GEMEINDE BOTE DER

Gemeinde Steinach

Juni 2024

Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick

Ärzte:
Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)
Dr. Sophia Lehner (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)
Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019
Sprechzeiten: Mo, Mi, Do, Fr 07:45 – 11:45 Uhr
Montag 16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag 07:45 – 15:00 Uhr
Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr,
bitte mit Terminvereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), **Eva Schlögl** (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.
Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750
Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09421/92520):
Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)
Öffnungszeiten: Mo–Do 7– 17 Uhr, Fr 7–15 Uhr

Bücherei:
Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054
(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heinl
Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag16.00–19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:
Steinach: 1. Kommandant Tobias Schweiger,
August-Schmieder-Str. 41a, 94377 Steinach,
Tel. 01512 5311254
Münster: 1. Kommandant Robert Schneider
Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,
Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:
Störungsstelle: Tel. 0941 / 28 00 33 55
Technischer Kundenservice: 0941 / 28 00 33 11

Gemeindeverwaltung:
Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach
Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9
www.gemeinde-steinach.de
E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de
Parteiverkehr: Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr
Mo, Di, Do 13.30–15.00 Uhr
Mi (verl.) 13.30–18.00 Uhr
1. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick
Telefon Gemeinde 09428/942033, mobil: 0170/8347429
2. Bürgermeister: Martin Haberl, mobil 0176-21229581
3. Bürgermeister: Stefan Heller, mobil 0175-1638715

Grundschule:
August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,
Tel. 09428/7000, Fax 7006, Schulleiter: Sebastian Mayer
E-Mail: info@grundschule-steinach.de
www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:
Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlhof 2, 94267 Prackenbach
Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org
Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof, Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel
Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,
Tel. 09966/910270
Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg und Hörabach

KFZ-Prüfstelle
Gewerbering 7, 94377 Steinach, Tel. 0171-8350 087

Kinderhaus St. Ursula:
Warterweg 6, 94377 Steinach, Leitung: Gabi Berger
Tel. 09428/94201-10

Kläranlage - Störung Pumpstation
Tel. 01738634919

Logopädie:
Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,
Tel. 09428/949488. www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr:
laut Abfuhrplan des ZAW-SR (kann auch im Rathaus abgeholt werden)

Naturheilpraxis:
Barbara Pauthner-Pöschl, Johann-Gnogler-Str. 7, Steinach
Tel. 09428/903974

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:
Auto Artmeier, Tel. 09428/94900
Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50
Fa. Völkl, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)
Steinach: Hafnerstraße 3, 94377 Steinach,
Tel. 0 94 28 / 2 46, Fax 0 94 28 / 4 84
e-mail: steinach@bistum-regensburg.de
Öffnungszeiten: Mi. u. Do. 9:00 - 11:00 Uhr
Pfarrer Christof Hagedorn
Münster: Tassilostr. 8, Münster, Tel. 0 94 28 / 9 49 33 14
Öffnungszeiten: Mittwoch 9-12 Uhr,
Pfarrer Robert Gigler

Pfarramt: (evangelisch)
Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

Physiotherapie Praxen:
Biberger, Hohlweg 3, Münster, Tel. 09428/5589612
Hammerschick, Johann-Gnogler-Str. 6, Steinach, Tel. 09428/7360
Kiermeier, Hohe-Kreuz-Str. 2a, Steinach, Tel. 09428/9480260

Polizei:
Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:
Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach
Tel. 09428/902066, Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-19.00 Uhr,
Sa 6.45-15.00 Uhr

Psychotherapie:
Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach
Ganzheitliche Psychotherapie, Energetische Heilarbeit,
Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

Stromversorgung:
Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau
Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/80874)

Todesfall:
Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt
Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,
Mitterfels, Tel. 09961/910205
Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth, Tel. 09428/9493314 od. an die Mesnerin Fr. Kiermeier, Tel. 09428/1036
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,
Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:
Wasserzweckverband Straubing-Land
Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0
Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,
www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof:
Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach
Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr **(Winterzeit: 14.30-17.00 Uhr)**,
Fr 13.30-16.00 Uhr, Sa 9.30-12.00 Uhr
Winterzeit von 01.Nov. bis 31.März, Sommerzeit von 01.April bis 31.Okt

Zahnarzt:
Dr. med. dent. Dirk Illing, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach,
Tel. 09428/8533
Sprechzeiten: Mo 8.30-12.30 Uhr, 14.30-19.30 Uhr,
Di 8-12 Uhr, 14-18 Uhr, Mi 8-14.30 Uhr, Do 8.30-12.30 Uhr, 14-19 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft:
Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,
94315 Straubing, Tel. 09421/99020
Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Notruf
Feuerwehr: 112
Rettungsdienst: 112
Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:
116 117 und 01805 - 191212

trans-o-flex schafft weitere Synergien

Expressdienst feiert Richtfest im Gewerbegebiet Steinach-Süd

Beim Richtfest waren dabei (von links): Christine Hammerschick, Erste Bürgermeisterin von Steinach, Hans-Peter Fleißner, Baubetreuung, Martin Reder, CEO von trans-o-flex Express, Dietmar Nunne, Geschäftsführender Gesellschafter von Kögel & Nunne Bau GmbH und Maik Linnemüller, Projektleiter bei Kögel & Nunne Bau GmbH

Der auf Arzneimittel und andere sensible Güter wie Kosmetik oder Elektronik spezialisierte Expressdienst trans-o-flex baut in Steinach einen neuen Standort. In dem direkt an der A3 zwischen Regensburg und Deggendorf gelegenen Steinach hat trans-o-flex am 5. Juni 2024 das Richtfest für ein neues Logistikzentrum gefeiert. „Mit dem neuen Umschlagzentrum erhöhen wir nicht nur unsere Kapazität, sondern wir können weitere Synergien zwischen unseren beiden Netzwerken schaffen“, sagte trans-o-flex-CEO Martin Reder beim Richtfest. ,,Bisher gibt es in dieser Region sowohl von trans-o-flex Express als auch von trans-o-flex ThermoMed jeweils einen Standort. Künftig werden beide Netze unter einem Dach arbeiten.“ Dazu entsteht auf einem 33.360 Quadratmeter großen Grundstück eine komplett temperaturgeführte Umschlaghalle. Der größere Bereich ist für den Ambient-Umschlag bei 15 bis 25 Grad Celsius vorgesehen, ein kleinerer Bereich für die Kühlware, die von trans-o-flex ThermoMed bei zwei bis acht Grad umgeschlagen und transportiert wird. Die Inbetriebnahme ist für Mai 2025 vorgesehen.

Dietmar Nunne, geschäftsführender Gesellschafter der Kögel + Nunne Bau GmbH aus Horn-Bad Meinberg/Ostfalen-Lippe nannte es einen Vertrauensbeweis, bereits den sechsten Logistikstandort für den Betreiber realisieren zu dürfen. Sein Dank galt dem Bauherrn der T-Immo-Steinach Gmbh vertreten durch die Familie Amberger und vor allem dem Bauherrnvertreter Hans-Peter Fleißner, der in konstruktiver Zusammenarbeit mit den Behörden zu Stande bringt, dass die erforderlichen Genehmigungen vorliegen.

Beim Richtfest war bereits das kompakte und effiziente Anlagendesign erkennbar: Die beiden Ladefinger unten für Zustellfahrzeuge und der breitere Ladefinger oben für die großen Langstrecken-Lkw bilden ein Y. Diese Form minimiert den Rangierraum und ermöglicht auf einer relativ kleinen Fläche viele Ladetore sowie ein schnelles Cross-Docking zwischen den Bereichen Langstrecke und Letzte Meile. © Kögel + Nunne

Foto: trans-o-flex

Den Richtspruch auf dem Dach des Gebäudes trug Projektleiter Maik Linnemüller vor. Er wünschte dem Bau viel Glück und dem Bauherrn viel Freude. Nach dem Leeren des Sektglases zerschellte dies mit den Worten „Nun fahre hin, du Glas zu Grunde, geweiht sei dieser Bau zur Stunde“.

Von Steinach aus will trans-o-flex dann zwischen Regensburg und Passau sowie von Landshut bis an die Grenze nach Österreich und nach Tschechien Waren zustellen und abholen. Sie werden auf einer automatischen Bandanlage sortiert, die für bis zu 4.200 Pakete pro Stunde ausgelegt ist. Die Umschlaghalle verfügt über 29 Tore für Lkw und 79 Tore für die Be- oder Entladung von Transportern.

Der 8,70 Meter hohe Baukörper umfasst eine Fläche von 7350 Quadratmeter

Projektleiter Maik Linnemüller (rechts) wünschte dem Bau beim Richtspruch viel Glück

Firmenvertreter der einzelnen Gewerke und Grundstücksnachbarn waren zum Richtfest geladen

„Ein wesentlicher Unterschied zu herkömmlichen Sortierzentren ist die Nachhaltigkeit der Anlage“, erläuterte Reder. „Auf dem Dach werden Solarmodule installiert und den davon produzierten Strom nutzen wir in der Halle selbst, betreiben die Wärmepumpe für die Heizung oder geben ihn an Ladesäulen für die E-Pkw unserer Mitarbeiter ab.“ Für die künftige Ladung von E-Lkw und E-Transportern werden Anschlüsse vorbereitet. „Das Sortierzentrum verfügt wegen seiner aktiven Temperierung über eine starke Wärmedämmung, LED-Leuchten sorgen mit wenig Strom für viel Licht und der gesamte Regen, der auf Dächer und versiegelte Flächen des Grundstücks fällt, wird aufgefangen und kontrolliert der Versickerung zugeführt.“ Nicht zuletzt werden um das Grundstück herum Lärmschutzwände aufgestellt, die vollständig begrünt werden. Damit die energieträchtige Klimaanlage der Halle so wenig wie möglich eingesetzt werden muss, wird sie in Kombination mit einer freien Kühlung betrieben. Erst wenn die gewünschte Temperatur in der Halle über eine Luftzirkulation durch Zuluftgitter und Abluftventilatoren nicht mehr erreicht werden kann, muss die Klimaanlage anlaufen. So wird auch bei minimiertem Energieeinsatz die zur Sicherheit der transportierten sensiblen Güter notwendige Temperierung jederzeit gewährleistet. Die besondere Nachhaltigkeit des Logistikzentrums wurde beim Richtfest auch von Christine Hammerschick, Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Steinach, hervorgehoben: „trans-o-flex zeigt hier, wie die vielfach gescholtene Verkehrsbranche ihre Leistungen umweltfreundlich erbringen und damit auch die Versorgung unserer Bevölkerung mit wichtigen Arzneimitteln dauerhaft sichern kann. Dass damit mehr als 100 Arbeitsplätze in unserer Region verbunden sind, kann ich als Bürgermeisterin nur begrüßen.“

Steinach liegt an der Bundesautobahn A3 und an der Bundesstraße B20, das macht den Ort zu einem verkehrsstrategischen Topstandort – vor allem für Logistik. Das ist Segen und Fluch zugleich, so Bürgermeisterin Christine Hammerschick. Im Bild rechts Dietmar Nunne, geschäftsführender Gesellschafter der Kögel + Nunne Bau GmbH

Text und Bilder Gerhard Heinl

Aus dem Gemeinderat

Sitzung von 14. März 2024

Gemeinderat stimmt Erweiterung der Unternehmenssatzung des gKU Abwasser Donau-Wald zu

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 14. März 2024 umfasste insgesamt sechs Tagesordnungspunkte. Der Gemeinderat Steinach stimmte der Änderung der Unternehmenssatzung des gemeinsamen Kommunalunternehmens Donau-Wald zu und befasste sich mit einem Bauantrag sowie einem Zuschussantrag des Jagdgenossenschaft Münster.
Zunächst gab die erste Bürgermeisterin die Beschlüsse, die im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 20. Februar 2024 gefasst wurden, bekannt. Der Gemeinderat Steinach genehmigte in der vorgenannten Sitzung den Notarvertrag zur Veräußerung der Parzelle 1 im Gewerbegebiet Wolferszell und fasste auch den Beschluss über den Erwerb einer Tauschfläche, die für den Ausbau der Kreuzung im Bereich der Kreisstraße SR 8/ Helmbergstraße/ Moosstraße benötigt wird. Zur Anschaffung von Schutzbekleidung und Ausrüstungsgegenständen für die Ortsfeuerwehr Münster wurde der Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zur Angebotssumme in Höhe von brutto 34.900,00 Euro erteilt. Im Frühsommer 2024 werden die Räumlichkeiten der Bücherei Steinach saniert. Für die Erneuerung des Bodenbelages werden nach Wertung und Prüfung der vorliegenden Angebote 17.400,00 Euro investiert. Nachdem dem Gemeinderat Steinach die Studie zur Ertüchtigung der Abwasseranlage Steinach vorgestellt wurde, wird die Gemeinde Steinach ein Ingenieurbüro mit der Begleitung des Vergabeverfahrens beauftragen. Die Honorarkosten für die Leistung betragen circa 27.000,00 Euro.
Dem Gemeinderat Steinach wurde der Bauantrag zur Errichtung von zwei Werbeschildern auf dem Grundstück Flurnummer 2006, Gemarkung Steinach vorgelegt. Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes GE Rotham II/2. Da laut den Festsetzungen des Bebauungsplanes Werbeanlagen mit einer Gewerbefläche von bis zu 16 Quadratmetern nur an Gebäudefassaden zulässig sind, wurde für zwei freistehende Werbeanlagen mit einer Gesamtgröße von circa 15 Quadratmetern eine Abweichung beantragt. Der Gemeinderat Steinach erteilte zum Bauantrag das gemeindliche Ein-

INHALTSVERZEICHNIS:

Richtfest bei trans-o-flex ..... Seite 3
Aus den Gemeinderatssitzungen ..... Seite 5
Wir gratulieren ..... Seite 9
Haushaltsplan ..... Seite 10
Aktuelle Gemeindenachrichten ..... Seite 12
Büchereiartikel ..... Seite 20
Berichte der Grundschule ..... Seite 31
Firmung in Steinach ..... Seite 37
Erstkommunion ..... Seite 38
Ferienprogramm ..... Seite 40
Aus dem Kinderhaus St. Ursula ..... Seite 42
Kinderfest in Münster ..... Seite 50
Tintenklecks: 72 Stunden Aktion ..... Seite 52
Artikel der FFW Steinach ..... Seite 54
Heimatprojekt Bayern ..... Seite 60
Seniorenratgeber ..... Seite 61
60plus-Aktionen ..... Seite 62
Aus dem Schmieder`schen Gästebuch ..... Seite 67
Zurückg'schaut ..... Seite 70
VdK Jahresversammlung ..... Seite 71
Infos vom Archiv für Heimatgeschichte ..... Seite 72
Münsterer Kirchenportal ..... Seite 74
Heimat (neu erleben) ..... Seite 76
Ein Münsterer erfolgreich ..... Seite 80
Vom Storchenhorst ..... Seite 82
Maibäume wurden aufgestellt ..... Seite 84
Querbeet - Gartenratgeber ..... Seite 86
Anzeige Thai-Food-Festival ..... Seite 88
Berichte der Raiffeisenbank ..... Seite 90
Fischereiverein baut Nistkästen ..... Seite 94
Auftritte der Akkordeonschmeichler ..... Seite 95
Neuwahlen der RK Münster KSK ..... Seite 96
JHV der KuSK Steinach ..... Seite 97
Erfolgreiche Vorwaldschützen ..... Seite 98
Angebot der Selbstvermarkter ..... Seite 99
ASV Steinach Saisonabschluss ..... Seite 100
Bericht der Wilden Wespen ..... Seite 101
KLJB Steinach aktiv ..... Seite 102
Veranstaltungskalender ..... Seite 103
Einladung Bergfest Münster ..... Seite 104

Gemeinde Steinach

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach
Satz: Werbestudio Stefan Reindlmeier, In der Spreiz 7, 94377 Steinach
Auflage: 1.500 Stück

vernehmen unter der Bedingung, dass die Werbeanlagen vollständig auf dem Grundstück des Bauantragsstellers errichtet werden.
In der Sitzung des Verwaltungsrats des gKU Abwasserdienstleistung Donau-Wald am 14.12.2023 wurde über die Übernahme der Betriebsführung der kommunalen Abwasseranlagen beraten. Der Verwaltungsrat hat sich hierzu eingehend mit dieser Thematik befasst und könnte diese Aufgabe übernehmen. Hierzu ist jedoch eine entsprechende Änderung der Unternehmenssatzung notwendig, da diese Aufgabe bislang im Unternehmensgegenstand des § 2 der Unternehmenssatzung noch nicht enthalten ist. Gemäß § 7 Abs. 4 Buchstabe a) der Unternehmenssatzung der gKU Abwasserdienstleistung Donau-Wald bedürfen Beschlüsse des Verwaltungsrats, die die Änderung der Aufgaben des Kommunalunternehmens zum Gegenstand haben, der Zustimmung der Beschlussorgane aller Träger. Nur wenn alle 17 Trägerkommunen dieser Satzungsänderung zustimmen, kann der Verwaltungsrat die Unternehmenssatzung ändern. Nach Kenntnisnahme des Satzungsentwurfes stimmte der Gemeinderat Steinach der Satzungsänderung mehrheitlich zu.
Die Jagdgenossenschaft Münster beantragte die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 2.000 Euro für die Instandsetzung der Forstwege im Bereich Kronawittbuckl und Brand. In der Antragsbegründung wurde mitunter aufgeführt, dass die Wege zunehmend von den Gemeindebürgern zum Zweck der Naherholung genutzt werden. Der Gemeinderat bewilligte den Antrag auf Gewährung eines Zuschusses vorbehaltlich der Vorlage eines Verwendungsnachweises.
Unter dem Tagesordnungspunkt Informationen und Anfrage wurde bekanntgegeben, dass die Angebotseröffnung zur Ausschreibung der Erschließungsarbeiten im Gewerbe- und Industriegebietes Steinach Süd am 05. April 2024 stattfinden wird. Laut der vorliegenden Terminkette startet die Erschließung des zweiten Abschnittes Anfang Mai 2024. Die erste Bürgermeisterin wies die Gemeinderatsmitglieder darauf hin, dass im Zeitraum vom 18. März 2024 bis 28. März 2024 ein Manöver des Lehr- und Ausbildungszentrums Mitterharthausen mit der Bezeichnung „Schneller Luchs“ durchgeführt wird. Die Übungsteilnehmer werden sich im Landkreis Straubing-Bogen mit Fahrzeugen und auch zu Fuß bewegen. Von Seiten des Gemeinderates erging der Hinweis auf den schlechten Zustand der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Münster und Falkenfels an die erste Bürgermeisterin. Mitunter bedingt durch Forstarbeiten wurde die Straße sehr stark beansprucht und soll daher zeitnah in Stand gesetzt werden.

Text: Ursula Heller

Sitzung vom 11.04.2024

Betriebskosten 2023 und Haushaltsplan 2024 für Kinderhaus Vergabe von Bauleistungen

Am Donnerstag den, 11. April 2024 fand im Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates Steinach statt. Haupttagesordnungspunkte im öffentlichen Teil waren die Vorlage der Betriebskostenabrechnung 2023 und des Haushaltsplanes für das Jahr 2024 des Kinderhauses Sankt Ursula, dessen Trägerschaft derzeit noch die katholischen Kirchenstiftung St. Michael, Steinach innehat.
Die pädagogische Leitung des Kinderhauses, Frau Gabriele Berger, erläuterte den Gemeinderäten die Abrechnung des Jahres 2023, das mit einem bereinigten Defizit in Höhe von 93.191 Euro abschließt. Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Sachverhalt und genehmigte das Betriebskostendefizit.
Beim Haushalt 2024 erwartet das Kinderhaus Einnahmen aus öffentlichen Mittel in Höhe von 1.487.188 Euro - und aus den Bereichen Vermögen, Verwaltung und Betrieb 155.472 Euro. Der Gesamtbetrag der Einnahmen wurde mit 1.705.707 Euro veranschlagt. Bei den Ausgaben 2024 belaufen sich die Personalkosten laut Ansatz auf 1.658.627 Euro und die Gebäude- und Betriebskosten auf 60.256 Euro. Die Summe der Einnahmen abzüglich der Ausgaben ergibt ein voraussichtliches Defizit von 146.716 Euro. Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und stimmte dem Haushaltsplan zu. Der Stellenplan umfasst 2024 38 Personen an pädagogischem und vier Personen an nicht pädagogischem Personal.
Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 14. März wurde die Zustimmung zur Absenkung eines Bordsteins in Münster auf Kosten des Antragstellers bekanntgegeben. An der Kreisstraße SR 8 in Steinach wird dieses Jahr die Kreuzung Kreisstraße SR 8/Moosstraße/Helmbergstraße umgebaut. Die doppelte Linksabbiegerspur mit Radwegeanschluss wird über eine Aufweitung der Fahrbahn und Ampelanlage realisiert. Abgeschlossen sein soll die Maßnahme im November. Den Auftrag erhielt für den Straßenbau die Fa. Strabag und der Auftrag für die Ampelanlage wurde an die AVT Stoye GmbH, München vergeben.

Sitzung vom 24. April 2024

Elf-Millionen-Euro-Haushalt Viele Investitionen geplant – Träger Kinderhaus wechselt

Am 24. April 2024 stand der Gemeindehaushalt im Mittelpunkt der Gemeinderatssitzung. Bürgermeisterin Christine Hammerschick stellte die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und übergab

das Wort an die Geschäftsstellenleiterin der Gemeinde Steinach Ursula Heller, die den Haushalt vorstellte. Der Gesamthaushalt schließt mit 11.936.800 Euro ab. Aufgeteilt in den Verwaltungshaushalt mit 7.512.500 Euro und den Vermögenshaushalt mit 4.424.300 Euro. Der Gemeinderat beschloss nach der Haushaltsberatung die Haushaltssatzung, den Stellenplan, den Finanzplan und das Investitionsprogramm.

Der Vorbericht zum Haushaltsplan zeigte einen Überblick über die Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten. Insbesondere wurde hier dargestellt, welche Investitionen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus ergeben.

Die Steuersätze der Grundsteuer und Gewerbesteuer bleiben unverändert bei 360 Prozent. An Gewerbesteuer werden 1.200.000 Euro, an der Grundsteuer A 49.500 Euro und an der Grundsteuer B werden 363.000 Euro an Einnahmen erwartet.
Die vom Freistaat Bayern gezahlten Schlüsselzuweisungen in Höhe von 855.900 Euro errechnen sich aus den Einwohnerzahlen und der Steuerkraft. Die Grundlagen für die Steuerkraft, die in Steinach bei 1.060,10 Euro liegt, sind die Einnahmen aus der Grundsteuer A, Grundsteuer B, der Gewerbesteuer, der Einkommensteuerbeteiligung und der Beteiligung an der Umsatzsteuer aus dem Jahr 2022.

Die Einnahmen aus Kanalbenutzungsgebühren wurden in Höhe von 323.500 Euro veranschlagt. Weitere nennenswerte Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind der Einkommenssteueranteil mit 2.350.000 Euro und der Einkommenssteuersatz mit 180.000 Euro. Für die Betriebskostenförderung des Kindergartens ist ein Haushaltsansatz von 740.700 Euro an Einnahmen vorgesehen. Bei den Ausgaben im Verwaltungshaushalt liegt der Personalkostenzuschuss für den Kindergarten bei 899.500 Euro und der Betriebskostenzuschuss wurde mit 191.100 Euro veranschlagt. Da die Gemeinde Steinach ab September 2024 der die Trägerschaft des Kinderhauses Sankt Ursula von der Katholischen Kirchenstiftung übernimmt, waren auch diese Personalausgaben und sowie die laufenden Betriebskosten im Verwaltungshaushalt einzuplanen. Diese liegen im Jahr 2024 bei 2.016.900 Euro. An den Landkreis hat die Gemeinde Steinach eine Kreisumlage in Höhe von 2.040.700 Euro abzuführen. Der Unterhalt der Fahrzeuge wurde mit 120.200 Euro veranschlagt und die Bewirtschaftung von Gebäuden mit 241.400 Euro.

Die Finanzierung des Vermögenshaushaltes setzt sich hauptsächlich aus der Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt mit 47.700 Euro, der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage mit 1.139.600 Euro und den Zuweisungen und Zuschüssen mit 347.800 Euro zusammen. An Beiträgen werden 2.033.900 Euro erwartet und durch die Veräußerungen von Vermögen sollen 777.700 Euro erzielt werden.

Kredite müssen im Haushaltsjahr 2024 nicht aufgenommen werden. Steinach ist seit 31. Dezember 2018 schuldenfrei. Aufgrund der in den Finanzplanjahren 2025 bis 2027 vorgesehenen Kreditaufnahmen und der damit verbundenen Zinszahlungen führt dies ab dem Finanzplanjahr 2025 zu einer Mehrbelastung für die Gemeinde.

Viele Investitionen geplant

Im Haushaltsjahr 2024 sind für das Rathaus die Erneuerung der Fenster, Malerarbeiten an der Fassade, Erneuerung Heizkörper Sitzungssaal und weitere Sanierungsmaßnahmen geplant. Auch ein Wärmenetzkonzept soll erstellt werden.
Den Wünschen der beiden Feuerwehren wurde entsprochen und somit ist beim Brandschutz ist eine Umrüstung der Sirenen, Anschaffung Atemschutzgeräte, Funkmeldeempfänger, Laptop und zweiter Bildschirm, Umbauarbeiten Büro, Feuerwehrschränke und Schlauchtrockenanlage für Feuerwehr Münster vorgesehen. Restzahlungen fallen für die Löschwasserzisternen Münster Hatzenberg, Löschwasserzisterne und GE/GI Steinach Süd und GE Wolferszell an.
An der Grundschule soll die Heizungsanlage erneuert werden und notwendige Ausstattungsgegenstände angeschafft werden. Die Anschaffung von Schülertischen und Sitzbänken für den Pausenhof stehen ebenfalls auf der Investitionsliste.
Für die Bücherei steht ab 8. Mai eine größere Sanierung an. Geplant ist die Erneuerung des Bodenbelages, der Beleuchtung, der Möblierung und die Ergänzung der Hard- und Software.
Ab September 2024 soll die Trägerschaft des Kinderhauses von der katholischen Kirchenstiftung St. Michael, Steinach auf die Gemeinde Steinach übergehen. Die Gemeinde Steinach muss einen Ablösebetrag an die Kirchenstiftung Steinach entrichten. Auch wird 2024 ein weitere Waldkindergartengruppe geschaffen.
Beim Ausbau der Kreuzung Kreisstraße SR8/Moosstraße/Helmbergstraße geht die Gemeinde Steinach für den Landkreis in Zahlungsvorleistung. Bei diesem Bauvorhaben ist auch eine Radwegeanbindung vorgesehen. Die Gemeinde hat bereits ein Radwegekonzept in Auftrag gegeben und rechnet bis Ende 2024 mit einem Ergebnis.
Die Ausgaben für die Jugendarbeit beinhalten Spielgeräte, Inklusionsspielplatz, Fenster und Türen

für den KLJB Raum Münster. Der Erwerb von Grundstücken zur Wohnbauförderung steht ebenso auf der Investitionsliste der Gemeinde. Auch für die Gemeindestraßen und Bauhof sind Investitionen vorgesehen. Bei der Abwasserbeseitigung stehen Sanierungen von Schächten, TV-Befahrungen, Kanalbau im Gewerbegebiet Steinach Süd und Zahlungen an die gemeinsame Entwässerungsanlage Kirchroth/Münster an. Für die Leichenhäuser in Steinach und Münster soll jeweils ein Kühlwagen angeschafft werden.
Die Bürgermeisterin Christine Hammerschick informierte die anwesenden Gemeinderäte, dass der Haushaltsplan nach der rechtsaufsichtlichen Würdigung auf der Homepage der Gemeinde (www.steinach.eu) veröffentlicht wird.

Sitzung vom 16.5.2024

Weitere Erschließung Gewerbegebiet Süd
Am Donnerstag, 16. Mai 2024, versammelte sich der Gemeinderat Steinach zu einer Sitzung im Rathaus. Bürgermeisterin Christine Hammerschick gab die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 24. April bekannt. Die Gemeinde Steinach plant die Ertüchtigung der Abwasseranlage Steinach. Um den optimalen Mischwasserzufluss zur Kläranlage bestimmen zu können, wurde in der letzten Sitzung eine Überrechnung der Mischwasserentlastungsanlagen mittels Schmutzfrachtstimulation im Nachweisverfahren in Auftrag gegeben. Den Auftrag erhielt das Büro Pecher & Partner aus München zur Auftragssumme in Höhe von 64.778 Euro. Für den Bauhof wird eine Kehrmaschine von der Firma BayWa Straubing für 11.370 Euro angeschafft. 53.114 Euro investiert die Gemeinde für die Schachtsanierung von Mittelschächten und Regensinkkästen im Gemeindebereich zum Unterhalt des Kanalsystems. Der Auftrag zur Ausführung der Arbeiten wurde an die Firma Strabag erteilt. Den Zuschlag für die weitere Erschließung, Straßen- und Kanalbau, des Gewerbegebietes Steinach Süd erhielt ebenfalls die Firma Strabag zum Angebotspreis in Höhe von 1.277.714 Euro.
Unter dem Punkt Bauleitplanung wurden die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Sondergebiet Freiflächen Photovoltaikanlage Münster Süd sowie zur Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 43 und des Landschaftsplanes durch Deckblatt Nr. 19 behandelt. Der Wasserzweckverband Straubing-Land verwies hinsichtlich des Vorhabenbereiches auf die teilweise Lage im Wasserschutzgebiet. Zum Zeitpunkt des Bauantrages hat der Vorhabenträger hier eine wasserrechtliche Genehmigung zu beantragten.
Im Ortsteil Berghof soll eine Garage abgebrochen und durch einen Neubau mit Wohnräumen im Obergeschoss ersetzt werden. Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt befasste sich mit der Änderung des Bebauungsplanes „Unterparkstetten-Schmiedfeld“ mit Deckblatt Nummer 8. Mit der Änderung des Bebauungsplanes möchte die Gemeinde Parkstetten weitere Wohnbauflächen schaffen. Durch die Änderung werden die bestehenden Parzellen verkleinert und eine dichtere Bauweise ermöglicht. Der Gemeinderat erhob zur Bauleitplanung der Gemeinde Parkstetten keine Einwendungen. Ebenfalls keine Einwendungen erhob der Gemeinderat zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kirchroth mit Deckblatt Nr. 45 sowie Aufstellung des Bebauungs- mit Grünordnungsplanes PV Kirchroth-Obermiethnach, PV Kirchroth-Nord, PV Thalstetten.
Bürgermeisterin Christine Hammerschick informierte die Gemeinderäte, dass aufgrund der Erneuerung der Wasserversorgungsleitung in Münster die Kreisstraße im Bereich Steinacher Straße und Parkstettener Straße gesperrt werden muss. Mit dem Vollzug der Sperrung, ab KW 21/22, wird im Bereich Wiedenhof an der bereits bestehenden Haltestelle eine Bedarfshaltestelle eingerichtet. Vor dem Übergangsbereich wird die Geschwindigkeit ab Wolfsdrüssel und ab der Autobahnbrücke auf 50 Stundenkilometer beschränkt. Im Kreuzungsbereich SR 8/Steinacher Straße/Wiedenhof wird eine Ampelanlage installiert, sodass die Straße sicher überquert werden kann.

Text: Gerhard Heinl

Wir gratulieren

Ende Mai feierte **Prof. Dr. Thomas Grundler** aus Steinach seinen 75. Geburtstag.
Seit 1996 gehört Herr Grundler ohne Unterbrechung dem Steinacher Gemeinderat an. Besonders verwurzelt mit der Geschichte der Familie von Schmieder, widmet er sich mit großer Begeisterung der Steinacher Heimatgeschichte.
So unterstützte Prof. Dr. Grundler mit viel Engagement im Jahr 2005 die Gemeinde anlässlich der 900-Jahr-Feier der Gemeinde und im Jahr 2008 bei der 100-Jahr Feier des Neuen Schlosses, mit Vorträgen über die Familie von Schmieder, Schlossführungen und der Vorbereitung von Ausstellungen. Die Veröffentlichungen „Die Familie von Schmieder in Steinach“ (erschienen im Sept. 2005) und „100 Jahre Neues Schloss Steinach, Teil 2“ (Sept. 2008) stammen aus der Feder von Prof. Dr. Grundler.
Dank seiner Fürsprache ist die Gemeinde seit 2013 im Besitz von drei heimatgeschichtlich äußerst wertvollen Büchern aus dem Nachlass der Familie von

Schmieder, darunter ein Gästebuch von Schloss Steinach aus dem Zeitraum 1904 bis 1956.
Um die Bürger an diesem besonderen Gästebuch teilhaben zu lassen, beschreibt er seit 2015 in jeder Ausgabe des Gemeindeboten eine Zeichnung daraus und erzählt dazu die Geschichte.
Ehrenamtlich tätig ist Prof. Dr. Grundler auch in unserem Heimatgeschichtlichen Archiv. Seit den Vorarbeiten im Januar 2018 gehört er dem Arbeitskreis an, der sich zur Aufgabe gemacht hat, Heimatgeschichtliches zu sammeln, zu sichern, aufzubewahren und auszustellen.
Beim LBV (Landesbund für Vogelschutz) betreut Prof. Dr. Grundler den Steinacher Storchenhorst auf dem alten Kamin der ehemaligen Schlossbrennerei. Zu seinen Aufgaben gehört die Erfassung der Ankunft der beiden Altvögel (falls sie ins Winterquartier geflogen sind), die Meldung einer eventuellen Beringung und anschließend das Notieren von Brutbeginn, Schlupf, Anzahl der Jungvögel, eventuellen Besonderheiten sowie dem Flüggewerden und Abflug. Siehe dazu auch den Bericht auf Seite 82

Ganz herzlich gratulieren wir nachträglich zum 75. Geburtstag und wünschen Prof. Dr. Thomas Grundler alles Gute, Glück und Gesundheit.

Text: Renate Hofer
Foto: Dr. Thomas Grundler

Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Regionaldirektion

BERNHARD BILSKA

Falkenfelser Str. 1, OT Münster
94377 Steinach
0 94 28 / 94 85 03 0
bernhard.bilska@allfinanz.ag

Haushaltsplan für das Jahr 2024

Verwaltungshaushalt	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Allgemeine Verwaltung	86.200	905.200
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	26.600	126.000
Schulen	114.600	590.300
Kulturpflege	19.100	274.500
Soziale Sicherung (Kindergarten, etc.)	798.400	1.821.300
Gesundheit, Sport, Erholung	9.500	163.400
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	84.600	293.700
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	822.800	1.106.600
Wirtschaftliche Unternehmen	91.800	13.100
Allgemeine Finanzwirtschaft	5.458.900	2.218.400

davon (auszugsweise)	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Grundsteuer A	49.500	
Grundsteuer B	363.500	
Gewerbesteuer	1.200.000	
Einkommensteueranteil	2.350.000	
Umsatzsteueranteil	90.000	
Hundesteuer	8.700	
Schlüsselzuweisungen	855.900	
Allgemeine Zuweisungen	61.100	
Einkommensteuerersatzleistungen	180.000	
Grunderwerbsteueranteil	60.000	
Gewerbesteuerumlage		130.000
Kreisumlage		2.040.700
Zuführung zum Vermögenshaushalt		47.700

Summe Verwaltungshaushalt	**7.512.500**	**7.512.500**

Vermögenshaushalt	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Summe Vermögenshaushalt	**4.424.300**	**4.424.300**

Daraus die wesentlichsten Investitionen

Allgemeine Verwaltung Erwerb von beweglichen Ausstattungsgegenständen, Sanierungsmaßnahmen (u.a.Schneefang Dach, Fenster Altbau Rathaus, Trockenlegung Keller, Heizkörper Sitzungssaal, Malerarbeiten, Theke Kassenraum), Konzept Wärmenetz	0	37.100
Öffentliche Sicherheit und Ordnung/ Brandschutz Löschwasserzisterne Hatzenberg und GE Wolferszell, Erwerb beweglicher Ausstattungsgegenstände (u.a. Atemschutzgeräte, Funkmeldeempfänger), Umrüstung Sirenen, Mitfahrersystem, Kommandantenbüro), Schlauchtrockenanlage, Feuerwehrschränke, Planungskosten Wärmekonzept; Förderung Pager und Sirenenumrüstung, Veräußerung Tragkraftspritze Münster	27.100	278.600
Schulen Erwerb von beweglichen Ausstattungsgegenständen (u.a. Schränke, Regale), Renovierungsarbeiten Fenster, Fensterfolien, Akustikdecken, Nachrüstung Brandschutz, Außenbeleuchtung, Sitzbänke, Erneuerung Heizungsanlage, Planungskosten Anbau Schulhaus, Wärmekonzept, Schulverbandsumlage	0	42.600

Planungskosten Anbau Schulhaus, Wärmekonzept, Schulverbandsumlage	0	42.600
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege EDV-Ausstattung heimatgeschichtliches Archiv, Grünpflegeausstattung, Tische u. Mülleimer, Hundekotstationen, Umbauarbeiten Bücherei (Erwerb von Betriebsausstattung, Erneuerung Bodenbelag und Beleuchtung, Malerarbeiten), Blockstufen Alte Schule, Begasung mit Gutachten Martinskirche; Zuwendung Erneuerung Betriebsausstattung u. Erneuerung Hard- und Software	18.000	73.100
Soziale Sicherung Spielplatzgeräte, Neubau Waldkindergartengruppe, Umbauarbeiten KLJB Münster, Ablösebetrag Übernahme Kita; Zuwendung Kleinprojekt Inklusionsspielplatz	10.000	150.000
Gesundheit, Sport, Erholung Mobile Hebebühne, Fahrsilo Klein, Erneuerungsmaßnahmen Doppelsporthalle (Entkalkungsanlage, Schließanlage, Motorbremse), Wärmekonzept, Radweg Steinachbach – Kreuzung Rotham, Radweganbindung Kreisstraße/Moos/Helmbergstraße mit Grunderwerb	0	100.000
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr Erwerb von Grundstücken, Streukisten, Straßensanierungen, Bepflanzungen, Straßenbau GE/GI nördlicher Bereich u. GE Wolferszell, Planungskosten SO Nahversorgung und Wohnbau Entwicklungsgebiet, Ausbau Kreuzung SR8/Moosstraße/ Helmbergstraße, Straßenbeleuchtung GE Wolferszell und GE Steinach Süd, Gewässerstrukturverbesserungsmaßnahme; Straßenausbaupauschale, Erschließungsbeiträge GE Steinach Süd und GE Wolferszell, Investitionszuweisung Gewässerstrukturverbesserungsmaßnahme	1.924.400	2.333.400
Öffentliche Einrichtung, Wirtschaftsförderung Investitionen Pumpstationen (Umrüstungen Elektro ink. FWT), Erstellung Kanalkataster, Kanalsanierungen, TV-Befahrungen, Schachtsanierungen, Kanalbaukosten GE/GI nördlicher Bereich und GE Wolferszell, Erstellung Sanierungskonzept gKU, Ersatzbeschaffungen Kläranlage, Kühlwagen Leichenhaus, Reparaturen Gemeinschaftshaus, Breitbandausbau, Ausstattungsgegenstände Bauhof (u.a. Werkstattwagen, Schweißapparat, Kreissäge), Kleinfahrzeug, Aufrüstung Mulcher, PV-Anlage, Außenbeleuchtung, Küche, Wärmekonzept Betonsteine Silo Schüttboxen; Kanalherstellungsbeiträge Ortsgebiet, Oberes Dorf II, Schlossstraße Münster, Ziegelofenweg II, Gewerbegebiet Steinach Süd, Wolferszeller Weg, Veräußerung bewegliche Sachen, Veräußerung Grundstücke GE Wolferszell, Bundesförderung Breitband	526.500	1.237.800
Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen Gasversorgung, Herstellung Gashausanschluss GE Wolferszell, Energetische Sanierung und Umbaumaßnahmen Bebauter Grundbesitz, Kommunale Wärmeplanung; Herstellungsaufwand GE Wolferszell, Veräußerung von Grundstücken	604.500	165.000
Allgemeine Finanzwirtschaft Investitionspauschale, Entnahme allgemeine Rücklage, Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.313.800	6.700

Im Rahmen der Jahresrechnung 2023 wurde über die Bildung von Haushaltseinnahmeresten und Haushaltsausgaberesten beschlossen. Haushaltsreste wurden im Vermögenshaushalt gebildet.

Haushaltseinnahmereste: Es wurden **867.626,28 €** neue Haushaltseinnahmereste gebildet, welche zusätzlich im Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung stehen.

Haushaltsausgabereste: Es wurden **2.635.352,82 €** neue Haushaltsausgabereste gebildet, welche zusätzlich im Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung stehen.

Gemeinde aktuell

VDK-Beratungstermine

Persönliche Sozialrechtsberatungen in der VdK-Geschäftsstelle in Straubing werden angeboten. Diese können jedoch nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung stattfinden.

Terminvereinbarung unter: Tel. 09421/84 71 60

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Gemeindeboten stand noch nicht fest, ab wann die Außensprechtage in den Gemeinden wieder angeboten werden.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

einz. Schlüssel m. Anhänger	07.03.2024	Steinach, Friedhofsparkplatz
Armkettchen	10.04.2024	Steinach, Nähe Tennisplatz
Fahrradschlüssel	14.04.2024	Steinach, Kellerbergstraße
Autoschlüssel m. kl. Schlüssel	15.04.2024	Steinach, Lerchenring
Cap	08.05.2024	Steinach, Sportzentrum

In der Sporthalle sind diverse Kleidungsgegenstände, Sportschuhe, Trinkflaschen liegengeblieben. Diese sind in der Fundkiste verwahrt. Beim nächsten Sportaufenthalt, bitte einfach mal reinschauen, falls Sie etwas vermissen!

Deutsche Rentenversicherung

Für Fragen rund um die Themen Rente und Altersvorsorge steht das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 15 zur Verfügung, das durch zusätzlich eingesetzte Mitarbeiter gut zu erreichen ist.
Aufgrund der durch die Corona-Problematik geänderten Datenschutzregelungen für Telefonberatungen können die Anliegen in den meisten Fällen vollumfassend am Telefon erledigt werden.
Über das kostenfreie **Servicetelefon 0800 1000 480 15** werden grundsätzlich erst einmal **alle** Anliegen am Telefon besprochen und möglichst **abschließend** geklärt.
Unter dieser Telefonnummer können sie auch einen persönlichen Beratungstermin der Rentenversicherung vereinbaren. Dieser findet einmal monatlich im Landratsamt statt.

Gewerbeanmeldung

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten – die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben.

Vermietung einer Fotobox, Vermietung von Dekoartikeln, Vermietung von Piaggio und Ape
Aug.-Schmieder-Str. 1, Steinach, Tel. 0151-22 31 7912
Simon Winklmaier

ZAW-SR

Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:

Freitag, 05. Juli
Freitag, 02. August
Freitag, 30. August
Freitag, 27. Sept.

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen
Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert. Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.
Unter www.zaw-sr.de finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016
WWW.HILFETELEFON.DE

Reisedokumente für Kinder

Mit dem Gesetz zur Modernisierung des Pass-, des Ausweis- und des ausländerrechtlichen Dokumentenwesens, das am 12.10.2023 veröffentlicht wurde, wurde der Kinderreisepass zum 01.01.2024 abgeschafft. Ab 01.01.2024 können keine neuen Kinderreisepässe ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden. Die Gültigkeit bereits ausgestellter Kinderreisepässe bleibt davon grundsätzlich unberührt.

Eine Eintragung des Kindes in den Pass der Eltern ist seit 01.11.2007 nicht mehr möglich. Bisherige Kindereinträge sind aufgrund einer europäischen Vorgabe seit 26.06.2012 ungültig. Insofern benötigen Kinder (ab Geburt) zum Grenzübertritt auf jeden Fall ein eigenes Reisedokument („Eine Person – ein Pass“).

Für Ihr Kind mit der deutschen Staatsangehörigkeit können Sie – unabhängig vom Alter – weiterhin mehrjährig gültige **Reisepässe** oder **Personalausweise** (Funktion zum elektronischen Identitätsnachweis ab 16 Jahren) beantragen. Beide haben für Personen unter 24 Jahren eine Gültigkeitsdauer von jeweils 6 Jahren. Personalausweise sind als Reisedokument in der EU anerkannt und sowohl für erwachsene Personen als auch für Kinder ausreichend. Der Reisepass gestattet das visumfreie Reisen zu touristischen Zwecken in 190 Staaten weltweit und nimmt im internationalen Vergleich einen der vordersten Plätze ein.

Es empfiehlt sich, die Wahl des Personaldokuments für Kinder an der Nutzung bzw. am Reiseverhalten zu orientieren, weil eine Ausweispflicht erst ab 16 Jahren besteht.

Nachdem ein Personaldokument ungültig ist, wenn es eine einwandfreie Identitätsfeststellung nicht zulässt, empfehlen wir zur Vorbeugung von Problemen bei Grenzübertritten insbesondere auf die Aktualität des Lichtbildes zu achten, da sich gerade bei Säuglingen und Kleinstkindern das Aussehen während der Laufzeit stark verändern kann.

Ob ein vorläufiger Personalausweis, ein vorläufiger Reisepass, ein Personalausweis oder Reisepass im Zielreiseland benötigt bzw. zugelassen wird, sollten Sie vor Beantragung der Ausweisdokumente auf der Seite des Auswärtigen Amtes jeweils unter dem entsprechenden Zielland klären.

Text: Anna Fellinger

„La Luna – Der Friseur“
Wollen Sie mal was ganz anderes?
Wir freuen uns auf Sie!
Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach
Terminvereinbarung unter ☎ 09428/1282

CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN
Lassen Sie sich vom neuen Thermomix® in die digitale Welt des Kochens entführen!
Anita Pfeffer
Telefon: 09428/8650
VORWERK thermomix

RenHai
Hobbywolle
Bastel- und Handarbeitswaren
Renate Haimerl
Bernauer Str. 6 · 94356 Kirchroth
Tel. 09428/1507
Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 · Mi geschlossen

Neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung

Seit 01. April 2024 ist Frau Christine Sagmeister als Kassenverwalterin in der Gemeindeverwaltung Steinach beschäftigt.
Frau Sagmeister ist 46 Jahre alt und wohnt in Neukirchen. Die schulische Laufbahn von Frau Sagmeister begann in der Grundschule Aiterhofen, gefolgt vom Besuch der Hauptschule Ittling und der Mädchenrealschule in Aiterhofen, welche sie 1994 erfolgreich mit dem Erwerb der Mittleren Reife absolvierte.
Unmittelbar nach dem Erwerb der Mittleren Reife begann die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen, die Frau Sagmeister im Jahr 1997 erfolgreich abgeschlossen hat.
Vor ihrer Tätigkeit bei der Gemeinde Steinach war Frau Sagmeister bei der Stadt Straubing im Ordnungsamt, zentrale Bußgeldstelle, beschäftigt.
Frau Christine Sagmeister wird in der Gemeindeverwaltung Steinach die Nachfolge der Kassenverwalterin Frau Sabrina Pflügl übernehmen.
Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick (rechts) und die Geschäftsleiterin Ursula Heller (links) begrüßten die neue Mitarbeiterin Christine Sagmeister und wünschten ihr alles Gute für die berufliche Zukunft in der Gemeindeverwaltung Steinach.

Text: Ursula Heller
Foto: Anna Fellinger

GANZ STEINACH IN DEINER HAND

IMMER WISSEN, WAS GERADE SO LOS IST IN DEINER GEMEINDE

AKTUELLES AUS DEINER HEIMAT

Muni versorgt Dich ab sofort in Echtzeit mit allen Neuigkeiten, die für Dich interessant sind: Lokale Nachrichten, Veranstaltungen, amtliche Bekanntmachungen, Eilmeldungen – mit Muni kommen wichtige Infos aus dem Rathaus, den Vereinsheimen und den lokalen Betrieben direkt auf Dein Smartphone.

HOL DIR DIE APP

Mit der Muni-App bekommst Du lokale News direkt und unkompliziert auf Dein Smartphone – wann immer und wo immer Du willst. Gleich die kostenlose App holen und ab sofort immer wissen, wo was läuft.

Laden im App Store
JETZT BEI Google Play

SCAN ME
HOL DIR DIE APP

Bebauung im Gewerbegebiet Wolferszell kann starten

von links: Tobias Drexler vom Bauamt der Gemeinde, Johannes Macht, Ingenieurbüro KEB, Bürgermeisterin Christine Hammerschick , Roland Schneider, KEB und Vertreter der Fa. Strabag nach der Endabnahme der Erschließungsarbeiten

In Wolferszell begannen im Oktober 2023 unter Hochdruck die Erschließungsarbeiten am Gewerbegebiet Wolferszell zwischen der Anschlussstelle B20 Wolferszell und der Chamer Straße.
Es sind auf einer Gesamtfläche von ca. 15.360 m² insgesamt sieben Parzellen mit einer Größe von 700 m² bis 1.900 m² entstanden. Die erste Planung musste durch den zukünftigen Ausbau der B20 überarbeitet werden, wodurch sich die Parzellengrößen verkleinerten.

Dabei wurden, mit den durchwegs guten Wetterbedingungen, bereits 2023 die Tiefbauarbeiten inkl. Kanal und Sparten in der Erschließungsstraße und Chamer Straße abgeschlossen, bevor im Dezember der Winter Einzug hielt.

Dazu wurde unter einem Teil der Parkfläche eine Löschwasserzisterne mit ca. 65 m³ Volumen angelegt, sowie für jede Parzelle eine eigene Regenwasserzisterne verbaut.

Im Frühjahr 2024 erfolgte dann die Fertigstellung durch Pflasterungen und dem Aufbringen der Tragschicht. Die Deckschicht wird erst nachträglich eingebaut, damit diese nicht im Zuge der Bauarbeiten der Gewerbebetriebe in Mitleidenschaft gezogen wird. Die Baukosten belaufen sich insgesamt auf 887.000 €.

Text/Fotos: Tobias Drexler

KIERMEIER
Physiotherapie & Osteopathie
Hohe-Kreuz-Str. 2a • 94377 Steinach
09428 9480260
PhysiotherapieKiermeier@gmail.com

KARL FISCHER
SCHREINEREI • MEISTERBETRIEB
August-Schmieder-Str. 5 • 94377 Steinach 0160 69 05 255 karlfischer.schreinerei@web.de

Kreuzungsumbau soll bis November fertig sein

Informationsveranstaltung für die Bevölkerung abgehalten

Die Planung für einen Lebensmittelmarkt an der Kreisstraße SR 8 in Steinach macht den Umbau der Kreuzung Kreisstraße SR 8/ Moosstraße/Helmbergstraße notwendig.

In einer Informationsveranstaltung am 13. März 2024 in der alten Turnhalle stellte das Büro MKS Architekten & Ingenieure GmbH aus Ascha, mit Bauingenieur Michael Althammer, die Ausbauplanung vor und Tiefbauamtsleiter Markus Fischer, als Vertreter des Landkreises Straubing-Bogen, informierte über den geplanten Ablauf der Maßnahme.
Bürgermeisterin Christine Hammerschick übergab nach der Begrüßung das Wort an Tiefbauamtsleiter Fischer.

Dieser nannte die Kreisstraße SR 8 im Bereich Steinach eine „unfallauffällige Strecke“. Bereits 2002 wurde der Streckenteil auf 80 Stundenkilometer begrenzt. 2006 wurden an der auszubauenden Kreuzung Stoppschilder angebracht und 2014 wurde die Strecke auf 70 Stundenkilometer begrenzt. Anhand einer Folie präsentierte Fischer die Unfallzahlen an den Einmündungen der Ortsstraßen in die Kreisstraße. Da die Unfallzahlen an der Rothamer Kreuzung nicht zurückgingen, habe man sich 2020 zu einer Ampellösung entschlossen. 2023 trat die Gemeinde Steinach an das Landratsamt heran, dass durch die Ansiedlung eines Verbrauchermarktes, ein Ausbau notwendig sei.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Tiefbauamtsleiter Markus Fischer, Bauingenieur Michael Althammer und Geschäftsleiterin Ursula Heller (v.l.) informierten die Bürger zum Kreuzungsausbau an der Kreisstraße SR 8

Da der Ausbau 2024 seitens des Landratsamtes noch nicht vorgesehen war, wickelt die Gemeinde Steinach vorweg das Projekt finanziell ab. Der Landkreis beteiligt sich mit 68 Prozent. In Abstimmung mit der Gemeinde wurde das Architekturbüro MKS aus Ascha mit der Planung und Ausschreibung beauftragt. Es wurden mehrere Möglichkeiten des Ausbaus in Betracht gezogen. Ein Kreisverkehr kann gebaut werden, wenn alle Einmündungen eine gleiche Verkehrsstärke haben. Dies sei hier nicht gegeben. Der Hauptpunkt gegen einen Kreisverkehr, sei neben dem hohen Grundbedarf, auch die Fahrradfahrer, sicher über den Kreisverkehr zu bekommen. Eine Unterführung sei finanziell nicht darstellbar gewesen. Somit bot sich ein Ausbau mit Ampel wie in Rotham an.
Bauingenieur Michael Althammer von MKS stellt die technische Planung vor. Die doppelte Linksabbiegerspur wird über eine Aufweitung der Fahrbahn realisiert. Gleichzeitig wird eine Deckensanierung durchgeführt. Wichtig sei der Gemeinde gewesen, dass Radfahrer die Kreuzung sicher queren können. Während der Bauphase wird es zu einer halbseitigen Sperrung kommen und während der Asphaltierungsarbeiten ist eine Vollsperrung vorgesehen. Abgeschlossen sein soll die Maßnahme im November.
Die Fragerunde moderierte Bürgermeisterin Christine Hammerschick und diese entwickelte sich zum Thema Radweg nach Parkstetten. Ein Bürger berichtete, dass seine Tochter bereits von einem Autofahrer auf der Strecke nach Parkstetten vom Fahrrad gefahren wurde. Viele Bürger sahen hier die dringende Notwendigkeit eines Radweges. Auch vielen Radfahrern, die von Straubing oder Parkstetten Richtung Bayerischer Wald radelten, würde dieser Weg mehr Sicherheit bringen. Bürgermeisterin Christine Hammerschick informierte die Bürger, dass ein Radwegekonzept für die Gemeinde Steinach in Auftrag gegeben wurde.

Text/Bild: Gerhard Heinl

Der Naherholungsverein gibt grünes Licht für die Badesaison und die Weiher.

Auch die Entwicklung des ehemaligen Kiesabbaugebiets läuft gut – doch das Müllproblem bleibt

Bei der Begehung im Naherholungsgebiet waren (v. l.) Jakob Falkenstein (Vorsitzender FKK-Verein Straubing), Landrat Josef Laumer, Platzwart Alfred Seubert, Michael Hartl (Rechtsamt, Stadt Straubing), Christine Hammerschick (Bürgermeisterin Steinach), Irene Denk (Geschäftsführerin Naherholungsverein), Martin Panten (Bürgermeister Parkstetten), Matthias Fischer (Bürgermeister Kirchroth), Dr. Franz Leibl (Landesbund für Vogelschutz) und Michael Parzefall (Vorsitzender Bezirksfischerverein Straubing) dabei

„Meine Kinder haben hier schwimmen gelernt", sagt Martin Panten, Bürgermeister von Parkstetten. Die Rede ist vom Weiher 11, der im Naherholungsgebiet Parkstetten-Steinach-Kirchroth liegt. Am 22. Mai 2024 gaben die Geschäftsführerin des Naherholungsvereins, Irene Denk, und Platzwart Alfred Seubert zahlreichen Verantwortlichen einen Überblick über den Zustand von Weiher, Liegewiesen und sanitären Einrichtungen.

„Ich bin froh, dass wir so ein gut entwickeltes Gebiet als Bademöglichkeit haben", sagt Landrat Josef Laumer. Die Weiher 11, 14 und 12 Ost liegen im ehemaligen Kiesabbaugebiet. Heute ist dank des Naherholungsvereins daraus eine beliebte Entspannungsoase geworden. „Sobald die ersten Sonnenstrahlen da sind, kommen die Leute", sagt Irene Denk. Dabei ist die Möglichkeit zum Baden nicht mal der größte Anreiz der Besucher. So wird der Bereich vielseitig genutzt. Viele kommen beispielsweise auch einfach wegen der Atmosphäre, die zum Entspannen auf der Liegewiese beiträgt.Aber eine schöne Umgebung ist mit viel Arbeit verbunden. Das weiß niemand besser als Platzwart Alfred Seubert. Wie auch in den Jahren zuvor ist die permanente Müllverschmutzung um die Weiher herum ein großes Problem. Die Badesaison hat noch nicht mal richtig begonnen und der Platzwart hat schon mehrere Ladungen an Müll beseitigt. Am schlimmsten sind die Sonntagsmüllableger, die teilweise ihren Hausmüll zum Weiher bringen. Solche Leute treten die Arbeit des Platzwartes mit Füßen. „Die Leute können sich wahrscheinlich gar nicht vorstellen, wie es aussehen würde, wenn keiner den Müll beseitigen würde", sagt Christine Hammerschick, Bürgermeisterin von Steinach. Darauf antwortet der Platzwart kurz und bündig: „In vier Wochen wäre alles zugemüllt."

Weniger Müll durch weniger Mülleimer?

Interessanterweise ist der Weiher 12 Ost ohne Mülleimer ordentlicher als die anderen Weiher. Man unterstütze wahrscheinlich die Bequemlichkeit der Besucher mit den Abfalleimern, sagt Seubert. Dr. Franz Leibl vom Landesbund für Vogelschutz sieht das ähnlich: „Seit wir im Nationalpark die Mülleimer entfernt haben, gibt es auch weniger Müll." Auch die Länge des Grases spielt eine Rolle. Je kürzer die Bepflanzung gehalten wird, desto weniger können die Leute darin ihren Müll „verstecken". Seubert bittet alle Badegäste, sich an die Regeln und Verbote zu halten.

Besucher sollen sicher anreisen

Zwischen den Weihern 11 und 14 findet aktuell eine Rekultivierung und eine Sukzession statt. Das heißt, man versucht, dieses Gebiet, das durch den Kiesabbau beeinträchtigt wurde, wieder in einen ökologischen Zustand zu versetzen. Darunter versteht man auch die Rückkehr von unter anderem früher natürlich vorkommenden Tier- und Pflanzenarten. Den Verantwortlichen ist es auch ein Anliegen, dass alle Besucher der Weiherlandschaften im Naherholungsgebiet möglichst verkehrssicher anreisen können. Auf der zentralen Anfahrtsstraße für alle Weiher gilt aktuell eine Geschwindigkeit 100 Kilometern

in der Stunde. Gleichzeitig wird aber am Straßenrand gerne geparkt, Radfahrer sind unterwegs und auch Fußgänger überqueren häufig die Straße. Deshalb appellieren die Anwesenden an Landrat Laumer, ein Tempolimit einzuführen. Der will sich des Themas annehmen.
Im Großen und Ganzen spricht also nichts gegen eine schönen Badesaison diesen Sommer. Die Sanitärgebäude an den Weihern 11, 14 und jüngst auch am neu hinzugekommenen Weiher 12 Ost sind einsatzbereit. Die Liegewiesen sind gemäht und der Sandstrand ist aufgefüllt. Dazugehörige Parkflächen sind gegeben. All das wird kostenfrei zur Verfügung gestellt. „Es sind keine Kosten und Mühen gescheut worden, dass die Leute ohne Bezahlung baden können. Dafür verdienen die Anlage und die Arbeit der Verantwortlichen auch Wertschätzung“, sagt Bürgermeisterin Hammerschick.
Ebenso ist die Wasserqualität, wie in den Jahren zuvor auch, einwandfrei. Es gibt weder Algen im Wasser, noch sind die teils schlangenartigen Wasserpflanzen ein Problem. Auch für Verpflegung durch den Kiosk ist gesorgt. „Das Naherholungsgebiet als gemeinschaftliches Anliegen zeigt, dass man gut zusammenarbeiten kann“, sagt Bürgermeister Panten. So ist Landrat Laumers Fazit: „Wir haben das Gebiet schon gut entwickelt, aber wir entwickeln immer weiter“.

Text/Foto: Helena Wittmann
Straubinger Tablatt

Mittagsruhe, Lärmbelästigung, Ruhestörung- Wie sind die Regeln?

Immer wieder gehen in der Gemeindeverwaltung Steinach Anfragen ein, welche Vorschriften und Regeln für den Betrieb von störenden Gartengeräten oder Baumaschinen gelten.
Anwohnerinnen und Anwohner müssen nicht jeden Lärm aus der Nachbarschaft hinnehmen.
Ganz allgemein ist unzulässiger Lärm im Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) festgehalten. Wer entgegen dieser Vorschrift unzulässigen Lärm verursacht, handelt ordnungswidrig.
Es gibt auch Ruhezeiten, die in den Gesetzen und Verordnungen vorgeschrieben sind.
Entsprechend der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetztes (Geräte-und Maschinenlärmschutzverordnung) dürfen Geräte und Maschinen an *Sonn-und Feiertagen*, sowie an *Werktagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr nicht betrieben* werden. Zu den Geräten und Maschinen zählen für den Bereich des Hausgartens insbesondere *Rasenmäher, Heckenscheren, Grastrimmer, Graskantenschneider, Freischneider, Laubbläser, Laubsammler, Vertikutierer.*
Für den *Betrieb von Freischneidern, Grastrimmern, Graskantenschneidern, Laubbläsern und Laubsammlern* gibt es weitere Einschränkungen. So dürfen diese Gerätschaften an Werktagen auch in der Zeit von 07.00 bis 09.00 Uhr, von 13.00 bis 15.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr nicht betrieben werden, es sei denn, dass die Geräte mit dem gemeinschaftlichen Umweltzeichen nach den Artikeln 7 und 9 der Verordnung Nr. 1980/2000 des Europäischen Parlaments gekennzeichnet sind.
Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben ist das Rasenmähen auch während der Mittagszeit erlaubt. Die Gemeinde Steinach bittet jedoch die Gartenbesitzer, während der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr nach Möglichkeit den Rasenmäher nicht in Betrieb zu nehmen.
Bei dringenden Handwerkerarbeiten wird der Lärmschutz nicht ganz so streng gesehen. Wenn es sich jedoch um beharrliche, schwere oder sogar mutwillige Lärmbelästigung handelt, kann diese mit einer Geldstraße geahndet werden.
Damit ein Verstoß gegen Vorschriften erst gar nicht geahndet werden muss, appelliert die Gemeinde Steinach an das Rücksichtnahmegebot unter den Bürgerinnen und Bürgern, sodass ein faires und respektvolles Zusammenleben weiterhin gesichert ist.

Text: Ursula Heller

Badesaison eröffnet

wo könnt ihr baden ?

Der Naherholungsverein stellt der Öffentlichkeit die Liegewiesen an den Weihern 11, 14 und 12 (Ost), die dazugehörigen Parkflächen und sanitären Einrichtungen kostenfrei zur Verfügung. Die Benutzung der Anlagen erfolgt auf eigene Gefahr. Für das Baden sind keine besonderen Vorkehrungen getroffen. Die Gewässer sind für Nichtschwimmer ungeeignet. Der Badebetrieb wird nicht überwacht.

Bitte beachten Sie die Benutzerregeln und alle weiteren Informationen des Naherholgunsvereins auf der Homepage
www.naherholung-sr.de

Richtung Friedenhainsee

Der Friedenhainsee kann gegen Gebühr genutzt werden. Der See verfügt ebenso über eine Wasserski- und Wakeboardanlage mit Verleih, einem Campingplatz und einem Wohnmobilhafen, eine Wasserrutsche und einen SUP-Verleih. Die Benutzung der Anlagen erfolgt auf eigene Gefahr. Für das Baden sind keine besonderen Vorkehrungen getroffen. Die Gewässer sind für Nichtschwimmer ungeeignet. Der Badebetrieb wird nicht überwacht.

Bitte beachten Sie die Benutzerregeln und alle weiteren Informationen der Betreiber auf der Homepage
www.friedenhainsee.de

BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Hafnerstraße 8 (alte Schule)
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 09428/7054 (nur während der Öffnungszeiten)

Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heinl:

Atkins, Dani: Was die Sterne dir schenken – Roman -

ein inniger, ergreifender Roman über die Liebe zwischen zwei Schwestern, zu einem Mann und zum Leben

Inhalt:
Voller Sorge fliegt die 32-jährige Lexi von New York ins heimische England. Ihre Schwester Amelia wurde bewusstlos am Strand gefunden und liegt seitdem im Krankenhaus, mit äußerst rätselhaften Symptomen: Einerseits weist ihr Gedächtnis enorme Lücken auf – andererseits erinnert sie sich bis ins kleinste Detail an ihren Ehemann Sam und dessen Hund. Das Problem dabei: Amelia war nie verheiratet.
Die Ärzte raten Lexi, so zu tun, als ob es Sam gäbe, um Amelias Genesung nicht zu gefährden. Widerwillig lässt sie sich darauf ein. Als sie eines Tages bei Amelias Haus am Strand spazieren geht, trifft sie dort einen Mann mit Hund, der exakt der Beschreibung von Sam entspricht. Doch der Name des Mannes ist Nick, und er ist Lexis Schwester noch nie begegnet …

Rezension
»Dani Atkins schafft es mit ihren Büchern immer wieder, meine gesamte Emotionswelt vollkommen hochkochen zu lassen: Ich lache, ich weine, ich trauere und ich verliebe mich.« (Brigitte online)
Entdecke auch die anderen bewegenden Romane von Dani Atkins:
Die Achse meiner Welt
Die Nacht schreibt uns neu
Der Klang deines Lächelns
Sieben Tage voller Wunder
Das Leuchten unserer Träume
Sag ihr, ich war bei den Sternen
Wohin der Himmel uns führt
Heller als alle Sterne
(Kurzroman)
Bis zum Mond und zurück
Sechs Tage zwischen dir und mir

Autor:
Dani Atkins, 1958 in London geboren und aufgewachsen, lebt heute mit ihrem Mann in einem Dorf im ländlichen Herfordshire. Sie hat zwei erwachsene Kinder.

Neu in der Bücherei:

Uschi Glas –
Ein Schätzchen war ich nie

Damals nannte man es noch „Lichtspielhaus“, das heutige Kino, in das es die junge Uschi magisch zog. Dass sie selbst einmal Filmkarriere machen würde, war ihr nicht in die Wiege gelegt. Doch seit Jahrzehnten begeistert sie das Publikum in tollen Frauenrollen. Von Winnetous Schwester Apanatschi über Anna Maria aus „Eine Frau geht ihren Weg“ bis hin zur Lehrerin Ingrid in „Fack ju Göhte“. Aus Anlass ihres runden Geburtstags teilt Uschi Glas persönliche Erlebnisse, sie erzählt von wichtigen Wegbegleiter:innen und verrät, warum ihr das gesellschaftliche Engagement wie mit „brotZeit“ so am Herzen liegt.

Raiffeisenbank Parkstetten eG

Bücherwürmer kamen auf ihre Kosten!

Vorleseaktion im Tresor der Raiffeisenbank-Filiale in Steinach

Im Rahmen der Reihe „Vorlesen an besonderen Orten“ hat sich die Gemeindebücherei Steinach mit der Raiffeisenbank Parkstetten eG zusammengetan. Gemeinsam gestaltete das Team am 10. April einen spannenden Nachmittag rund um das Vorlesen im Tresor der Bank. Hinter der schweren Eisentür lauschten die ca. 15 Kinder abenteuerlichen Geschichten. Christa Heinl, Leiterin der Bücherei, hatte dafür den passenden Lesestoff ausgewählt. Geschäftsstellenleiter Simon Schweiger und sein Beraterteam Birgit Wilhelm, Stefanie Eckmann und Mahdi Zarei tauchten mit den kleinen Zuhörern in die Geschichten „Die Rüpelbande“ und „Der Räuberschatz“ ein.
Im Anschluss durften die jungen Bücherwürmer Bereiche der Raiffeisenbank unter die Lupe nehmen, die sonst für Kunden verborgen bleiben. Mit leckeren Schokomünzen traten die Kinder nach einem interessanten Nachmittag schließlich den Heimweg an.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG

JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau
Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren
Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung
Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A
94354 Haselbach
+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

HANS WOLF
GmbH & Co.KG
Kieswerk - Betonwerk
94315 Straubing - Ittlinger Str. 175
Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30
www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de
- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile
Sand und Kies ...von Natur rein und rund
- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten
Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf

Vorlesestunde zum Welttag des Buches begeistert Grundschüler

Am 30. April 2024 wurde in der Josef-Schlicht-Grundschule in Steinach ein besonderes Ereignis gefeiert: Anlässlich des Welttags des Buches organisierte Christa Heinl, Leiterin der Bücherei, eine Vorlesestunde für die Schülerinnen und Schüler. Unterstützt wurde sie dabei von Rektor Sebastian Mayer sowie weiteren engagierten Vorlesepaten.

Christa Heinl, Klaudia Gröger, Simon Schweiger und Ursula Heller begeisterten mit ihren Geschichten die Schüler v.l.

Die Veranstaltung erfreute sich großer Beliebtheit, nicht zuletzt dank der bereitwilligen Unterstützung von Ursula Heller, der Geschäftsstellenleiterin der Gemeinde Steinach, und Simon Schweiger, Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Steinach, die als Vorlesepaten gewonnen werden konnten. Zusammen mit den Mitgliedern des Büchereiteams Klaudia Gröger und Christa Heinl bescherten sie den Schülerinnen und Schülern ein unvergessliches Leseerlebnis.

In den Klassenräumen der Grundschule wurden die jungen Zuhörer auf eine Reise durch die faszinierende Welt der Literatur mitgenommen. Klaudia Gröger entführte die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a in die idyllische Welt der Kinder von Bullerbü, während Simon Schweiger mit einer spannenden Geschichte über eine „Lama-Gang“ die Klasse 1b begeisterte.

Christa Heinl verzauberte die Kinder der Klasse 2a mit der Geschichte des kleinen Raubdrachens und dessen Abenteuern, die nicht nur spannend, sondern auch lehrreich waren. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, wie das vorschriftsmäßige Rauben von Prinzessinnen funktioniert, und konnten sich dabei in eine fantastische Welt voller Magie und Abenteuer träumen.

Ursula Heller entführte die aufmerksamen Zuhörer der Klasse 2b in die Welt der Olchis, wo diese auf einer Pirateninsel gefangen waren. Mit ihrer lebendigen Erzählweise gelang es ihr spielend, die Fantasie der Kinder zu entfachen und sie mit den Abenteuern der grünen, schrulligen Wesen zu fesseln.

Ein Lama war der Hauptdarsteller in der Geschichte, die Simon Schweiger vorlas

Klaudia Gröger entführte die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a in die idyllische Welt der Kinder von Bullerbü

Die Olchis lieben alles, was Menschen eklig finden erfuhren die Schüler von Ursula Heller

Die Geschichte des kleinen Raubdrachens, die Christa Heinl vorlas, war nicht nur spannend, sondern auch lehrreich

Insgesamt war die Vorlesestunde ein voller Erfolg und sorgte für strahlende Gesichter bei Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften gleichermaßen. Der Welttag des Buches wurde somit nicht nur als Anlass genutzt, um die Bedeutung des Lesens zu würdigen, sondern auch, um den jungen Menschen die Faszination und Freude an Geschichten näherzubringen.

Text/Fotos: Gerhard Heinl

BISCHER
ZWEIRAD · WERKSTATT
Reparatur und Wartung
von Fahrrädern, E-Bikes, Pedelecs
Motorrädern, Roller, Quads, APEs
aller Marken
Vladimir Bischer · Zweiradmeister
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 - 9684300 · M 0159 - 01377749 (auch WA)
zweiradwerkstatt.bischer@gmail.com

Bischer
Gase & mehr
PLATTNER
- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgase für die Gastronomie

Vladimir Bischer
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 - 9684301 · M 0159 - 0137749 (auch WA)
info@bischer-gase.de

Kindertagespflege BayKiBiG

Der **Landkreis Straubing-Bogen** bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir

Landkreis Straubing-Bogen
Tradition und Zukunft

Tagesmütter und Tagesväter

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.

Wir bieten Ihnen unter anderem
• persönliche Beratung • kostenlose Qualifizierung und Fortbildung • fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Frau Riedl, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308, E-Mail: riedl.claudia@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagepflege

Bücherei freut sich auf ein Wiedersehen

Am Dienstag, 7. Mai war der letzte Ausleihtag vor der Schließung der Bücherei. Grund der Schließung ist die Renovierung der Räume und Aktualisierung der EDV-Ausstattung. Die Leihfrist wurde für diese Zeit ausgesetzt. Für Leser bedeutet dies, dass keine Gebühren anfallen.

Sämtliche rund 10.000 Medien wurden von dem ehrenamtlichen Team ausgeräumt, bevor der Bauhof die Regale entfernte und die Handwerker mit den Arbeiten beginnen konnten.

Bei Redaktionsschluss stand der Termin zur Wiedereröffnung noch nicht fest.

Wer feststellt, in der Zeit der Schließung doch ein Buch zu benötigen, kann rund um die Uhr online unter e-medien-Bayern eine große Bandbreite digitaler Medien wie eBooks, eAudios und ePaper ausleihen und herunterladen. Das Angebot steht allen Nutzern der Steinacher Bücherei mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Viele elektronische Medien stehen zur Ausleihe bereit, die auf Tablets, E-Reader, Smartphones und PC geladen werden können. Zu finden ist die Onleihe auf der Internetseite der Gemeinde Steinach unter www.steinach.eu.

Text und Bild Gerhard Heinl

Ferienzeit, Urlaubszeit, Lesezeit

Spätestens wenn sie die Bücher für den Urlaub stapeln, fragen sich manche: Wäre ein eBook-Reader nicht‘ praktischer?
Stiftung Warentest hat digitale Lesegeräte getestet. Gegenüber Tablets oder Smartphones haben eBook-Reader mehrere Vorteile. Texte und Bilder sind auf ihren ePaper-Displays bei direkter Sonneneinstrahlung besser zu erkennen. Und da ePaper-Displays wenig Strom verbrauchen, halten die Akkus der Reader tagelang durch.
Die Vorteile von Smartphones und Tablets: Die meisten Menschen besitzen bereits zumindest eines der Geräte. Und sie haben im Gegensatz zu den allermeisten eBook-Readern Farbdisplays. Für die Smartphones und Tablets sind außerdem zahlreiche Lese-Apps wie die von Kindle, Kobo, Pocketbook und Tolino verfügbar.

Nicht alle können Onleihe

Wer eBooks gern aus öffentlichen Bibliotheken ausleiht, sollte einen Reader von Pocketbook oder Tolino wählen. Denn weder Amazons Kindle-Geräte noch die Modelle von Kobo, Lenovo und Remarkable unterstützen die Onleihe, ein von vielen Bibliotheken, auch von der Bücherei Steinach, genutztes System zur eBook-Ausleihe.
Den Test können sie auf der Homepage der Gemeinde Steinach nachlesen.
www.steinach.eu

Text und Bild Gerhard Heinl

Raiffeisenbank Parkstetten eG

Ein Raum – Tausende Geschichten

Raiffeisenbank Parkstetten eG spendet 1.000 Euro an die Gemeindebücherei Steinach

Christa Heinl liebt Bücher und teilt diese Begeisterung auch mit allen Besuchern der Steinacher Gemeindebücherei im alten Schulhaus. Seit 25 Jahren ist sie dort bereits hauptverantwortlich tätig und will dabei natürlich auch mit der Zeit gehen. Deshalb verleiht sie nicht nur Literatur, sondern auch Hörspielfiguren, CDs und viele weitere Gadgets rund ums Lesen für Groß und Klein. An zwei Tagen pro Woche werden durchschnittlich 600 Artikel ausgeliehen – damit gehört die Bücherei im Verhältnis zu den Beliebtesten in ganz Niederbayern. Um weiterhin auf dem aktuellen Stand zu bleiben und den Medienfundus wachsen zu lassen,

Geschäftsstellenleiter Simon Schweiger und Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismair von der Raiffeisenbank Parkstetten eG überreichen 1.000 Euro an Christa Heinl von der Gemeindebücherei Steinach

haben der Vorstandsvorsitzende Anton Ismair und der Steinacher Geschäftsstellenleiter Simon Schweiger 1.000 Euro im Namen der Raiffeisenbank Parkstetten eG an Christa Heinl überreicht. Nach den Modernisierungsmaßnahmen im Mai erstrahlt die Gemeindebücherei nicht nur im modernen Look, auch die Regale sind wieder voll mit neuen Büchern.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN UNSERES BIOLADENS!
Di - Fr 9:30 - 18:00 Uhr
Sa 8:30 - 14:30 Uhr
Mo geschlossen
Lieferung in Steinach immer dienstags!
ÖKOKISTE DONAU·WALD
LIEFERSERVICE & BIOLADEN
DE-ÖKO-037
Am Kreuzfeld 1, Saulburg/Wiesenfelden

SAATZUCHT STEINACH SEIT 1920
RASENGRÄSER.
FUTTERPFLANZEN.
ZWISCHENFRÜCHTE. LUPINEN.
www.saatzucht.de

SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG
Wittelsbacherstr. 15 · 94377 Steinach · DEUTSCHLAND · Tel +49 (0) 9428 94190 · Fax +49 (0) 9428 941930 · info@saatzucht.de · www.saatzucht.de

Bibliotheksschaufenster Bücherei Steinach

II. Quartal 2024

zusammengestellt von Christa Heinl, Büchereileitung

Atkins, Dani

Sieben Tage voller Wunder

Beim Check-in hat Hannah ihn zum ersten Mal gesehen: Logan mit den unglaublich grünen Augen. Ist es Schicksal, dass er sich im Flugzeug neben sie setzt, kurz bevor die Maschine wie ein Stein vom Himmel fällt, mitten in Kanadas endloser winterlichen Wildnis und das eisige Wasser eines Sees? Wie durch ein Wunder kommen Hannah und Logan bei dem Flugzeugabsturz mit dem Leben davon, doch die nächsten Tage verlangen ihnen das Äußerste ab, vor allem, als mit jeder Stunde, die vergeht, die Hoffnung auf Rettung schwindet. In der verschneiten kanadischen Wildnis kämpfen sie ums Überleben. Wird ihnen gemeinsam gelingen, woran ein Einzelner scheitern muss?

Atkins, Dani

Das Leuchten unserer Träume

Sophie ist 15 Jahre alt, als ihr geliebter großer Bruder bei einem Motorradunfall ums Leben kommt. Alles hat sich seither geändert: Aus dem fröhlichen Mädchen ist eine einsame junge Frau geworden, die ihr Herz fest verschlossen hält.
Als eines nachts in ihrer Wohnung ein Feuer ausbricht, wird Sophie in letzter Sekunde von einem Passanten gerettet. Danach weicht Ben ihr praktisch nicht mehr von der Seite. Sophie ist dankbar, gerührt - und macht mit Bens Hilfe erste, langsame Schritte zurück ins Leben.
Sie kann nicht ahnen, dass ihr Retter mehr als eine erschütternde Wahrheit vor ihr verbirgt.

Bahrow, Liv Marie

Wellenkinder

Nichts ist so groß wie die Liebe einer Mutter
Berlin 2022: Vor über 30 Jahren ist Jans Mutter unter dubiosen Umständen verschwunden. Heute steht der Familienvater vor den Trümmern seiner Ehe, als ein erschreckender Fund an einem Küstenabbruch ihn zwingt, nach Rügen zurückzukehren und sich seiner Vergangenheit zu stellen.
Boltenhagen 1970: Oda träumt von der Freiheit, doch ihre Flucht durch die Wellen scheitert. Als sie in der Haftanstalt Hoheneck ist, merkt sie, dass sie ein Kind erwartet.
Ostpreußen 1945: Margit gerät auf einem der letzten Schiffe von Königsberg über die Ostsee in einen Bombenhagel. Sie sieht, wie eine Frau gemeinsam mit ihrem Baby über Bord gehen will. In letzter Sekunde entreißt sie ihr das Bündel.
Drei Kinder ihrer Zeit auf der Suche nach Freiheit und dem Halt einer Familie.

Mühlbach-Saga – In Liebe deine Lina Bd.01

Bd.-02 Für immer, dein August
Auch wenn das Heimatdorf dein Leben zerstört - kannst du es wirklich für immer verlassen?
Die Halbwaise Lina Borger und der Kaufmannssohn Albert Lehnert sind seit langer Zeit ein innig verliebtes Paar. Als Lina schwanger wird, will Albert sie heiraten, doch seine Familie droht ihm mit Enterbung. Albert lässt Lina im Stich.
Ein guter Freund jedoch kommt ihr zu Hilfe: Karl Schäfer, der selbst als »Bankert« aufgewachsen ist und weiß, wie unbarmherzig die Dorfgemeinschaft mit Menschen umspringt, die sich vermeintlich schuldig gemacht haben. Gemeinsam mit ihm verlässt Lina die Enge des Dorfes und geht nach Bremen. Doch anders als Karl sehnt sich Lina nach der Heimat zurück, nach ihren Brüdern und dem Vater. Bei einem Besuch kommt es zu einer folgenschweren Begegnung, die die glückliche Familie zu zerreißen droht ...

NIEDERBAYERNS GRÖSSTE POLSTERMÖBEL AUSWAHL

RELAXTE ALLES KÖNNER FÜR IHR ZUHAUSE

GARANTIERT 50%* RABATT

500 Sofas & Betten SOFORT LIEFERBAR

+ Überproduktion ++ Messemodelle ++ Retouren +

Fischer

DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST

94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7

kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20

Polstermöbel Fischer Max Fischer GmbH **www.polster-fischer.de**

Blake, Olivie

Allein mit dir in der Unendlichkeit

Nichts erschüttert dein Leben so stark wie die Begegnung mit einem Menschen, der dich so sieht, wie du bist.
Regan und Aldo könnten unterschiedlicher kaum sein und doch verbindet sie, dass sie sich in diesem Leben seltsam fremd fühlen. Wo ist hier der richtige Platz für sie?
Für Regan sind die Menschen vorhersehbar und unspannend, besonders sie selbst. Sie begegnet der Langeweile des Daseins nach dem Studium, indem sie so impulsiv wie möglich lebt und sich vorstellt, dass jede unüberlegte Entscheidung eine neue, alternative Zukunft für sie schafft.
Für Aldo fühlt sich die Welt beunruhigend chaotisch an. Er übersteht die Tage, indem er sie in strikte Routinen unterteilt, ein beinahe mathematisches Gerüst aus Regeln und Formeln. Ohne sie würde der gesamte Rahmen seiner Existenz zusammenbrechen.
Erst in der Beziehung zueinander finden sie die Sicherheit, nach der sie so lange gesucht haben. Doch die Realität findet immer wieder einen Weg in ihren eigenen, kleinen Kosmos. Und je heftiger die beiden sich ineinander verlieben, desto deutlicher wird, dass die Welt nicht nur aus zwei Menschen bestehen kann.

Die Porzellan-Saga

Die Porzellanerbin – Gefährliche Jahre – Bd. 02 -
(Fortsetzung der Saga – Bd.01 Unruhige Zeiten)

Deutschland Ende des 19. Jahrhunderts: Der kinderlos gebliebene Witwer Graf Ferdinand von Hardenstein sieht dem Untergang seines Adelsgeschlechts entgegen - und damit seines Guts Hohensandau und der dazugehörenden Porzellanmanufaktur. Währenddessen sucht in Berlin die kleinadelige Elisabetha von Flatow nach einer guten Partie und wird schließlich vom Kaiser höchstselbst Graf Hardenstein vorgestellt. Die Ehe mit Elisabetha könnte alle Probleme des Grafen lösen. Zur selben Zeit kommt jedoch ein Pferdeknecht von Gut Hohensandau einem großen Geheimnis auf die Spur: Die auf einer Reise verunglückte Gräfin von Hohensandau hatte vor ihrem Tod eine Tochter geboren. Doch der Graf weiß nichts von seinem Kind, der Porzellan-Erbin ...

Fielding, Joy

Die Haushälterin

Denn jedes Haus braucht eine gute Seele ...
Jodi Bishop ist erfolgreiche Maklerin und lebt mit ihrem Ehemann und zwei Kindern in Toronto. Da ihre Mutter an Parkinson erkrankt ist, beschließt sie, eine Haushälterin für ihre alternden Eltern einzustellen. Als sie die erfahrene Elyse trifft, ist sie begeistert von deren warmherziger, anpackender Art. Sogar Jodis skeptischer Vater scheint sie zu mögen. Aber schon nach kurzer Zeit nimmt Jodi beunruhigende Veränderungen wahr. Ihre Eltern verlassen kaum noch das Haus, ihre Mutter scheint sich regelrecht vor Elyse zu fürchten. Und als ihre Mutter unerwartet verstirbt, muss Jodi sich fragen: Wem hat sie da die Tür zum Leben ihrer Eltern geöffnet ...?

French, Nicci

Psychotherapeutin Frida Klein ermittelt
Mörderischer Freitag
Ergänzung der Serie:
Blauer Montag Bd.01
Eisiger Dienstag Bd.02
Schwarzer Mittwoch Bd.03
Dunkler Donnerstag Bd.04
Böser Samstag Bd.06

Frieda Kleins Ex-Lebensgefährte Sandy wird ermordet in der Themse aufgefunden. An seinem Handgelenk befindet sich ein Patientenarmband mit ihrem Namen. Frieda ist tief getroffen und gerät noch dazu bald ins Visier der Polizei ....

Hannah, Kristin

Die vier Winde **Bestseller**

Texas, 1934: Seit der Weltwirtschaftskrise sind Hunderttausende arbeitslos, und in den Ebenen der Prärie herrscht Dürre - zu viel wurde gerodet, nach Missernten droht das Land von Sandstürmen davongetragen zu werden. In dieser unsicheren, gefahrvollen Zeit muss Elsa Martinelli eine schwere Entscheidung treffen: Soll sie um das Land kämpfen, das sie liebt und das die Heimat ihrer Familie ist? Oder soll sie mit ihren Kindern wie so viele andere nach Westen ziehen? Dann bleibt Elsa keine Wahl mehr, doch die Flucht nach Kalifornien birgt neue Gefahren in sich. Aber auch die Hoffnung auf ein neues Leben - und eine neue Liebe.

Haran, Elizabeth

Fliegende Ärzte – Eine mutige Frau
Bd.01 Leben retten mit den fliegenden Ärzten

Australien, 1967:
Die junge Krankenschwester Cassie ist inspiriert von ihrem großen Vorbild, der Pilotin Amelia Earhart. Sie ist überglücklich, als schließlich ihr lang gehegter Wunsch in Erfüllung geht: Sie wird als Krankenschwester und Pilotin beim »Royal Flying Doctor Service« eingestellt. Allerdings sorgt eine Frau, die ein Flugzeug steuert, für viel Wirbel. Cassie muss mit vielen Vorurteilen und Ablehnung kämpfen. Zum Glück gibt es auch Menschen, die sie freundlich aufnehmen. Leider scheint der gutaussehende und sehr sympathische Arzt Mike Monroe Cassie ihr gegenüber Vorbehalte zu hegen, die sie nicht ergründen kann, aber unbedingt aus dem Weg räumen will ...
Ein wundervoller Australienroman um eine junge Frau, die ihren Traum verwirklicht, als Pilotin zu arbeiten

Henn, Carsten

Die Butterbrotbriefe **Bestseller**

Wie schon in »Der Buchspazierer« und »Der Geschichtenbäcker« präsentiert Carsten Henn auch in »Die Butterbrotbriefe« eine Geschichte, die Zuversicht schenkt und sich beim Lesen anfühlt wie eine Umarmung. Eingebettet in eine zarte Liebesgeschichte, geht der Roman »Die Butterbrotbriefe« der Frage nach, ob wir selbst unserem Leben seine Richtung geben oder andere über uns bestimmen, ob das Schicksal uns regiert, der Zufall oder unser freier Wille.

Lark, Sarah

Himmelsstürmerinnen – Wir greifen nach den Sternen **Bestseller**
Himmelsstürmerinnen-Saga Bd.01

Saga um vier außergewöhnliche Frauen, die von Schottland aus die Welt für sich erobern
Ende des 19. Jahrhunderts in Schottland: Drei Cousinen aus dem adligen Clan der Hards streben nach Höherem. Während Ailis die Sterne erkunden will, träumt Donella vom Ballonflug und Haily vom Starruhm auf der Bühne. In der ersten schottischen Mädchenschule werden die Schülerinnen tatsächlich auf ein mögliches Studium vorbereitet. Die junge Emily, die aus einer Dienstbotenfamilie stammt, darf die drei Cousinen dorthin begleiten. Was zunächst wie ein Glücksfall für Emily anmutet, ist an eine ungute Bedingung geknüpft. Aber erst einmal scheint ihnen die Welt offen zu stehen. Doch dann nimmt das Schicksal für eine der Frauen eine unerwartete Wendung, und die vier werden in alle Winde zerstreut….

Sander, Karen

Der Sturm: Verachtet **Bestseller**

Eine Sturmflut. Zwei Tote. Unzählige Geheimnisse.
Mehr als eine Woche ist es her, dass bei einer Sturmflut auf dem Darß zwei Skelette freigelegt wurden. Kriminalhauptkommissar Tom Engelhardt und Kryptologin Mascha Krieger ist es gelungen, einen dreißig Jahre alten Fall aufzuklären, aber die beiden Toten vom Kliff sind noch immer nicht identifiziert. Auch eine CD, die bei den Gebeinen lag, konnte bisher nicht weiterhelfen.
Durch einen Ring gelingt es schließlich, die Identität der Frau zu ermitteln. Angeblich

wanderte sie vor Jahren in die USA aus. Hat ihr Mann mit ihrem Tod zu tun? War es ein Eifersuchtsdrama und das zweite Opfer ihr Geliebter? Bevor Mascha und Tom den Ehemann mit ihrem Verdacht konfrontieren können, verschwindet dieser spurlos. Dann schafft es Mascha endlich, die Dateien auf der CD zu entschlüsseln, und plötzlich stellt sich der Fall in einem vollkommen neuen Licht dar ...

Thiesler, Sabine

Verschwunden **Thriller** **Bestseller**

Elena Ludwig ist eine attraktive, gut situierte Maklerin und wohnt im Herzen von Siena. Gelangweilt von ihren Mitmenschen, lebt sie ihre sexuelle Leidenschaft auf eine riskante Art und Weise aus. Ein hochgefährlicher Kick, wenn sie an den Falschen gerät. Unterdessen erschüttert eine brutale Verbrechensserie die Toskana. Menschen verschwinden, und die wenigen, die zurückkommen, sind traumatisiert und für immer zerstört. Commissario Neri ermittelt, träumt aber schon von einem Altersruhesitz am Meer, den ihm die Maklerin Elena vermitteln soll. Doch dann verschwindet auch sie...

Von Kürthy, Ildiko

Eine halbe Ewigkeit **Bestseller**

Vor 25 Jahren schrieb Ildikó von Kürthy ihren ersten Roman, «Mondscheintarif». Nun ist die Heldin von damals zurück.
Sie ist auf der Flucht vor ihren Erinnerungen. Schon seit einer halben Ewigkeit. Bis ihr ein altes Tagebuch in die Hände fällt. Es hatte ein Happy End. Doch das Leben ging weiter. Sie heißt Cora Hübsch, ihre Kinder sind groß, und ihre Ehe ist gebrechlich. Zu viel Alltag, zu wenig Abenteuer. Aber an diesem Wochenende spielt ihr Leben verrückt: das vertauschte Kleid, die alte Schuld, die schemenhafte Gestalt auf dem Foto. Ist das Zufall? Oder eine letzte Chance?

Werkmeister, Meike

Am Himmel funkelt ein neuer Tag **Bestseller**

Zoé ist ein echtes Glückskind.
Alles im Leben scheint ihr zuzufliegen. Als sie die Chance bekommt, ein Jahr als Innenarchitektin in London zu arbeiten, zögert sie keine Sekunde. Prompt landet sie in einem wunderschönen Viertel, das sich anfühlt wie ein kleines Dorf inmitten der Großstadt. Wenn Zoé über den Blumenmarkt streift oder frühmorgens im Naturteich schwimmt, kann nichts ihr Glück trüben. Nicht einmal der Mann, der ihr einst das Herz gebrochen hat und sich ausgerechnet jetzt wieder meldet. Erst als eine Wahrsagerin ihr prophezeit, dass dieser Sommer all ihre Pläne auf den Kopf stellen wird, beginnt Zoé zu zweifeln. Was hat sie wirklich hierhergeführt? Und was bedeutet eigentlich Glück?

Die Kaufhaus-Saga

Zeit der Sehnsucht	Bd.01
Zeit der Wünsche	Bd.02
Zeit des Wandels	Bd.03

Stralsund, 1879: Die junge Schneiderin Flora zieht mit ihrem Verlobten Leonhard Tietz in die schöne Hansestadt. Für ihr Brautkleid findet sie im Textilwarengeschäft eines alten Kaufmanns die feinsten Stoffe, doch der betagte Besitzer steht seit dem tragischen Tod seiner Frau kurz vor dem Bankrott. Flora beschließt spontan, ihm ihre Hilfe als Ladenmädchen anzubieten. Als es dann in Leonhards Beziehung mit seinem Jugendfreund und Geschäftspartner zu kriseln beginnt, treffen Flora und er eine Entscheidung, die ihr Schicksal für immer verändern wird ...

Das berührende Schicksal einer Familie und die unglaubliche Erfolgsgeschichte der Kaufhaus-Dynastie »Hertie«

Unterrichtsgang zum Klärwerk in Bogen

Zum Abschluss der Unterrichtssequenz „Wasserkreislauf“ erkundeten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse das Klärwerk in Bogen.
Vor Ort führte ein Mitarbeiter der Anlage, Herr Karl, die Kinder von Station zu Station und erklärte altersgemäß die einzelnen Reinigungsschritte. Am sogenannten „Rechen“ angekommen, rümpften einige bereits ihre Nasen. „Igitt, da riecht es aber sehr komisch“, war die erste Reaktion. Doch sichtlich erstaunt über die einzelnen Abschnitte, die das Wasser durchlaufen muss, um wieder sauber zu werden, vergaß man allmählich ganz, dass die Luft hier bisweilen etwas unangenehm roch. Herr Karl beantwortete viele neugierige Fragen und zeigte auch, wie man eine Wasserprobe entnimmt. Mit der Einsicht, dass es ganz schön aufwendig ist, verbrauchtes Wasser wieder zu reinigen und dem guten Vorsatz, in Zukunft verantwortungsvoller mit dem sauberen Trinkwasser umzugehen, verließ die Klasse die Anlage.
Zum Abschluss des Vormittags wanderten die Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern Herrn Kraus und Herrn Mayer noch auf den Bogenberg. In der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt erzählte Herr Mayer, was es mit den hohen Kerzen auf sich hat, die jedes Jahr an Pfingsten auf den Berg getragen werden.
Mit einem kleinen Picknick am Aussichtspunkt beendete man den spannenden und lehrreichen Unterrichtsgang.

Tag der Brandschutzerziehung

Am 07.05.2024 fand der jährliche Tag der Brandschutzerziehung an der Grundschule Steinach statt. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 3 übten am Vormittag mit Brandschutzerziehern und Unterstützern der Freiwilligen Feuerwehr Steinach das richtige Verhalten im Ernstfall.
So wurden die Kinder beispielsweise mit dem Absetzen eines Notrufes, den Brandgefahren, der persönlichen Schutzausrüstung der Feuerwehrleute und der Institution Feuerwehr als solche vertraut gemacht. Selbstverständlich durfte auch ein Blick ins Feuerwehrauto nicht fehlen.
Ein herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Steinach für das große Engagement zum Wohle unserer Schüler!

Texte/Fotos: Grundschule

Beim Eislaufen

Im ersten Vierteljahr 2024 besuchten alle Kinder der Grundschule Steinach die Eislaufarena in Straubing und wagten sich auf das schimmernde Eis. Anfänger erlernten erste Grundtechniken, Mädchen und Buben, die schon Schlittschuh fahren konnten, festigten ihr Können in kleinen Spielen. Ein großes Danke in diesem Zusammenhang an alle Eltern, die die Lehrkräfte bei diesem Ausflug aufs Eis unterstützten.
Kinder, die keine Schlittschuhe besaßen, konnten solche für 5 Euro vom Betreiber ausleihen, wovon auch eifrig Gebrauch gemacht wurde. Den Schülern gefiel dieser etwas andere Sportunterricht mehrheitlich sehr.
Froh war die Schulgemeinschaft auch, dass sich niemand ernsthaft wehtat.
Vergelts Gott in diesem Zusammenhang an die Raiffeisenbank und die Gemeinde, die die Kosten für die Unterrichtsfahrten und den Eintritt komplett übernahmen.

Text: Grundschule

Großzügige Spenden für die Grundschüler Steinach

Der Elternbeirat der Grundschule Steinach möchte sich herzlich bei der Raiffeisenbank und der Sparkasse für ihre großzügigen Spenden bedanken.

Die Raiffeisenbank spendete 300 Euro, die für den Eintritt und die Busfahrt zum Schlittschuhlaufen in der Eishalle Straubing verwendet wurden. Dank dieser Unterstützung konnten die Schüler einen aufregenden Tag auf dem Eis erleben, der ihnen viel Freude und Bewegung bescherte.

Die Sparkasse unterstützte die Schule mit einer Spende von 250 Euro, die für die gesunde Pause verwendet wurde, siehe dazu Bericht der Sparkasse Niederbayern-Mitte.

Ein weiteres herzliches Dankeschön für ihre Spenden gilt **Patric Biermann** und **Bernhard Bilska**, die auch unseren Elternbeirat unterstützten.

Text/Foto: Teresa Mandl

Allfinanz
Deutsche
Vermögensberatung

Feiern im Schloss Steinach

Spende über 250 € an Grundschule Steinach

Die Kinder der Grundschule Steinach hatten allen Grund zur Freude: Patricia Süß, Finanzberaterin der Geschäftsstelle Parkstetten kam zu Besuch und überreichte einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 250 €. Rektor Sebastian Mayer, Martina Wolff, Mitglied des Elternbeirats und Theresa Mandl, Schriftführerin des Elternbeirats, nahmen den Scheck im Namen der Kinder dankend entgegen. „Dieses Geld wird für das Projekt „Gesunde Pause“ verwendet“, führte Rektor Mayer aus. „Hier bekommen die Kinder eine ausgewogene Pause.“ Diese ließen sich die Kinder auch gleich schmecken.
„Wir setzen uns sehr für die Schulen in der Region ein“, stellte Finanzberaterin Süß heraus. „Die Kinder sind unsere Zukunft. Es freut mich, dass unsere Spende eine so sinnvolle Verwendung wie bei diesem Projekt hat.“

Sebastian Mayer (Rektor), Martina Wolff (Mitglied des. Elternbeirats), Patricia Süß (Finanzberaterin Parkstetten), Teresa Mandl (Schriftführerin Elternbeirat) und die Kinder

Foto und Text:
Sparkasse Niederbayern-Mitte

Kerzen für alle Anlässe
die-Kerze.eu Wachswaren • Schmuck
Alles zur Hl. Kommunion

Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach
www.diekerze.eu
☎ 0 94 28 / 94 99 84 8
Termine nach Vereinbarung

Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum;
Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck, Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen

GRUBER
www.wintergarten-gruber.de

exklusive Fenster- und Schiebesysteme • Wintergärten
IHRE OASE DIREKT AUS ASCHA BEI STRAUBING
Wintergarten Gruber • Straubinger Straße 41–43 • 94347 Ascha ☎ 09961 700 180

ELEKTROTECHNIK FOIDL
MEISTERBETRIEB
Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
Installation und Sat-Technik
Photovoltaikanlagen
0170 460 85 71
BLITZSCHNELLER KUNDENDIENST
BERATUNG • VERKAUF • SERVICE
ELEKTROTECHNIK FOIDL • August-Schmieder-Str. 33 • 94377 Steinach

Teilnahme am Herzogstadtlauf 2024

Am 20.4.2024 fand erneut der Herzogstadtlauf in Straubing statt. Die Grundschule Steinach beteiligte sich mit vielen Kindern aus allen Klassen. Leider waren die Wetterverhältnisse mehr als schlecht, denn es war eisig kalt und regnete zwischenzeitlich auch noch. Doch den jungen Läuferinnen und Läufern machte dies nichts aus. Sie machten sich trotzdem auf den Weg und liefen die ein bzw. zwei Kilometer tapfer und voller Eifer. Dieses Jahr schaffte es zwar niemand von ihnen auf das Treppchen, aber dennoch können alle Teilnehmer stolz sein, unter diesen Umständen den Lauf bewältigt zu haben.

HAUS FÜR DAS LEBEN STRAUBING
HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.
Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus · Appartement-Wohnanlage
Frauenhaus Straubing
Tel. 09421/830486
Schutz und Beratung · Rund um die Uhr

Wer trommelt denn da?

Am 21.März 2024 besuchte der Geschichtenerzähler, Autor und Musiker Ibrahima Ndiaye die Grundschüler in Steinach.
Er erzählte begeisternd und voller Temperament von seiner Heimat Senegal, seiner Kindheit, der Tierwelt und der Landschaft dort. Immer wieder sang er dazu afrikanische Lieder oder trommelte und spielte mit weiteren Instrumenten. Stets lud er die Kinder ein, mitzumachen oder ihn zu begleiten.
Anschließend erzählte er, untermalt von den Bildern seines Buches, eine Fabel aus seiner Heimat, die er von seiner lieben Oma als Kind das erste Mal hörte. Nun wissen die Kinder der Grundschule Steinach, warum der Elefant einen Rüssel hat, wer da so gekonnt trommelt und kennen

einige Details des Lebens eines afrikanischen Kindes. All das präsentierte Ibrahima, genannt Ibu, mit unvergleichlichem Charisma. Vielen Dank in diesem Zusammenhang an Frau Schmidt-Kamchen von der Stadtbibliothek Straubing, die diese Lesereise organsierte und an den Elternbeirat für die erhaltene Spende!

Texte/Fotos: Grundschule

Wer von euch kennt eigentlich Kuhpizza?

Auf Steffis Erlebnisbauernhof

Die Klassen 2a und 2b besuchten am 13. Mai 2024 Steffis Erlebnisbauernhof in Bühl.
Die Kinder und ihre Lehrkräfte wurden von Frau Steffi Schütz und ihrem Hund am Hof begrüßt. Nach und nach lernten die Gäste dann noch Herrn Schütz und den Junior kennen.
Anhand einiger Gegenstände konnten die Mädchen und Jungen herausfinden, welche Betriebszweige es am Schützhof gibt. Anschließend durften alle zu den Kühen in den Stall. Dort erfuhren die Gäste von Steffi, welches Futterbestandteile die Tiere bekommen. Ausgestattet mit einem Pappteller suchten jetzt die Schüler Futter aus, kreierten eine „Kuhpizza“ und boten diese den Kühen an. Die klugen Vierbeiner wussten gleich, dass es nun etwas zu fressen gibt. Genauso gut wie das Füttern, gefiel den Schülern das angeleitete Streicheln der Tiere. Manch eine Kuh genoss das sichtlich, eine andere war etwas scheuer.
Daraufhin ging es in den Kälberstall. Besonders angetan hatten es den Buben und Mädchen die jüngsten Kälbchen. Auch den Melkstand und den Raum mit dem großen Milchtank zeigte Steffi. In der Maschinenhalle staunten die Schulkinder über die großen Wagen, Mäher und Schwader.
Nachdem jedes Kind, das wollte, den Traktorsitz erklommen hatte und sich als Fahrer fühlen konnte, waren die Gäste eingeladen, die Zwergziegen zu streicheln, die ältere Ponydame, die Katzen und die Hühner zu bewundern.
Bei der abschließenden Gesprächsrunde erzählten die Schüler begeistert, was ihnen am besten gefallen hat und ganz oft meinten die Kinder: „Alles war toll!“ So möchten wir Steffi ein herzliches Dankeschön sagen für ihre äußerst interessante Hofführung und die vielen Ideen, mit denen sie die Kinder aktiv werden ließ. Manche Schulkinder wollten fast nicht in den Bus steigen und noch am Hof bleiben. Auch hierfür hatte Frau Schütz eine Lösung, bietet sie doch in regelmäßigen Abständen das Programm der „Jahreszeitenkinder“ an.

Vielen herzlichen Dank liebe Frau Steffi Schütz für Ihr hervorragendes Angebot des Erlebnisbauernhofes unter dem Aspekt der „modernen Milchkuh“.
Unsere Schüler wissen jetzt, woher die Milch kommt und können sogar eine Kuhpizza zusammenstellen!

Text/Fotos: Grundschule

Fliegende Flüsse und fahrende Busse

Im Rahmen der Schulkinowoche durften alle Kinder der Grundschule Steinach nach Straubing fahren und im dortigen Kino den Film: „Checker Tobi und die fliegenden Flüsse“ anschauen.

Aufmerksam verfolgten die Schüler die spannende Handlung, in der Checker Tobi und seine Freundin den größten Schatz der Erde in einer abenteuerlichen Reise um die Welt suchen. Sie erkunden u. a. eine riesige Höhle in Vietnam, die Mongolei mit ihren unendlichen Weiten und den undurchdringlichen Regenwald.

Zum Schluss löst sich das Rätsel und die Zuschauer erfahren, um

was es sich beim größten Schatz der Erde handelt.

Beim Verlassen des Kinos und auf der Rückfahrt erzählten die Kinder, dass ihnen dieser Ausflug ins Kino und der gezeigte Film gut gefielen. Je nach Altersstufe der Mädchen und Jungen, ergaben sich im Unterricht vielfältige Anknüpfungspunkte, die Thematik zu vertiefen. Vielen herzlichen Dank in diesem Zusammenhang an alle Spender, die die Busfahrt fast komplett finanzierten.

Welttag des Buches

Zum Welttag des Buches am 23.4.2024 durften die Kinder der ersten Klassen ihr Lieblingsbuch in die Schule mitbringen und es den anderen kurz vorstellen. Sehr interessant war es zu sehen, dass auch manche ein Bilderbuch dabeihatten, oder aber eine Sammlung von sehr kurzen Gute-Nacht-Geschichten. Im Gespräch stellten die Kinder fest, dass dies problemlos möglich ist, denn Buch ist Buch und jeder hat einen eigenen Geschmack oder aber verbindet mit dem Buch besondere Erinnerungen oder Rituale, weswegen dieses Buch es verdient das Lieblingsbuch zu sein.
Nach der Vorstellungsrunde durften die Kinder in den mitgebrachten Büchern schmökern und so herausfinden, ob das eine oder andere Buch für sie ebenfalls interessant sei.

Anlässlich des Welttags des Buches besuchten am 30.04. auch Christa Heinl und die „Vorleser“ Klaudia Gröger, Ursula Heller und Simon Schweiger die Grundschule. Sie lasen jeweils in der 1. und 2. Jahrgangsstufe aus ihren Lieblingsbüchern vor. Die Schülerinnen und Schüler hingen förmlich an ihren Lippen und hätten wohl gerne noch viel länger den spannenden Geschichten gelauscht.

Texte/Fotos: Grundschule

Fest der Hl. Firmung in Steinach

Die Firmlinge zusammen mit ihren Paten und Weihbischof Pappenberger, Pfarrer Hagedorn und Ministranten

Die Firmung ist eines der sieben Sakramente der katholischen Kirche. Mit ihr vollendet und bestätigt der Firmling seine Taufe und bestärkt seine lebenslange Verbindung mit Gott und der Kirche. Im Oktober haben sich 45 Firmlinge aus der Pfarrei St. Michael zum ersten Mal zum Firmunterricht im Pfarrheim getroffen. In monatlichen Treffen wurden sie von Pfarrer Hagedorn auf das Fest der Hl. Firmung vorbereitet. Am Freitag, den 26.04.2024 war es dann endlich so weit - Weihbischof Reinhard Pappenberger spendete den Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Der Gottesdienst wurde von Firmlingen, Paten und Eltern sowie musikalisch von Frau Wildner – Gruber und ihrem Chor gestaltet. Nach dem Gottesdienst stellten sich die Firmlinge zusammen mit ihren Paten zum gemeinsamen Foto mit Weihbischof Pappenberger und Pfarrer Hagedorn auf.

Foto: Foto-Eiglsperger Mitterfels

St. Vitus Apotheke
Inhaber: Apotheker Peter Rühl e.K.
94356 Kirchroth, Bernauer Straße 24, Tel. 09428/1400
Fax 09428/8835, Email: info@apothekestvitus.de
Ihre Apotheke sicher und nah!
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr

Jesus als der gute Hirte

Vier Kinder feierten Erstkommunion in Münster

Die Kinder Jonas, Leopold, Tobias und Elisabeth haben in der Pfarrkirche Sankt Martin und Sankt Tiburtius zum ersten Mal ihre Heilige Kommunion gefeiert. Bei der Vorbereitung stand das Thema vom „guten Hirten“ im Mittelpunkt. Den Erstkommuniongottesdienst durften die Kinder durch verschiedene Lektorendienste, beim Predigtspiel und mit einer Gabenprozession mitgestalten. Pfarrer Robert Gigler wies in seiner Predigt auf den Guten Hirten hin, der die seinen kennt und liebt.

Die vier Erstkommunionkinder erneuerten dann mit ihren brennenden Erstkommunionkerzen in der Hand ihr Taufgelöbnis am Altar. Feierliche Stille herrschte im Gotteshaus, als die vier Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfingen. Bei der Kommunionmeditation sprach Manuela Kiermeier über die stolze Rose und die bescheidene, kleine Sonnenblume. Erst als die Sonnenblume Freundschaft erlebte, konnten Hoffnung, Vertrauen und Liebe wachsen.

Strahlend stellten sich Elisabeth, Jonas, Leopold und Tobias an ihrem Erstkommuniontag in Münster mit Pfarrer Robert Gigler zum Erinnerungsfoto

Manuela Kiermeier erinnerte die Eltern, dass auch sie den Kindern Liebe, Freundschaft, Mut und Zuversicht schenken. Am Schluss wurden noch Erinnerungs- und Dankeschön-Geschenke ausgeteilt. Den musikalischen Bestandteil des Gottesdienstes umrahmte der Kinderchor unter der Leitung von Regina Wildner-Gruber mit kindgerechten geistlichen Liedern.

Text/Foto: Irmgard Hilmer

Fahrschule
Fuchs & Sohn

Kommt vorbei und legt los!

Anmeldung im Unterricht jeden

Montag und Mittwoch
18:15 bis 20:00 Uhr

oder unter

Tel.: 09424 948427 – Mobil 0162 1032171
Fahrschule-fuchs@gmx.de – www.fahrschule-sr.de

„Ein Ton in Gottes Melodie“

13 Kinder feierten ihre Erstkommunion

Die 13 Kommunionkinder mit Pfarrer Christof Hagedorn, den Ministranten und den Tischmüttern
1. Reihe von links nach rechts
Joshua Fischer, Tyler Brandhofer, Marlene Berl, Theresa Berl, Luis Brandl, Max Schneider, Sara Kiermeier
2. Reihe von links nach rechts
Emma Woldrich, Max Leibl, Helena Stefaniak, Laura Proksch, Gregor Mandl, Philipp Wagner

Ein aufregender Tag: Am Sonntag, den 05. Mai 2024 haben 13 Kinder der Pfarrei Steinach in der Kirche St. Michael ihre heilige Erstkommunion gefeiert.
Unter dem Motto „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ gestalteten die sechs Mädchen und sieben Buben den festlichen Gottesdienst. In ihrem Predigtspiel erklärten sie, dass es in der Musik genauso ist, wie im Leben miteinander. Es ist wichtig aufeinander zu hören und Gott als Komponisten und Dirigenten im Blick zu behalten. Nur so kann ein harmonisches Zusammenspiel erreicht werden.

Nachdem die Kinder von Pfarrer Christof Hagedorn zum ersten Mal den Leib Christi empfangen durften, sangen sie noch gemeinsam ihr Danklied „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“.

Nach einem gelungenen Gottesdienst konnten die Mädchen und Buben gemeinsam mit ihren Familien diesen besonderen Tag feiern.

Text: Bettina Proksch
Foto: Nadja Faltl

Schreinerei LAUMER-BIERL
Handwerkskunst aus Überzeugung

- *Wintergärten in Holz und Holz/Alu*
- *Holzfenster und Holz-Alu-Fenster*
- *Kunststoff-Fenster und -Türen*
- *Fensterläden, Fensterschiebeläden*
- *Rollläden, Insektengitter*
- *Treppen und Geländer*
- *Zimmer- und Haustüren*
- *gesamte Inneneinrichtung*
- *Planung und Fertigung von Küchen*
- *Massiv- und Fertigparkettböden*
- *Laden- und Geschäfts-Einrichtungen*
- *Labor-Einrichtungen*
- *Schulungsräume, Kindergärten*
- *Glastrennwände, Glasregale*
- *Einbruchschutz für Fenster und Türen*

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach
Telefon 0 94 28/90 20 36 · Fax 0 94 28/89 90
E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de

FERIEN PROGRAMM 2024

Gemeinde Steinach
Landkreis Straubing-Bogen

Programm vom 29. Juli - 2. August

Montag, 29. Juli — Kursnr. 1A

Heißer Draht

Wann: 08.00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): Rathaus Steinach
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahre
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: max, 16
Veranstalter: Strama-MPS

Was geht ab? :-)
Vom Rathaus aus wandern wir zum Foidl Andi in die Elektrikerwerkstatt, wo wir dann den "Heißen Draht" bauen. Nach getaner Arbeit gibts noch Schnitzelsemmeln vom Schloßwirt Patric Biermann.

Montag, 29. Juli — Kursnr. 1B

Schlampermäppchen und Co.

Wann: 08.00 - 12:00
Wo: VHS Raum (alte Schule)
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahre
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: max. 8
Veranstalter: Gemeinde Steinach

Was geht ab? :-)
Zusammen nähen wir ein tolles Schlampermäppchen und du erlernst wichtige Grundkenntnisse.
Leitung Brigitte Kiefl, Vorkenntnisse nicht nötig,
Mitzubringen: eigene Nähmaschine, Stoffschere, Maßband, Stecknadeln, Nähseide

Dienstag, 30. Juli — Kursnr. 2A

Ein Vormittag am Bauernhof

Wann: 08.00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): Rathaus Steinach
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahre
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: max 8
Veranstalter: Gemeinde Steinach

Was geht ab? :-)
Vom Rathaus wandern wir mit euch nach Agendorf zur Familie Kettl, wo wir einen Freiluftstall mit glücklichen Kühen besuchen und uns anschauen, wie Landwirtschaft heute funktioniert.
Mitzubringen: Brotzeit, Getränk, dem Wetter angepasste Kleidung

Dienstag, 30. Juli — Kursnr. 2B

Kindernähkurs Taschen

Wann: 08.00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): VHS Raum (alte Schule)
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahre
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: max. 8
Veranstalter: Gemeinde Steinach

Was geht ab? :-)
Zusammen nähen wir eine Tasche oder eine Handytasche und du erlernst wichtige Grundkenntnisse.
Leitung Brigitte Kiefl, Vorkenntnisse nicht nötig,
Mitzubringen: eigene Nähmaschine, Nähgarn, Stoffschere, Maßband, Stecknadeln

Mittwoch, 31. Juli — Kursnr. 3A

Firmenführung Atlas Kern

Wann: 08.00 - 12:00
Wo (Treffpunkt) Rathaus Steinach
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahre
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: max. 12
Veranstalter: Atlas Kern

Was geht ab? :-)
Gemeinsam machen wir vom Rathaus aus einen Spaziergang zum Betriebsgelände von Atlas-Kern. Dort lernt ihr dann so richtig große Baumaschinen kennen und dürft die aus der Nähe anschauen und vielleicht auch mal mitfahren.

Mittwoch, 31. Juli — Kursnr. 3B

Natur entdecken

Wann: 08.00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): Mühlenweg 4, Wolferszell
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahre
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: max. 8
Veranstalter: Katrin Schötz

Was geht ab? :-)
Wir machen eine kleine Kräuterwanderung mit Picknick im Grünen (selbstmitgebrachte Snacks können gerne verzehrt werden), setzen selbst ein Mazerat an, lernen Kräuter kennen, machen leckere Kräuterbutter und besuchen die Dorfner Mühle.
Mitzubringen: eigene Brotzeit, Getränk, dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. Schere, Stofftasche zum Sammeln von Kräutern, Sitzkissen

Donnerstag, 1. August — Kursnr. 4A

Basteln-Experimente-Spiele

Wann: 08.00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): Alte Schule, Steinach
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahre
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: max. 10
Veranstalter: Pia Windfelder

Was geht ab? :-)
Basteln, Experimente und Spiele in der alten Schule. Lasst Euch überraschen :-)

Mitzubringen: Brotzeit und Getränke.

FERIEN PROGRAMM 2024

Gemeinde Steinach
Landkreis Straubing-Bogen

Donnerstag, 1. August — Kursnr. 4B

Keine Angst vor großen Tieren

Wann: 08.00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): Parkplatz Sportplatz
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahre
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: max. 14
Veranstalter: Gemeinde Steinach

Was geht ab? :-)
Wir lassen uns im Tierpark Straubing die größten, längsten und schwersten Bewohner und deren Besonderheiten erklären. Danach bleibt noch Zeit zum Erkunden und Spielen.
Mitzubringen: Brotzeit, Getränk, dem Wetter angepasste Kleidung

Freitag, 2. August — Kursnr. 5A

Eine Trommelbande macht Musik

Wann: 08.00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): Rathaus Steinach
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahre
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: 15
Veranstalter: Musikverein

Was geht ab? :-)
Vorstellung verschiedener Fellinstrumente (Trommeln), Trommelkurs (Instrumente werden zur Verfügung gestellt), Herstellen einer kleinen Buschtrommel (falls noch Zeit ist). Es müssen mindestens 15 Anmeldungen sein.

Programm vom 05. August - 09. August

Montag, 05. August — Kursnr. 6A

Fußballgaudi

Wann: 08.00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): ASV Steinach
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahre
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: max. 8
Veranstalter: ASV Steinach

Was geht ab? :-)

Alle fußballbegeisterten Bolzplatzhelden sind hier genau richtig. 4 Stunden dreht sich alles rund ums runde Leder!

Montag, 05. August — Kursnr. 6B

Duftreise

Wann: 08.00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): Mühlenweg 4, Wolferszell
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahre
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: max. 8
Veranstalter: Katrin Schötz

Was geht ab? :-)

Wir erleben die Welt mit unseren Nasen. Welche Gerüche kennen wir und was verbinden wir damit? Gemeinsam reisen wir durch die verschiedensten Duftwelten. Für zuhause basteln wir ein Filzarmband, dass ihrdann mit eurem Lieblingsduft beduften könnt.
Mitzubringen: Brotzeit und Getränk

Dienstag, 06. August — Kursnr. 7A

Gäubodenmuseum

Wann: 08.00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): Rathaus Steinach
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahre
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: min. 10/max. 16
Veranstalter: Gemeinde Steinach

Was geht ab? :-)

Vom Rathaus fahren wir mit bereitgestellten Bussen nach Straubing. Bis zur Museumsführung um 10.00 Uhr, könnt Ihr den Römerspielplatz erkunden. Anschließend dürft Ihr euch wie die Römer verkleiden und auch das essen, was damals verspeist wurde.

Mittwoch, 07. August — Kursnr. 8A

Feuerwehr Steinach

Wann: 08.00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): Feuerwehrhaus Steinach
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahre
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: max. 12
Veranstalter: FFW Steinach

Was geht ab? :-)

Bei einem Rundgang wird die FFW im Allgemeinen vorgestellt, dann erfahrt Ihr mehr über das Fahrzeug, Brandschutzerziehung, einen Löschaufbau, macht Bewegungsfahrten und dann gibts noch Grillen oder Pizzaessen.

Donnerstag, 08. August — Kursnr. 9A

Töpfern auf der Spek

Wann: 08.00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): Kirchenparkplatz
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahre
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: max. 12
Veranstalter: Gemeinde Steinach

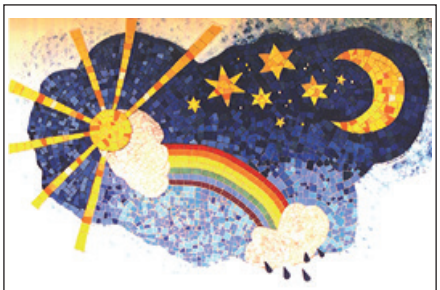
Was geht ab? :-)
Wir wandern zur Töpferwerkstatt auf der Spek. Es wird die Wulsttechnik gezeigt. Damit kann man eine Seifenschale oder eine kleine Schale gestalten. Ein Stück, pro Kind, bleibt in der Werkstatt und wird getrocknet, gebrannt und glasiert.
Mitzubringen: Brotzeit, Getränk, dem Wetter angepasste Kleidung

Anmeldungen bitte an die E-Mailadresse: ferienprogramm-steinach@web.de

Folgende Daten bitte bei der Anmeldung angeben: Name, Vorname (Kind); Kontaktdaten Erziehungsberechtigte: Name, Telefon, E-Mail; Kursnummer; Kursbezeichnung; Datum des Kurses.

Zahlungen ausschließlich auf das Konto der Gemeinde Steinach: Raiffeisenbank Parkstetten, IBAN: DE27 7436 9130 0000 2162 75

Besonderheiten (Allergien, Unverträglichkeiten, Medikamente etc.) müssen am Tag des Ausfluges dem Betreuer schriftlich gemeldet werden. Genaue Daten (Name d. Kindes und der Eltern, Telefonnr etc.)



Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach
Tel. 0 94 28 / 94 201-10 oder 94 20 1-11

Elternaktionen

Die Kinder von Gruppe Sterne hatten Dank Opa Klaus einen unvergesslichen Vormittag. Magdalenas Opa integrierte die Kinder in eine Sing-Geschichte. Mit selbst gefalteten Papierhüten nahm er die Kinder mit auf ein musikalisches Abenteuer der Extraklasse. Mit seiner Gitarre begleitete er hierbei sehr stimmungsvoll sämtliche Lieder, die die Kinder sofort mitsangen.
Mama Lisa hat die Rumpelwichte auf Farbsuche geschickt. Dabei mussten Naturmaterialien gesucht und diese anschließend nach Farben sortiert werden. Dann zeigte Valentins Mama den Kindern das Mörsern. Das Pulver wurde mit einem natürlichen Emulgator aus Wasser, Öl und Ei vermengt und so konnten die Farbstoffe aus den Materialien gelöst werden. Im Anschluss standen die selbst hergestellten Farben für die Rumpelwicht-Künstler zur Verfügung. Die Kinder pinselten unzählige Kunstwerke.
Oma Erika und Tante Theresa besuchten Benedikts Gruppe Herr Nilsson und gestalteten ein österliches Bild in Knülltechnik mit den Kindern. Die beiden waren bestens vorbereitet und konnten den Ansturm in der Mal- und Bastelecke somit grandios bewältigen. Die farbenfrohen Bilder erfreuten am Ende die ganze Gruppe.
In der Krippengruppe Sternschnuppe schreinerte Papa Mike mit den Kindern Nistkästen. Johannes' Papa war super ausgerüstet und begeisterte unsere Krippenkinder und -erzieherinnen mit seinem handwerklichen Geschick. Ganz konzentriert halfen viele kleine Hände dem großen Handwerker.
Die Eltern- bzw. mittlerweile Verwandschaftsaktionen wurden durch unseren Elternbeirat ins Leben gerufen. Nach jeder stattgefundenen Aktion sind wir wieder begeistert! Herzlichen Dank an den Elternbeirat für die Idee und das Ermutigen der Eltern. Ein ebenso großer Dank geht an die Akteure für die Bemühungen und die dadurch wunderschönen Erlebnisse!

Text/Fotos: Kinderhaus

Impressionen aus den Gruppen:

Kooperationselternabend „Wie viel Medien braucht mein Kind?“

organisiert von Kinderhaus und Grundschule

Moderatorin Sonja Ettengruber

Podiumsgäste von links: Hr. Stemmer, Hr. Dr. Reif, Hr. Burdekat, Hr. Zwickenpflug, Fr. Hauke-Gleißner

Die digitale Welt wird immer vielfältiger und das Angebot für Kinder überflutet die Zielgruppe förmlich. Auch von Schulen und Kitas wird digitaleres Lernen und Leben gefordert. Doch was ist dabei sinnvoll, was brauchen Kinder tatsächlich und wo sollten Eltern und Erzieher auf alle Fälle Grenzen setzen?

Dies sind aktuell zentrale Fragen in der Arbeit mit Kindern. So haben sich Lehrerkollegium und Kinderhausteam zusammengeschlossen und einen Elternabend zu diesem ebenso wichtigen wie zentralen Thema organisiert. Hierbei wollte man nicht einen steifen Fachvortrag, sondern mehr Dynamik und das Thema am besten auch aus verschiedenen Perspektiven beleuchten.

Deshalb organisierten Sebastian Mayer (Schulleiter), Magdalena Bohmann (Krippenpädagogin) und Gabi Berger (Kinderhausleitung) mit ihren Gremien eine Podiumsdiskussion mit verschiedenen Experten. Eingeladen waren Dr. Reif (Medizin), Hr. Zwickenpflug (Polizei), Fr. Hauke-Gleißner (Kinder- und Jugendpsychologie), Hr. Burdekat und Hr. Stemmer (beide Medienpädagogik). Die Moderation des Abends übernahm Sonja Ettengruber vom Straubinger Tagblatt. Um das schwierige Thema genau auf die Klientel in Steinach zuzuschneiden, führten Schule und Kita im Vorfeld anonymisierte Umfragen zur Mediennutzung der Kinder durch. Mit den von Magdalena Bohmann aufbereiteten Ergebnissen stieg dann Sebastian Mayer in die zweite Hälfte der Podiumsdiskussion mit ein.

Neben der Elternschaft beider Einrichtungen waren auch zahlreiche Personen der interdisziplinären Zusammenarbeit von Schule und Kita Teil des Publikums.

Ein wesentliches Resümee, das alle Beteiligten unterstreichen konnten, war, dass Eltern, Lehrer und Erzieher große Vorbilder in der Mediennutzung sind. So müssen die Erwachsenen unbedingt ihr eigenes Verhalten diesbezüglich überdenken und ggf. korrigieren.

Text/Fotos: Kinderhaus

Unterstützung für den Osterhasen

In den Krippen- und Kindergartengruppen werden insgesamt über 190 Kinder betreut. Klar, dass der Osterhase da Hilfe braucht! Als tatkräftige Unterstützung waren die Eltern der Kinder zu einem Elternbastelabend eingeladen. An diesem Abend gestalteten viele Mamas und Papas schöne natürliche Osternester aus Birkenholzscheiben und Birkenreisig für ihre Kinder. Zur Osterhasenunterstützung kommt noch positiv dazu, dass viele Eltern die Gelegenheit gerne zum Austausch mit anderen nutzten und gute Gespräche führten.

Texte/Fotos: Kinderhaus

Fahrt ins Figurentheaterfestival nach Straubing

Am Freitag, den 15. März ging es für unsere „mittleren" Kinder (Vorschulkinder des Jahres 24/25) auf ins Figurentheaterfestival nach Straubing. Wir freuten uns alle sehr, dass wir ausreichend Plätze für das Stück „Krach im Dach bei Witwe Grantel", aufgeführt im Alten Schlachthof, ergattern konnten. Die Buskosten für unseren Kultur-Ausflug übernahm einmal mehr der Förderkreis. Für diese großzügige Unterstützung möchten wir ein herzliches Vergelt's Gott sagen!

„Krach im Dach bei Witwe Grantel" war wie gemacht für Kinder ab 4 Jahren: Pippilotti Naseweis nistete sich im Speicher von Witwe Grantel in einem alten Koffer ein. Nur entdeckte leider auch der zauselige, heimatlose

Mäusedichter Max Mucks dieses prachtvolle Mäuseversteck. Das konnte Pippilotti auf keinen Fall dulden! Sie versuchte, ihn zu verjagen. Dass gleichzeitig Witwe

Grantel hinter beiden her war, ließ es ganz schön aufregend im Speicher werden. Doch auch bei dieser Verfolgungsjagd hieß es: Ende gut, alles gut.

Ei-Raupe-Puppe-Schmetterling

…ein mitreißend schönes Projekt unserer Gruppe Wolke

Ganz genau wurde in der Gruppe Wolke die letzte Zeit alles rundum den wunderschönen Schmetterling unter die Lupe genommen. Zu Beginn haben die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen jedes Stadium der Entwicklung des Schmetterlings erarbeitet. Dabei entstand ein eindrucksvolles und informatives Plakat des Kreislaufs der Entwicklung. Viele Vorgänge wurden dazu noch spielerisch dargestellt und oft von den Kindern nachgespielt, z.B. die Verpuppung. Die Kinder zeigten großes Interesse daran und haben sich ausnahmslos alle aktiv in das Projekt eingebracht. Erkrankte Kinder ließen beim Entschuldigen durch die Eltern auch immer nach den Raupen fragen. Die Kinder waren förmlich im „Schmetterlings-Rausch“: Überall suchten sie nach Raupen, teilweise schmückten sie sich passend mit Schmetterlings-Ohrringen, -Ringen und -Halsketten. Sogar das Kreislauf-Plakat wurde daheim nochmal selbst erstellt. Total erfreut und stolz waren sie auch über eigene Kleidungsstücke mit Schmetterlingen.

Das große Highlight zum Schluss des Projekts war eine eigene Distelfalter-Zucht. Die Gruppe erhielt lebende Distelfalter-Raupen, die sie vom Raupenstadium bis hin zum verwandelten Schmetterling begleiteten und beobachteten. Mit Stolz und einem sehr guten Gefühl entließen die Kinder am Ende die wunderbaren Schmetterlinge in die Freiheit.

Text/Fotos: Kinderhaus

geschäftsdrucke heß gmbh · digitaldruck · offsetdruck · fulfillment service ·
gewerbering 2a
94377 steinach
t 09428 903062
f 09428 903063
info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de

Buntes Kinderprogramm beim Maibaumaufstellen

In mittlerweile gewohnter Routine bereitete das Kinderhausteam Spielstationen als Rahmenprogramm für das Maibaumaufstellen der Steinacher Ortsvereine vor. Auf der Terrasse des TC-Heims konnten sich die Kinder bei der Schminkstation ein neues Gesicht geben lassen und vor den Tennisplätzen war beim Pusteparcours Geschicklichkeit gefragt. Im Schatten beim Rathaus luden verschiedene Instrumente zum gemeinsamen Musizieren ein. Erstmals brachte sich auch der Elternbeirat in unser Spielstationen-Angebot ein und betreute eine Kegelbahn und organisierte eine Schubkarrenrallye für Eltern und Kinder. Vielen Dank an dieser Stelle für die großartige Unterstützung!

Am Fußballtrainingsplatz konnten sich die Kinder bei einem Bewegungsparcours verausgaben und es anschließend in der „Nachbarschaft“ mit Seifenblasen etwas gemütlicher angehen lassen. Im Kinderhausgarten wartete noch ein Bastel-Angebot auf die Kids. Hier konnten sie sich ein Becher-Fangspiel machen.
Als der Maibaum nach hartem Einsatz endlich stand, setzten die Kindergartenkinder noch einen musikalischen Akzent mit dem Singen der Bayernhymne.

Text/Fotos: Kinderhaus

Ein Maibaum im Wald

Im Rumpelwichtwald steht seit Anfang Mai wieder ein ganz besonderer Baum. Nämlich ein Maibaum. Aufgestellt wurde der Maibaum von den Vorschulkindern, die auch die mittleren und jüngeren Kinder anleiteten und mithelfen ließen.

Die Kinder wünschten sich zu ihrem Traditionsfest Brezenschnappen und ein Mai-Kino. Beim Mai-Kino wurden Kurzfilme über Traditionen rund um das Maifest angeschaut. Natürlich wurde um den Maibaum viel getanzt und gelacht. Das Thema beschäftigt die Kinder längere Zeit: Viele kleine und große Stöcke wurden bemalt und geschmückt und als Maibäume im Wald verteilt bzw. aufgestellt.

Text/Fotos: Kinderhaus

LANDGASTHOF
SCHMID
Taferwirtschaft seit 1446
Gemütliche Gaststuben und sommerlicher Biergarten,
flexibler Festsaal zum Feiern, Veranstalten und Tagen ...
Mit Platz für 10 bis 300 Personen.
Wir haben für Sie Freitag - Montag 9 - 22 Uhr geöffnet
Gastlichkeit mit Tradition!
Chamer Str. 1, Wolferszell, Tel. 09961 551, www.wolferszell.de

BESTATTUNGEN KAROW
Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns
Vertrauen Sie auf uns
Mitterfels, Burgstraße 46
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de

Martin Weinzierl
Architekt
Beratung - Planung - Bauleitung
Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315
Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072

41 Vorschulkinder aus 7 verschiedenen Kindergartengruppen lernen sich näher kennen

Mitte Mai organisierte eine Arbeitsgruppe des Kindergartenteams die erste von zwei Vorschulwochen. Hierbei ist das oberste Ziel, dass sich die zukünftigen Schulkinder der 6 Kindergartengruppen näher kennenlernen und so der erste Schritt für einen positiven Übergang gemacht ist. Ein Vorschulkind aus dem Kindergarten Ascha, das ab September auch mit den Steinacher Kindern in die Josef-Schlicht-Grundschule geht, war ebenfalls an Bord.
Am Montag war nach dem Morgenkreis ein Picknick geplant. Darauf folgten lustige und aktive Kennenlernspiele, die eine positive Basis für die gesamte Woche schaffen sollten. Am zweiten Projektwochentag wurde eine Kinderkonferenz abgehalten. Hier sammelte die Gruppe Wünsche, Ideen und Anregungen für ihren Abschiedsgottesdienst am letzten Kindergartentag. So ist gewährleistet, dass die Vorschulkinder ihren Abschied aus der Kindergartenzeit aktiv mitgestalten können. Zur Mitte der Woche wurde Steinach entdeckt und die Kinder tobten sich im Rahmen einer Spielplatztour ordentlich aus. Durch das gemeinsame Spiel an verschiedenen anregungsreichen Orten konnten weitere Kontakte geknüpft und vertieft werden. Ein kurzer Besuch am Klettergerüst der Grundschule ließ auch schon erste „Schulluft“ schnuppern. Am Donnerstag verbrachten die zukünftigen Schüler einen Tag in der Natur. Sie erkundeten den Wald, seine Wunder und Bewohner. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Max Simmel dafür bedanken, dass wir für diesen erlebnisreichen Tag wieder in seinem Waldstück Gast sein

durften. Ebenso geht ein großer Dank an die Wilden Wespen, die wiederholt ihren Vereinsbus zur Verfügung stellten, damit die Ganztags-Kinder pünktlich zum Mittagessen ins Kinderhaus zurückkamen. Mit Errichtung der neuen Turnhalle wurden Geräte angeschafft, die in Summe einen tollen Bewegungs- und Kletterparcours ergeben. Übungsleiterin Margit Simmel unterstützte hier das Team beim Aufbau und garantierte somit das Abschluss-Highlight für die Kinder am Freitag. Vielen Dank!

Text/Fotos: Kinderhaus

ELEKTROINSTALLATION
Elektrotechnik
Photovoltaik
Informationstechnik

WOLFGANG SIMMEL

Münsterer Str. 2 B
94377 STEINACH

Telefon 01 71 - 7 33 71 60
E-Mail: elektro.simmel@gmx.de

Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:
verlängern verschönern neu gestalten taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum Unikate schaffen
Abend/-Brautkleider Lederverarbeitungen aller Art

Josie´s Flickstube
Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an!
09428 – 94 83 79

Josefine Lichtinger
Turmfalkenstraße 31, 94377 Steinach

Kostenlos, schnell und präzise:
Ermitteln Sie selbst ganz unkompliziert
den Wert Ihrer Immobilie mit wenigen Klicks.
Jetzt testen: www.wohneninniederbayern.de

Wohnen in Niederbayern

Raiffeisenbank Parkstetten eG
Wir für die Region.

Kinderfest in der Pfarrgemeinde Münster

Das Organisationsteam, der Seelsorgerat Münster wurde von Mitgliedern der KLJB Münster tatkräftig beim Kinderfest unterstützt

Aufgrund des kurzen Faschings sowie verschiedener Terminüberschneidungen gab es heuer in Münster keinen Kinderfasching. Der Seelsorgerat hatte deshalb einstimmig beschlossen, als Ersatz im Frühjahr ein „Kinderfest“ zu organisieren. Am Sonntag, den 7. April 2024 war es dann so weit. Das Kinderfest fand bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen im Pfarrgarten beim Pfarrheim St. Martin statt.

Manuela Kiermeier hatte wie immer tolle Spiele für die Kinder parat. Auch die KLJB Münster unter-

stützte das Organisationsteam.

Es war sehr erfreulich, dass viele Eltern mit ihren Sprösslingen vorbei kamen.

Die KLJB hatte eine Station vorbereitet. Hier wurden die Kinder bereits beim Eintreffen fotografiert. Dieses Foto wurde auf ein Formular geklebt. Zudem wurde bei allen durchgeführten Spielvorgängen ein Stempel auf diesem Formular angebracht. Die Kinder waren natürlich voller Eifer dabei und hatten am Ende eine Menge Stempel auf ihrer „Teilnahmeurkunde“, die sie als Erinnerung mit nach Hause nahmen. Hatten die Kinder alle Spielvorgänge geschafft, wurden sie mit einer Überraschung belohnt. Sie durften sich ein Eis aussuchen, was bei der großen Hitze am 7. April für Abkühlung sorgte. Wer eine Pause brauchte, konnte sich bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten stärken. Wenn jemand etwas Deftiges wollte, für den gab es Bratwürstl vom Grill in der Semmel.

Außerdem hatte die KLJB noch Popcorn für die Kids vorbereitet.

Der ganze Nachmittag stand ganz im Zeichen von guter und abwechslungsreicher Unterhaltung für die Kinder und Erwachsenen. Nicht nur die Kinder, auch die Eltern hatten einen Riesenspaß dabei.

Das Kinderfest in Münster war ein voller Erfolg und damit ein schöner Ersatz für den ausgefallenen Kinderfasching.

Ein „Herzliches Vergelt`s Gott“ geht an alle Helfer sowie an alle, die einen Kuchen für das Fest gespendet haben.

Text und Fotos: Lydia Ebenbeck

GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG
Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de
Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

Kfz-Prüfstelle Steinach
Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
Tel. 09428 94 95 20
FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co KG
- **Hauptuntersuchung inkl. UMA*** gem. § 29 StVZO
  *Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- **Änderungsabnahmen** gem. § 19.3 StVZO
- **Oldtimergutachten** gem. § 23 StVZO
- **Betriebssicherheitsprüfung** (ehem. UVV-Prüfungen)

FSP Schaden- und Wertgutachterdienst GmbH
- **Unfallschadengutachten**
- **Schaden- und Wertgutachten**
- **Wertgutachten für Oldtimer**
- **Technische Gutachten & Beratung**

Wir sind für Sie da:
Mo. – Fr. 15.00 – 18.00 Uhr & Sa. 09.00 – 13.00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung
A. STÖGER Tel. 0171 83 50 087
B. Eng. & Kfz-Prüfingenieur
C. BIELMEIER Tel. 0173 56 65 402
Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertungen
TÜVRheinland®
FSP

Die72-Stunden-Aktion der KLJB Steinach

„72 Stunden, uns schickt der Himmel“ was für ein schöner Titel. Die KLJB Steinach beteiligte sich vom 18 -21. April 2024 an der 72-Stunden-Aktion. Ihr Projekt war Renovierung des KLJB Raums, Streichen der Wände, Erneuerung der KLJB Technik und Erneuerung der Möbel.

Was ist denn die 72-Stunden-Aktion? Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben „Hand und Fuß“.

Bei der vergangenen 72-Stunden-Aktion im April 2024 – der dritten bundesweiten – haben ca. 80.000 Mitwirkende in 2.700 Gruppen über 170.000 Menschen erreicht! Und nicht nur überall in Deutschland, sondern auch in 40 internationale Gruppen.

Wir, Katharina Heusinger und ich Martin Waubke treffen uns mit den beiden Vorsitzendenden der KLJB Steinach, Tim Kieninger und Julia Heisinger im KLJB Raum in der Alten Schule.

Sie erzählen, dass sie im April von Donnerstag 17 Uhr bis Sonntag 17 Uhr ihren Gruppenraum renoviert und verschönert haben. Er war über die Jahre etwas heruntergekommen und sie hatten schon länger darüber gesprochen, den Raum neu zu gestalten. Die 72 Stunden Aktion war eine gute Gelegenheit über mehrere Tage hinweg dies durchzuziehen.

Sie entschieden sich, die Wände und Heizkörper in hellgrauer Farbe zu streichen. In der gleichen Farbe haben sie ja bereits Pullover für ihre Gruppe. Sie hatten ein eigenes Logo für die KLJB Steinach entworfen und es auf den Pullover gedruckt. Das gleiche Motiv haben sie mit Hilfe eines Beamers auf die Wand über dem Tresen übertragen und in hellgrüner Farbe gemalt.

Auf der gegenüberliegenden Seite trugen sie das KLJB Logo auf.

An der Aktion über die vier Tage beteiligten sich bis zu 20 Leute. Auf Instagram schrieben sie: „Wir ham in den 72 Stunden unseren Jugendraum renoviert und verschönert! Zudem ham wir unseren Keller ausgeräumt und alles neu einsortiert. Nach 72h Mühe und Arbeit sama stolz auf unser Ergebnis!“

Tim und Julia sind seit drei Jahren im Vorstand, inzwischen wurden sie in ihren Ämtern bestätigt. Patricia Lang kam als 3.Vorsitzende dazu. Anna Wieser und Marcel Kudla sind Kassier, Antonia Berndt ist Schriftführerin, Beisitzer sind Lea Gottwald, Tobias Zimmerer und Patrick Ebenbeck.

Sie haben sich als Gruppe zusammengefunden, die gut zusammenarbeiten können. Donnerstag ab 19 Uhr treffen sie sich immer im KLJB Raum im 1.Stock der Alten Schule und im Sommer sitzen sie gerne vor dem Haus.

KLJB ist ein christlich katholischer Verein, aber es ist jeder Jugendliche willkommen, unabhängig von einer Glaubensrichtung. Man muss nicht Mitglied bei der KLJB sein, aber Mitglieder bekommen einige Vergünstigungen z.B. bei Festen. Die Gruppe ist offen für Jugendliche ab 14 Jahren. Hauptsächlich kommen sie aus Steinach und Umgebung, momentan ist der Großteil zwischen 16 bis 22 Jahre alt.

Man kann Billard spielen, es gibt eine große Sofaecke, einen Fernseher und einen großen Tisch. Getränke sind da,

wobei das Jugendschutzgesetz eingehalten wird.
Wichtig ist beiden, dass sie sich am Dorfleben beteiligen. So sind sie bei zahlreichen Veranstaltungen mit dabei. Beim Maibaumaufstellen hatten sie einen Stand oder sie gestalten einen Altar beim Fronleichnamszug. Ihre große Veranstaltung ist das Johannifeuer, das sie selbst organisieren. Die Vorbereitungen dazu beginnen im Grunde schon kurz nachdem das Fest vorbei ist. Inzwischen wissen sie, was alles zu tun ist. In der Woche vor dem Feuer sind sie gut mit den Vorbereitungen beschäftigt wie z.B. die Bar aufbauen. Sie sind deshalb froh, wenn Leute Holz vorbeibringen und sie es nicht selbst holen müssen. Am Tag vor dem Feuer lagert ein Bagger das Holz um und schichtet es neu auf. Dies ist auch Vorschrift der Behörden, damit keine Tiere im Feuer umkommen.
KLJB Steinach hat etwa vierzig Mitglieder, etwa zwanzig kommen regelmäßig. Tim und Julia ist es wichtig zu erwähnen, dass ihre Gruppe offen ist für neue Jugendliche. Sie freuen sich, wenn sie Donnerstag ab 19 Uhr im Gruppenraum in der Alten Schule vorbeikommen.
Auf Instagram sind sie unter kljb_steinach und Tim Kieninger: 0162 6936541.

Text Martin Waubke, Fotos von mehreren KLJB Mitgliedern

Tintenklecks ist eine Seite für Jugendliche und junge Erwachsene.
Wer Lust oder eine Idee hat,etwas zu schreiben, kann sich bei mir gerne melden.
Martin Waubke Tel. 09961 7659 mail@heusingerwaubke.de

Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf

1. Vorsitzender: Andreas Foidl
1. Kommandant: Tobias Schweiger

Jugendfeuerwehr legt Jugendflamme ab

Am 06.04.2024 traten sechs engagierte Mitglieder der Jugendfeuerwehr Steinach zur Abnahme der Jugendflamme an der Feuerwehr in Straßkirchen an. Unter der fachkundigen Leitung des stellvertretenden Jugendwarts Ettl Lukas und des stellvertretenden Kommandanten Stefan Sauerborn sowie des ersten Kommandanten Tobias Schweiger und Hannah Reimann wurden die Jugendlichen intensiv auf diesen Tag vorbereitet.
Die Jugendflamme umfasst verschiedene Aspekte des Feuerwehrwesens, darunter Knoten & Stiche, Grundlagen der Ersten Hilfe, das Management von Schläuchen sowie der sachgemäße Umgang mit Feuerwehrmaterialien wie Unter- und Oberflurhydranten. Diese vielseitige Ausbildung gewährleistet, dass die jungen Feuerwehrleute sowohl theoretisch als auch praktisch gut vorbereitet sind, um später in den aktiven Dienst einzusteigen
Bei der Abnahme, die um 09:00 begann, waren die Ausbilder Stefan Sauerborn und Hannah Reimann anwesend, um die Prüflinge zu begleiten. Die Prüfung verlief reibungslos, und alle Teilnehmer zeigten eine beeindruckende Leistung bei den geforderten Aufgaben. Daher konnten nach der Prüfung die Teilnehmer der Feuerwehr Steinach Faltermeier Lea, Nachreiner Felix, Nachreiner Leonie, Schindler Adrian, Kilger Andreas und Schreiner Leonie die Jugendflamme in Empfang nehmen.
Im Namen der gesamten Feuerwehr Steinach möchte Kommandant Schweiger den frischgebackenen Absolventen herzlich zu ihrem Erfolg gratulieren und sich bei der guten Ausbildung der Ausbilder bedanken. Die erfolgreiche Ablegung der Prüfung zur Jugendflamme ist ein wichtiger Meilenstein in der Ausbildung dieser jungen Feuerwehrleute und trägt maßgeblich dazu bei, später im aktiven Dienst gut vorbereitet zu sein.

Text: Benedikt Reindlmeier
Fotos: Stefan Sauerborn

Erster dezentraler Jugendwartlehrgang in Bayern

Die Jugendarbeit bei der Feuerwehr nimmt eine tragende Rolle ein und wird von einem Jugendwart federführend geleitet. Ein Jugendwart plant und organisiert Jugendübungen, Ausflüge und Veranstaltungen, um den jungen Mitgliedern die Werte der Feuerwehr zu vermitteln und sie für den Ernstfall und die Übernahme in den aktiven Dienst vorzubereiten. Die Freiwillige Feuerwehr Steinach musste 13 Jahre auf einen Platz bei einem Jugendwartlehrgang warten, da die Ausbildungskapazitäten der staatlichen Feuerwehrschule Regensburg begrenzt sind. Vielen anderen Landkreisfeuerwehren erging es ähnlich. Daher war es nun endlich so weit: Der erste dezentrale Lehrgang wurde im Landkreis Straubing-Bogen eigenständig organisiert und fand an fünf Tagen im Zeitraum vom 12.04. bis 20.04.2024 bei der Feuerwehr Kirchroth statt.

Hannah Reimann aus der Freiwilligen Feuerwehr Steinach nahm in Vertretung für den verhinderten Jugendwart Johannes Edenhofer am Lehrgang teil. Neben pädagogischen und psychologischen Grundlagen der Kinder- und Jugendentwicklung wurden den Teilnehmern auch kooperative Abenteuerspiele vorgestellt. Dabei lag der Fokus darauf, Teamarbeit und Zusammenhalt zu stärken, wichtige Komponenten innerhalb einer Feuerwehreinheit. Darüber hinaus erhielten die Teilnehmer einen umfassenden Einblick in das Curriculum der Jugendfeuerwehrausbildung, das unter anderem Themen wie Brandschutzerziehung, Technische Hilfeleistung und feuerwehrtechnische Grundlagen umfasst. Die praktische Umsetzung dieser Lerninhalte wurde ebenfalls intensiv behandelt, um die Jugendwarte bestmöglich auf ihre Aufgaben vorzubereiten.

Der erste Kommandant Tobias Schweiger gratuliert auch auf diesem Weg nochmal ganz herzlich allen Absolventen, insbesondere Hannah Reimann, für die erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang.

Text: Benedikt Reindlmeier
Foto: KreisFeuerwehrVerband Straubing-Bogen e.V.

Löschabzeichen abgelegt

Die Feuerwehrfrauen und -männer der FFW Steinach haben sich mit ihren Ausbildern Werner Hieninger und Stefan Reindlmeier intensiv auf die Leistungsprüfung vorbereitet, die am 27. April 2024 vor dem Feuerwehrhaus abgenommen wurden.

Knoten und Stiche nach Zeitvorgabe, Verkehrsabsicherung, Wasserentnahme aus Überflurhydrant, Kuppeln einer Saugleitung und das Durchführen einer Trockensaugprobe standen unter anderem auf der Prüfungsliste.

Die Schiedsrichter Kreisbrandmeister Klaus Kerscher, Michael Kohlhofer und Rupert Gietl überwachten das saubere und genaue Arbeiten und einhalten der Zeitvorgabe. Am Ende hieß es „Prüfung erfolgreich beendet". KBM Kerscher dankte den Teilnehmern für das Engagement. Als Gemeinschaft in der Gruppe sei die Feuerwehr stark. Kommandant Tobias Schweiger dankte den Teilnehmern und Ausbildern, dass sie sich Zeit für die Vorbereitung genommen haben. Der 2. Vorsitzende der FFW Steinach und Gemeinderat Franz Holmer gratulierte zur erfolgreichen Ablegung der Prüfung. Er dankte für die Unterstützung, die die Feuerwehr das ganze Jahr für die Bürger und Allgemeinheit leiste.

Das Leistungsabzeichen wird in sechs Stufen abgelegt, die wie folgt lauten: Bronze, Silber, Gold, Gold-Blau, Gold-Grün und Gold-Rot1. Zusammen mit Ergänzungsteilnehmern legten in der ersten Gruppe mit Gruppenführer Stefan Sauerborn (Stufe 5), Maschinist Kristina Schlecht (Stufe 2), Maximilian Fischer (Stufe 1), Adrian Neumeier (Stufe 2), Maximilian Simmel (Stufe 2), Friedrich Lühmann (Stufe 2), Tobias Schiffmann (Stufe 2), Hannah Reimann (Stufe 4), Ruben Probst (Stufe 2) und in der zweiten Gruppe Gruppenführer Michael Früchtl (Stufe 4) und Carina Roth (Stufe 1) die Leistungsprüfung ab.

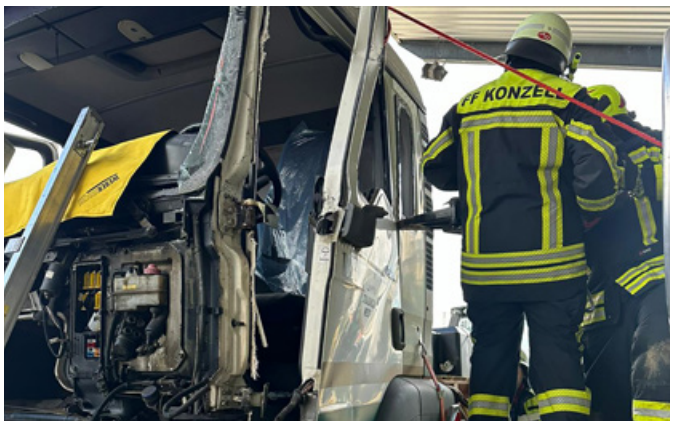
Text und Fotos Gerhard Heinl

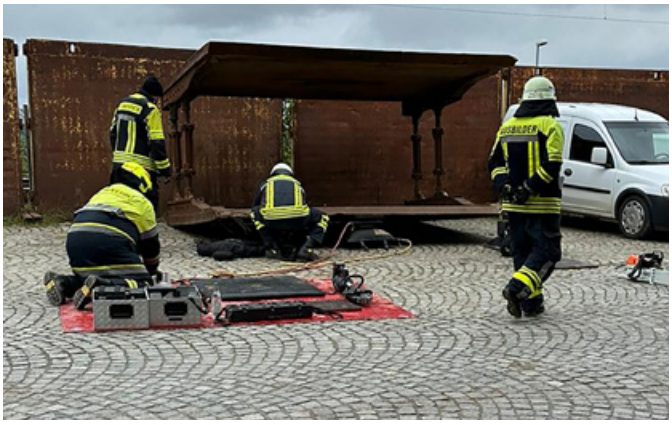
Lehrgang für Technische Hilfeleistung

Ettl Lukas, stellvertretender Jugendwart der Feuerwehr Steinach, nahm an einem Lehrgang für Technische Hilfeleistung in Straßkirchen teil. Die Technische Hilfeleistung ist ein sehr komplexes Einsatzfeld der Feuerwehr und umfasst über 75% der Einsätze. Unter die Rubrik der Technischen Hilfeleistung fallen unter anderem das Absichern von Einsatzstellen, das Schneiden mit Spreizer und Schere sowie das Ausleuchten von Hubschrauberlandeplätzen.
Der Lehrgang fand im Zeitraum vom 19. April bis zum 27. April an jeweils fünf Tagen statt und stand unter der Leitung von KBI Huber. Besonderer Fokus des Lehrgangs lag auf dem Umgang mit Elektrofahrzeugen im Einsatzfall.
Lukas erklärte sich trotz seiner Arbeitszeiten bereit an dieser Weiterbildung teilzunehmen, um sein Wissen und seine Fähigkeiten in der technischen Hilfeleistung zu vertiefen. Seine Funktion als stellvertretender Jugendwart bot sich hierbei besonders an, denn das im Lehrgang erworbene Wissen wird auch in die Jugendübungen einfließen. Daher profitieren auch die Jungen und Mädchen der Jugendgruppe von diesem Lehrgang.

Die Feuerwehrkommandanten Tobias Schweiger und Stellvertreter Stefan Sauberborn gratulieren auch auf diesem Weg nochmal dem erfolgreichen Absolventen zu seiner Teilnahme sowie zum erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs.

Text: Benedikt Reindlmeier
Fotos: Markus Huber, Lukas Ettl





KAI
BLECHSCHMIDT Meisterbetrieb
- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach
Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de

Floriansmedaille verliehen

Mit der Floriansmedaille wurden Franz Foidl und Werner Hieninger von Josef Solleder, Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Straubing-Bogen ausgezeichnet (v.l.) Die Kommandanten Stefan Sauerborn und Tobias Schweiger gratulierten zusammen mit Bürgermeisterin Christine Hammerschick Anderas Foidl, Wolfgang Simmel, Florian Dietl und Tobias Schiffmann für ihren langjährigen aktiven Dienst (v.r.)

Am internationalen Tag der Feuerwehrleute haben sich die Steinacher Feuerwehrmitglieder am Samstag in der Schlossgaststätte zum Floriansfest getroffen. Gleichzeitig ist der 4. Mai der Tag des Heiligen Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehrleute.
Das Fest begann mit einem Gottesdienst in der Steinacher Pfarrkirche und einem Gedenken an die verstorbenen Kameraden am Friedhofskreuz. Mit den „Gredbengmusikanten“ zogen die Feuerwehrmitglieder, Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Altbürgermeister Karl Mühlbauer und Gemeinderat anschließend zur Schlossgaststätte.
Der Vorsitzende der Feuerwehr Andreas Foidl zeigte sich stolz auf die Mitglieder. Denn der „Apparat“ Feuerwehr funktioniere nur im Kollektiv. Die Aufgaben werden immer mehr. Rückte die Feuerwehr vor zehn Jahren zu 34 Einsätzen aus, waren es im letzten Jahr 72 Einsätze. Der Mitgliederstand der Feuerwehr stieg in den letzten zehn Jahren von 292 auf 415 Mitglieder an. Foidl dankte den aktiven Feuermitgliedern für ihren Einsatz. Ein offenes Ohr findet die Feuerwehr auch immer bei der Gemeinde Steinach. Auch die vielen eigenen Veranstaltungen und Teilnahme an Festen anderer Vereine ließ Foidl nicht unerwähnt. Man brauche die aktiven Mitglieder, die bei Alarm alles liegen und stehen lassen, und die passiven Mitglieder die da sind, wenn man sie an anderer Stelle benötige.

Langjährige Mitglieder und aktiver Einsatz

Zusammen mit dem zweiten Vorsitzenden Franz Holmer jun. brachte Vorsitzender Foidl seine Wertschätzung für langjährige Mitglieder zum Ausdruck. 70 Jahre Mitglied im Verein ist Josef Stegbauer. 60 Jahre gehören Heinz Brunner, Ludwig Füchtl und Stefan Wilhelm den Verein an. Bereits 50 Jahre hält Gerda Vogl dem Verein die Treue. Auf 30 Mitgliedsjahre können Markus Hien, Martin Maxreiter, Josef Dierl,

Der Verein bedankte sich bei Mitgliedern für ihre langjährige Treue. 2. Vorsitzender Franz Holmer jun., Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Florian Dietl, Josef Stegbauer, Gerda Vogl, Heinz Brunner, Ludwig Früchtl, Hans Janker und Vorsitzender Andreas Foidl (v.l.)

Hans Janker, Hans (Hane) Janker, Florian Dietl und Peter Tschirge zurückblicken.
Kommandant Tobias Schweiger sprach seinen Respekt für den Einsatz der aktiven Mitglieder aus. Besonders hob er Lukas Ettl für seinen THL-Lehrgang, Hanna Reimann für den Jugendwartlehrgang und Carina Roth für das Löschabzeichen hervor. Für 30 Jahre aktiven Dienst dankte Schweiger und zweiter Kommandant Stefan Sauerborn Florian Dietl. Wolfgang Simmel ist seit 25 Jahren aktiv bei der Steinacher Feuerwehr. Jeweils 20 Jahre rückten bei Alarm Simon Lehner, Patric Biermann und Andreas Foidl aus und zehn Jahre aktiv ist Tobias Schiffmann.
Josef Solleder, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Straubing-Bogen durfte zwei Mitgliedern der Steinacher Feuerwehr eine besondere Ehrung zuteilwerden lassen. Die Ehrenmedaille am Band – die sogenannte Floriansmedaille – in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes Straubing-Bogen wird nur an Feuerwehrleute der Mitgliedsfeuerwehren sowie sonstigen Uniformträger verliehen, die sich in besonderer Weise um das Feuerwehrwesen verdient gemacht haben. Hier werden besonders die Tätigkeiten auf Funktionsebene berücksichtigt. Werner Hieninger und Franz Foidl wurden mit diesem Ehrenzeichen ausgezeichnet. Werner Hieninger war von 1999 bis 2017 stellvertretender Kommandant, 2000 bis 2022 Leiter Atemschutz, 2017 bis 2022 Beisitzer in der Vorstandschaft und seit 2022 erster Kassier. Franz Foidl war von 1992 bis 2021 stellvertretender Vorsitzender des Vereins, aktuell Beisitzer in der Vorstandschaft und seit 2022 Ehrenvorsitzender.

Text und Fotos Gerhard Heinl

Zusammenhalt in ländlichen Regionen?

Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen

Wie ist es eigentlich um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? – Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern. Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.[1]

Worum geht es im Heimatprojekt Bayern?

Sozialer Zusammenhalt: damit ist das konkrete soziale Miteinander vor Ort gemeint, das Gefühl von Zugehörigkeit und die Fragen des Gemeinwohls. Hier stehen ländliche Räume vor großen Herausforderungen: Demografischer Wandel, Digitalisierung, Mobilität, Energiewende – um nur einige gesellschaftliche Entwicklungen zu nennen. Aber gerade in ländlichen Räumen gibt es auch sehr viele Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen und ein großes Interesse daran haben, den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Die Erscheinungsformen und Rahmenbedingungen sozialen Zusammenhalts in ländlichen Regionen werden im Projekt untersucht. In drei großen Bürgerbefragungen und vier Vertiefungsprojekten zu verschiedenen Aspekten des sozialen Zusammenhalts kommen Menschen aus allen Regionen zu Wort, aus Dörfern und Kleinstädten, Alteingesessene und neu Zugezogene, Alt und Jung:

Die Themen der Bürgerbefragungen in den Jahren 2023 bis 2025:

- Stärke und Qualität des alltäglichen sozialen Miteinanders vor Ort (2023)
- Ortsverbundenheit und Gefühl von Zugehörigkeit (2024 – Start am 14.09.2024)
- Gemeinwohlorientierung und Engagement (2025)

Die Themen der Vertiefungsprojekteprojekte:

- Wie kann sozialer Zusammenhalt dazu beitragen, zuhause alt werden zu können?
- Welche Faktoren bewegen junge Menschen dazu im ländlichen Raum zu bleiben?
- Welche Gründe sprechen für eine Rückkehr in den ländlichen Raum als Wohn- und Arbeitsort?
- Auf welche Weise trägt die lokale Kultur zum Zusammenhalt bei?

Wer kann mitmachen – und wie?

Zur Teilnahme sind die Bürger aller Kommunen eingeladen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum ländlichen Raum gehören. Alle Kommunen des ländlichen Raums wurden bereits kontaktiert. Die Teilnahme an den drei Befragungen ist online über die Projektwebsite möglich (www.heimatprojekt-bayern.de). Für die Vertiefungsprojekte wird das Projektteam unterschiedliche Personen und Organisationen in ganz Bayern kontaktieren.

Warum lohnt es sich mitzumachen?

Mit dem Forschungsvorhaben werden für Bürger und Politik Erkenntnisse über die Verbundenheit in den ländlichen Regionen erarbeitet, systematisiert und vergleichend ausgewertet. So kann der soziale Zusammenhalt besser sichtbar gemacht und weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse werden laufend auf der Projektwebsite zur Verfügung gestellt, so dass alle Interessierten sich selbst ein Bild machen können. Der Ergebnisbericht aus der ersten Bürgerbefragung sowie eine Ergebnisbroschüre aus dem ersten Vertiefungsprojekt zum Thema Alltagsunterstützung für Senioren durch Nachbarschaftshilfen können bereits online eingesehen werden. Eine Abschlussveranstaltung mit dem Bay. StMFH zum Projektende bietet die Möglichkeit, die Ergebnisse gemeinsam zu diskutieren.

Wann geht es los?

In der ersten Befragung geht es um die Verbundenheit vor Ort. Die Teilnahme ist ab dem **14. September 2024** möglich. Ab diesem Tag kann die Befragung über die Projektwebseite aufgerufen werden. Die Teilnahme ist dann bis zum **14. Oktober 2024** möglich.

Wo gibt es mehr Informationen zum Projekt?

Ausführlichere Informationen gibt es auf der Projektwebseite: www.heimatprojekt-bayern.de

Wer ist für das Projekt verantwortlich und wie kann man Kontakt aufnehmen?

Projektleitung: Prof. Dr. Sabine Fromm, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
Kontakt: Per E-Mail: heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de

[1]Das Projekt wurde als ein Ergebnis des Zukunftsdialog Heimat.Bayern ins Leben gerufen und ist als Heimatprojekt eine Maßnahme der Heimatstrategie „Offensive. Heimat.Bayern 2025“

Informatives für Seniorinnen und Senioren

Notfallmappe der Gemeinde
In der Notfallmappe der Gemeinde Steinach können Sie für Notfälle klare Handlungsanweisungen (z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung) und Informationen (Versicherungsdaten, Allergien, Medikamentenplan, u.v.m.) hinterlegen. Die kostenlose Notfallmappe erhalten Sie bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Kostenloser Lieferservice für Arzneimittel
Apotheke St. Georg, Parkstetten, Tel. 09421/8467-0
Lieferung nach Steinach jeden Dienstag und Freitag
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8.30 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr

St. Georgs-Apotheke, Mitterfels, Tel. 09961/204
Lieferung nach Rücksprache
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag: 8:00 – 12:30 | 14:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 08:00 – 12:30 | 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 12:30 | 14:00 – 18:30 Uhr,
Samstag: 08.00 – 12:00 Uhr

60plus - Ausflüge/Vorträge
Das ehrenamtliche Team um Detlef Schneider, Tel. 09428/8740, bemüht sich um interessante Ausflüge und Vorträge. Es werden monatliche Veranstaltungen angeboten, die in der Presse bekanntgegeben werden, bzw. das Jahresprogramm finden Sie in der Märzausgabe des Gemeindeboten. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Seniorenkino in Straubing
Monatliche Kinovorstellungen im Citydom Straubing, Theresienplatz 23 mit ausgewählten aktuellen Filmen. Ein barrierefreier Zugang mit Aufzug ist über den Eingang Bernauergasse möglich. Die Termine finden Sie im Straubinger Tagblatt oder im Internet unter www.citydom.de

Ich bewege mich - Rückenfit
Der ASV Steinach bietet verschiedene seniorengerechte Kurse unter der Leitung von Alexandra Bochenek, Tel. 09428/90 38 03. Eine Anmeldung ist erforderlich.
Weitere Infos unter asv-steinach.de

Seniorenfachstelle im Landkreis Straubing-Bogen
Leutnerstraße 15, 94315 Straubing,
Tel. 09421 973-528 oder -133,
E-Mail: seniorenfachstelle@landkreis-straubing-bogen.de

Seniorenwegweiser
Von der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen wurde ein neuer Seniorenwegweiser erstellt. Diese Broschüre liegt in der Gemeindeverwaltung auf. Außerdem ist die digitale Version unter https://flipbook.inixmedia.de/straubing_sen_2567/ abrufbar.

Rotkreuzdose
Mit einer Rotkreuzdose kann mal alle lebenswichtigen Informationen (z. B. Gesundheitsdaten, Medikamentenpläne, Kontaktdaten, Patientenverfügung) für Notfälle bereithalten. Hinweisaufkleber an der Wohnungstür sowie am Kühlschrank signalisieren den Helfern, dass es eine solche Dose gibt. Der Aufbewahrungsort für die Dose ist der Kühlschrank. Die Rotkreuzdose erhalten Sie für 5 € beim BRK Straubing, Siemensstraße 11a.

Essen auf Rädern
Der Menü-Service des Bayerischen Roten Kreuzes liefert mit dem FrischeMobil täglich ein Menü nach Hause, auch an Wochenenden und Feiertagen. Alle Menüs werden nach neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen mit natürlichen Zutaten zubereitet und sind frei von künstlichen Zusätzen. Informationen unter Tel. 09421 9952-7604.

Seniorentaxi - seniormobil
Mit „seniormobil“ verbessert der Landkreis Straubing-Bogen die Verkehrsmobilität von Senioren. Die Busunternehmen der Verkehrsgemeinschaft Straubinger Land (VSL), die Gemeinden Feldkirchen und Oberschneiding als Betreiber des Bürgerbusses sowie die teilnehmenden Taxiunternehmen akzeptieren die Wertschecks in Höhe des Nennwertes als Zahlungsmittel.

- Für alle ab 70 Jahren
  (mit Hauptsitz im Landkreis Straubing-Bogen)
- Start/Ziel der Fahrt muss im
  Landkreis Straubing-Bogen liegen
- Die Wertschecks gibt es im Wert von 2, 5 und 10 €
- 50 % Ermäßigung auf Kartenwert.
  Die verbleibenden 50 % übernimmt der Landkreis
  Die seniormobil-Wertschecks erhalten Sie u. a. bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Ansprechpartner bei Fragen und Anliegen
In der Gemeindeverwaltung:
Renate Hofer, Tel. 09428 94203 7
E-Mail: hofer@steinach.bayern.de

60plus **Aktiv**

Ansprechpartner: Detlev Schneider (Tel. 09428/8740) und Hans Agsteiner (Tel. 09428/1602)

Leidenschaft Omnibus

Die Maifahrt führte die 60plus-Freunde am 10.Mai bei sonnigem Wetter nach Pilsting. Im Automobil-Park Auwärter in Pilsting konnten die 60plus-Freunde aus Steinach auf 3.000 Quadratmetern die Meilensteine der Busentwicklung verfolgen. Der Automobilpark zeigte historische Neoplan-Busse, anhand der sich die interessante Entwicklungsgeschichte des Omnibusbaus nachvollziehen ließ. Ein Film zeigte den kompletten Werdegang der Omnibusentwicklung und -fertigung der Weltmarke Neoplan.
In den Automobil-Park ist ein Oldtimer-Museum integriert, in dem die Besucher wunderschöne Exponate bewundern konnten. Die einzigartige Sammlung an außergewöhnlichen Pkws und Nutzfahrzeugen nahmen die 60plus-plus-Freunde mit auf eine Zeitreise in die Automobilgeschichte.
Den Abschluss der Maifahrt bildete ein Besuch im Gasthaus am Dreifaltigkeitsberg.

Text/Bilder: Gerhard Heinl

Felsenkeller Labyrinth und Wallfahrtskirche

Die Fahrt am 12. April 2024 führte die 60plus Freunde in die Große Kreisstadt Schwandorf. Hier stiegen die Teilnehmer, geteilt in zwei Gruppen, mit ihren Gästeführern in die geheimnisvolle, aus insgesamt über 130 Felsenkellerabteilen bestehende, Unterwelt hinab. Bestaunt wurden die enormen Leistungen der Steinhauer und Arbeiter der vergangenen Jahrhunderte, die diese eindrucksvollen Gewölbe in Handarbeit geschaffen haben. Die Teilnehmer erfuhren mehr über die einstige Gärung und Lagerung von Bier in den Kellern, die Entwicklung des ehemals wirtschaftlich bedeutenden Kommunbrauwesens und die Nutzung der Felsenkeller als Luftschutzbunker im Zweiten Weltkrieg.

Nach den acht Grad im Felsenkellerlabyrinth taten die Sonnenstrahlen am Schwandorfer Stadtplatz besonders gut.

Mit dem Bus ging es weiter zur Pfarr-, Wallfahrts- und Klosterkirche des Karmelitenordens „Unsere Liebe Frau vom Kreuzberg“ in Schwandorf. Das frühere barocke Gotteshaus wurde 1945 beim Bombenangriff auf Schwandorf beinahe vollständig zerstört - lediglich das Gnadenbild, das heute über dem Altar hängt, blieb unversehrt. Von 1949 bis 1952 erfolgte der Wiederaufbau in einer modernen Stilrichtung. Heute erstrahlt das Gotteshaus in blauen und roten Pastell-Tönen und gilt als architektonische Besonderheit der Region. Davon konnten sich die 60plus-Freunde überzeugen und waren beeindruckt von der außergewöhnlichen Stilrichtung. Auf der Heimfahrt wurde im Gasthof Deutsch in Barbing eingekehrt.

Text/Bilder: Gerhard Heinl

Die Geschichte der Steinacher Filialkirchen

Am Freitag, 26. April 2024, hat der Arbeitskreis der 60plus-Freunde zu einem Filmnachmittag in das Sportheim des ASV Steinach eingeladen.
Der Nachmittag startete mit Musik von den Akkordeon Schmeichlern, Kaffee und gespendeten Kuchen. Seniorenbeauftragter und Hobbyfilmer Detlev Schneider zeigte einen Dokumentarfilm über die Geschichte der Steinacher Filialkirchen in Gschwendt und Kapflberg, die Schlosskapelle und der Kapelle in Agendorf. Im Film kamen die Mitglieder des Heimatarchivs Hans Agsteiner, Claudia Heigl, Cornelia Landstorfer, Thomas Grundler und Reinhold Pielmeier zu Wort.
Die Besucher erfuhren im Film, dass der Bau der Kirche St. Christopherus in Gschwendt im Jahr 1675 dem hinterlassenen Erbe des wohlhabenden Christoph Wagner zu verdanken ist. Er lebte von 1602 bis 1672. Als Salz- und Hopfenhändler konnte dieser durch seine Geschäftsreisen nach Böhmen ein sehr großes Vermögen anhäufen. Die Kirche war Anlaufpunkt für die zahlreichen Handelsreisenden von und nach Böhmen, gilt doch Christophorus als Schutzpatron der Reisenden.

Über dem Hügel von Wolferszell steht auf dem Kapflberg weit sichtbar die Filialkirche St. Stephanus. Die Frühgeschichte der Nebenkirche auf dem Kapflberg, die ursprünglich der hl. Ursula geweiht war, konnte bis heute nicht geklärt werden, weder in baulicher Hinsicht noch bezüglich der Entstehung der Kirchenstiftung. Claudia Heigl und Hans Agsteiner vom Heimatarchiv unterstützten Detlev Schneider bei seiner Filmarbeit.

Als Wiguläus Hundt II die Regentschaft in Steinach übernahm, wurde die heutige Schlosskapelle errrichtet. Die alte Benefiziums- und Gruftkapelle St. Maria im Steinacher Friedhof trat nun mehr und mehr zurück und die Aufgaben des Benefiziaten verlagerten sich zur neuen Schlosskapelle, deren Patron wieder St. Georg wurde.

Der jüngste und in seiner Form einzigartige Sakralbau in der Pfarrgemeinde Steinach ist die Kapelle „Zu Ehren der Gottesmutter Maria“ in Agendorf. Erbaut wurde die Kapelle von der Dorf-

gemeinschaft Agendorf e.V. in den Jahren 2000-2001 im Zuge der Dorferneuerung.

Der Seniorenbeauftragte Hans Agsteiner nannte den Nachmittag eine Veranstaltung mit drei Höhepunkten: kulinarisch mit den Kuchen, musikalisch mit den Akkordeon Schmeichlern und kulturell mit dem Film.

Text/Bilder: Gerhard Heinl

Maxreiter Bau
Meisterbetrieb
-Rohbau, Umbau
-Außen- und Innenputz
-Vollwärmeschutz
-Bagger- und Minibaggerarbeiten
Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach
Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum
Hans Witzmann
Kachelofenbaumeister
● Grundöfen
● Kachelöfen
● Kachelkamine
● Kachelherde
● Warmwasser-beheizte Kachelöfen
● Küchenherde
● Kaminöfen
Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 - 85 85 · Telefax 0 94 28 - 90 37 85

Ihr Einkommen ist zu wertvoll für Kompromisse
ZURICH
Berufsunfähigkeit kann viele Gründe haben. Sichern Sie Ihre Existenz jetzt ab. Der Berufsunfähigkeits-Schutzbrief fängt Sie im Ernstfall finanziell auf.
Gerne beraten wir Sie:
Waas & Baumann GmbH & Co.KG
Erlenstr. 4
94356 Kirchroth
Telefon 09428 8710

60plus-Freunde besuchen das Kloster Mallersdorf

Am 8. März 2024 unternahmen die 60plus-Freunde aus Steinach eine aufschlussreiche Exkursion zum Kloster Mallersdorf. Die Reise bot den Teilnehmern nicht nur die Gelegenheit, die Geschichte des Klosters zu erfahren, sondern gewährte auch Einblicke in das tägliche Leben der Franziskanerinnen und ihre vielfältigen Projekte in Rumänien und Südafrika.

Der Besuch begann mit einer Vorführung eines Films über die Gründung des Klosters bis zur gegenwärtigen Zeit. Der Film beleuchtete nicht nur die historischen Aspekte, sondern brachte den Teilnehmern auch den Tagesablauf im Kloster näher und erläuterte, wie man Mitglied der Gemeinschaft der Franziskanerinnen werden kann. Die Präsentation zeigte zudem die engagierte Arbeit des Klosters in internationalen Projekten, insbesondere in Rumänien und Südafrika.

Weiter ging es mit einem Rundgang durch das Kloster, geführt von Sr. Adelind und Sr. Manuela. Diese gewährten den Teilnehmern einen Einblick in das klösterliche Leben, während sie durch die historischen Gemäuer schlenderten. Die Ruhe und Spiritualität des Klosters wurden dabei spürbar, und die Schwestern teilten ihr Wissen und ihre Erfahrungen bereitwillig.

Als Dank für die informative Führung entschieden sich die 60plus-Freunde zu einer Geldspende, die den laufenden Projekten des Klosters zugutekommen wird.

Die Gruppe wurde im Anschluss von Sr. Doris in der Klosterbrauerei empfangen. Hier erhielten die Teilnehmer einen umfassenden Überblick über die Tätigkeit der Braumeisterin. Die Besichtigung des Sudhauses, des Lagerkellers und der Abfüllanlage vermittelte einen Einblick in den handwerklichen Aspekt der Klosterbrauerei.

Der Tag fand seinen Abschluss im Klosterbräustüberl, wo die Teilnehmer das Klosterbier verkosten konnten.

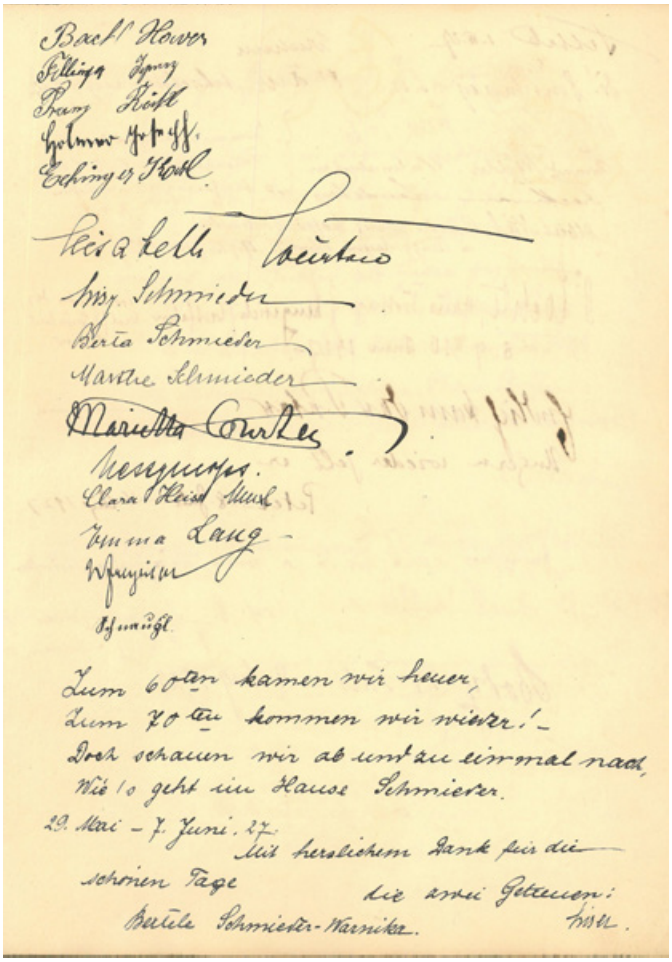
Text/Bilder: Gerhard Heinl

Aus dem Gästebuch der Familie August von Schmieder, Schloss Steinach 1904 -1929
Dr. Thomas Grundler

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder ein prächtiges Gästebuch, zunächst im Alten Schloss und ab 1908 im Neuen Schloss Steinach. Neben den unzähligen, einfachen Unterschriften der vielen Personen, die Gäste in den beiden Schlössern der Familie von Schmieder waren, finden sich dort kleine Verse, teilweise auch längere Gedichte, kleine Zeichnungen und etliche kunstvolle Gemälde bekannter Maler aus dieser Zeit. Damit gibt das großformatige Gästebuch einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick ins damalige Leben auf Schloss Steinach und dokumentiert, welche Persönlichkeiten in den beiden Steinacher Schlössern zu Gast waren.
2014 erhielt die Gemeinde Steinach das Gästebuch von Familie von Schmieder als Dauerleihgabe. Die schönsten und interessantesten Bilder daraus werden fortlaufend im Gemeindeboten vorgestellt.

Die diesmal ausgesuchte Seite aus dem Gästebuch zeigt kein gemaltes Bild, sondern die Seite mit den Unterschriften der geladenen Gäste am 29.Mai 1927: August von Schmieder feierte im Neuen Schloss Steinach seinen 60. Geburtstag. Über 75 Personen trugen sich an diesem Tag in die lange Gästeliste ein. Neben der eigenen Familie sind die Steinacher Honoratioren, mit Bürgermeister Eduard Hagenauer und dem gesamten Gemeinderat, die hohe Geistlichkeit mit dem damaligen Pfarrer Adolf Lehner und Schlossbenefiziat Franz Xaver Gschwendtner geladen. In die Gästeliste haben sich auch eingetragen: Straubings Oberbürgermeister Josef Maily, der Vorstand des Bezirksamtes (=Landrat) Oberregierungsrat Braun, Rechtsrat Dr. Otto Höchtl, Heinrich Ackermann von der Saatzucht Ackermann in Irlbach, Kommerzienrat Jungmayr, der Vorsitzende des Rennvereins Straubing, die beiden Lehrer Obermayer und Neumaier, der Ortsgendarm Oberwachtmeister Gunkel.
Angeführt vom Gutsverwalter Ökonomierat Ludwig Niggl ist auch die Belegschaft zum Gratulieren gekommen. Man liest die Namen1) von Saatzuchtleiter Erich Frank, der Gärtner Huber und Zach, der Buchhalter Karl Lauterbach und Heinrich Stalter, der drei Förster Josef Ried, Xaver Kapfer und Josef Pirchtner, sowie von Feldverwalter Georg Oswald, Straßenwärter Josef Hartinger und Werkstattleiter Karl Meier.
Von der Feierlichkeit gibt es aus dem Nachlass von Ludwig Niggl etliche Bilder. Davon sind hier drei Bilder wiedergegeben.
Auf Bild 1 ist die Familie von Schmieder zu sehen. Vorne steht August von Schmieder im feinen Stresemann Anzug, flankiert links von Gräfin Elisabeth von Courten, rechts hat sich Martha Schmieder, die Tochter seines Vetters Carl Schmieder, die ihr ganzes Leben als Hausdame bei Familie von Schmieder lebte bei ihm untergehakt. In der zweiten Reihe erkennt man von links: Mary von Schmieder, die Hauslehrerin Clara Heiss, Marietta von Courten, die Töchter Ernestine (22) und Berta (11) von Schmieder, dann folgt wohl Cousine Sissy Schmieder und ganz rechts steht Sohn Max von Schmieder (19).
Auf Bild 2 posieren mit August von Schmieder der damaliger Steinacher Bürgermeister Eduard Hagenauer mit den Gemeinderäten auf der großen Südterrasse vor dem Fotografen. Im Hintergrund erkennt man die 4 mächtigen Rundbogenfenster der großen Halle, hinter dem kleineren, rechteckigen Fenster lag die Bibliothek. Die gesamte Fassade der Südseite ist bis über den ersten Stock dicht mit Efeu überwachsen.
Auf Bild 3 ist die Belegschaft der im Gut Steinach Beschäftigten auf der Treppe vor der Bibliothek abgebildet. Zu erkennen sind neben Gutsverwalter Ökonomierat Ludwig Niggl in ihrer Forstuniform die drei von Schmiederschen Förster Josef Ried, nach dem unsere heutige Riedstraße benannt ist, Xaver Kapfer, der später am Unteren Harthof die eigene Baumschule gründete und Josef Pirchtner, von der Gutsverwaltung die Herren Stalter und Lauterbach und der Feldverwalter Georg Oswald und natürlich Erich Frank, der die 1920 gegründete Saatzucht Steinach leitete.

1927, zum 60. Geburtstag von August von Schmieder hat das Leben im Neuen Schloss Steinach seine beste Zeit bereits hinter sich. Auf dem Geburtstagsbild ist in den Gesichtern der Familie auch keine Heiterkeit mehr zu erkennen. August von Schmieder hatte den Großteil seines Geldvermögens durch den Versailler Vertrag von 1919, die Weltwirtschaftskrise und die Hyperinflation 1923 verloren. Das im Unterhalt sehr aufwendige Neue Schloss Steinach musste Zug um Zug stillgelegt werden. Zuerst die große Gewächshausanlage in der Gärtnerei, dann die oberen Stockwerke des Schlosses. 1929, zwei Jahre nach seinem 60. Geburtstag zieht August von Schmieder mit seiner



(Bild 3)

Feier zum 60. Geburtstag August von Schmieder am 29. Mai 1927 im Neuen Schloss
August von Schmieder und seine Bediensteten auf der Treppe zur Bibliothek:
vorne 3. von rechts :August von Schmieder, rechts neben ihm Ludwig Niggl, die Förster August Pirchtner und Josef Ried, direkt hinter August von Schmieder Jäger Xaver Kapfer, vorne links Heinrich Stalter (Lohnbuchhalter), am Geländer lehnen Karl Lauterbach (Buchhalter) und darüber Georg Oswald (Feldverwalter), rechts hinter Georg Oswald steht Erich Frank (Saatzuchtleiter), weiter oben stehen die Damen aus der Familie, man erkennt Mary, Ernestine, Berta und Martha Schmieder, ganz oben steht Diener Kuttruf.

Familie nach München, das riesige Haus steht leer. 1934 kehrt er dann zusammen mit seinem Sohn Max von Schmieder, der die Leitung der Gutsverwaltung und der Saatzucht übernommen hat, zurück nach Steinach. Mit seiner Tochter Berta bezieht er Räume im 2. Stock des Alten Schlosses Steinach. Dazu wird der dort befindliche Saal in mehrere Wohnräume unterteilt. Recht überraschend verstirbt August von Schmieder nach kurzer Krankheit 1941 in Steinach. Seine Frau Mary von Schmieder verbleibt zunächst in München, später zieht sie nach Rottach-Egern, wo sie 1971 verstirbt.

Text: Dr. Thomas Grundler

1)Für die Hilfe beim Entziffern der Unterschriften danke ich Cornelia Landstorfer und Claudia Heigl

(Bild 2)
Feier zum 60. Geburtstag August von Schmieder am 29. Mai 1927 im Neuen Schloss
August von Schmieder mit Bürgermeister Lehner, den Gemeinderäten und Steinacher Honoratioren auf der Terrasse vor der Bibliothek des Neuen Schlosses
von links: Ignaz Fellinger, Josef Hartinger, Xaver Gerstl, Xaver Simmel, August von Schmieder, Xaver Retzer, Josef Hilmer, Josef Beck, Jakob Kimberger?, Josef Holmer, Xaver Bachl, Bürgermeister Eduard Hagenauer, Simon Bugl, Karl Echinger, Karl Ertl

(Bild 1)
Feier zum 60. Geburtstag August von Schmieder am 29. Mai 1927 im Neuen Schloss
Familie von Schmieder auf der Treppe vor der Bibliothek des Neuen Schlosses:
vorne von links: Elisabeth von Courten, August von Schmieder, Martha Schmieder
hinten von links: Mary von Schmieder, Clara Heiss, Marietta von Courten, Ernestine von Schmieder, Berta von Schmieder, Sissy Schmieder, Max von Schmieder

Der nächste Gemeindebote erscheint Ende Juni.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist

Freitag, 30. August 2024

Mit einem Inserat erreichen Sie über 1.400 Haushalte in unserer Gemeinde.

Ansprechpartnerin in der Gemeindeverwaltung ist Frau Renate Hofer, Tel. 09428-94203 7, e-mail: hofer@steinach.bayern.de

Hans Kreittmayr
Immobilien & Bauträger

Verkauf und Vermietung
● Häuser ● Wohnungen ● Grundstücke ● Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach
Tel. 09428/949073, Fax 09428/949083, Mobil 0170/2939994
info@immobilien-hk.de
www.immobilien-hk.de

zurückg'schaut

In der Zeitung stand vor 30 Jahren...

Im April 1994:
Rekordhaushalt mit über zehn Millionen Mark

Höchstes Haushaltsvolumen seit langem – Geplanter Schulhausneubau schränkt Investitionsmöglichkeiten ein

Zentrales Thema der Haushaltsberatung im April 1994:
Die Steuern der Gemeinde blieben weiterhin unverändert. Zur Finanzierung des Gesamthaushaltes mit einem Volumen von 10 289 500 Mark sollen 1 128 100 Mark aus Rücklagen dem Haushalt zugeführt werden und für den Rest von 920 000 Mark wird eine Darlehensaufnahme erforderlich werden. Im Mittelpunkt der Investitionen werden die Restkanalisation sowie der Grunderwerb und die Vorkosten für die neue Grundschule Steinach stehen.
Im Bereich der mittelfristigen Finanzplanung wird der Schulhausneubau mit sieben Millionen Mark ab 1995 und eine Kindergartenerweiterung mit 900 000 Mark ab 1996 einen enormen Kraftakt darstellen.

Im Juli 1994:
Neue Kindergartenplätze im alten Schulgebäude?

Gemeinderat vor schwieriger Entscheidung

Zentrales Thema der Gemeinderatssitzung war ein Antrag von Bürgermeister Schneider zur Schaffung weiterer Kindergartenplätze im Schulgebäude (alte Schule!). Auch Pfarrer Gerhard Mass nahm an der Sitzung teil und konnte, da die Katholische Kirchenstiftung Träger des bestehenden Kindergartens St. Ursula ist, Stellung beziehen. Die Besprechungen und Diskussionen über die Erweiterung des Kindergartens dauerten bereits über zwei Jahre. Derzeit ist eine Gruppe als Übergangslösung sogar im Pfarrheim untergebracht.
Über die Notwendigkeit der Erweiterung bestehen unter den Gremien demnach keine Differenzen. Es geht aber ständig um das „wie"-Anbau, Umbau oder Neubau?
Der Katholischen Kirche, dem Träger des jetzigen Kindergartens stünde ein weiteres Grundstück für einen Neu- oder Anbau zur Verfügung. Der erste Vorschlag war um Kosten zu sparen, die Erweiterung um eine Kindergartengruppe. Inzwischen denkt man aber an einen zweigruppigen Neu- oder Anbau. Der Kostenaufwand würde sich in Höhe von 1,8 Mio Mark bewegen. Die Kirchenstiftung würde gerne auch hierfür die Trägerschaft übernehmen, der Caritasverband stelle sich aber quer und lehne eine vierte Gruppe ab. Die Bischöfliche Finanzkammer habe der Gemeinde empfohlen, sich um einen anderen Standort umzusehen, denn der Standort auf dem Gelände des jetzigen Kindergartens werde abgelehnt. Auch sollte der neue Kindergarten möglichst von der politischen Gemeinde errichtet werden.

Naheliegende Überlegungen des Gemeinderates:
Nachdem die Gemeinde ein neues Schulgebäude errichten wird, dachte man im Gemeinderat über künftige Nutzungsmöglichkeiten des alten Schulgebäudes nach. Dabei kam auch der Gedanke ins Spiel, im alten Schulhaus einen zweigruppigen Kindergarten zu integrieren. Pfarrer Mass konnte sich mit diesem Vorschlag gar nicht anfreunden. Er brachte viele Bedenken in die Diskussion ein. Seine Wunschvorstellung sei eine Zusammenlegung aller Gruppen auf dem Standort des jetzigen Kindergartens.
So einigte man sich im Gemeinderat zunächst darauf, den Antrag des Bürgermeisters auf „Schaffung weiterer Kindergartenplätze im alten Schulhaus" abzuändern, und zwar in „Ermittlung der Kosten für weitere Kindergartenplätze im Schulhaus". Aus den Reihen des Gemeinderates kam außerdem die Bitte an Bürgermeister und Pfarrer, künftig besser zu kooperieren, um eine gute Lösung zu finden.
Auf Antrag sollte die Verwaltung auch prüfen, ob Voraussetzungen und die Notwendigkeit für einen Neu- oder Umbau eines bestehenden Gebäudes in Münster für die Errichtung eines Kindergartens in Münster bestehen.

Im August 1994:
Der Kindergarten soll erweitert werden

Standortfrage für zwei weitere Kindergartengruppen entschieden – Anbau an Kindergarten

Nach zwei Jahren Planungszeit mit verschiedenen Standorten einigte man sich nun, an den bestehenden kirchlichen Kindergarten anzubauen. Auch von kirchlicher Seite wurde inzwischen einem Anbau zugestimmt.
Der Gemeinderat nahm den Beschluss einstimmig an.
Einziger Wermutstropfen: Da durch die geplanten Vorhaben der Gemeinde der Schuldenstand enorm ansteigen werde, ist eine Finanzerklärung von Seiten des Landratsamtes gefordert. Dabei seien die gemeindlichen Steuern um 100 000 Mark zu erhöhen.
Die Absichtserklärung wurde einstimmig abgegeben. Eine Festlegung sei aber frühestens bei der nächsten Haushaltsberatung erforderlich.

Text: Irmgard Penzkofer

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

VdK - Ortsverband Steinach-Münster

Vorsitzender: Heinz Dahlke, Krokusweg 1, 94377 Steinach, Tel. 0157-76338131, Email: ov-steinach-muenster@vdk.de

VdK Ortsverband mit steigender Mitgliederzahl

Jahresversammlung mit Ehrungen abgehalten

Am Samstag, 20. April 2024 trafen sich die Mitglieder des VdK Ortsverbandes Steinach-Münster im Gasthaus Schmid, Wolferszell zur Jahresversammlung.
Vorsitzender Heinz Dahlke blickte auf das Jahr 2023 zurück. Sehr gut angenommen wurden die Vorträge zu den Themen „Richtig Erben und Vererben“ mit Rechtsanwältin Susanne Fitting-Perlak im Juli und „Pflegekosten im Heim“ mit Pflegeleiterin Petra Hegewald.
Zu runden Geburtstagen gratulierte der Sozialverband seinen Mitgliedern durch die Vorstandschaft in Form von Geburtstagskarten und persönlichen Gratulationen. Auf sechs Beerdigungen erwies der Ortsverband Mitgliedern die letzte Ehre.
Die Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. Waren 2022 noch 258 Mitglieder im Ortsverband Steinach-Münster, so waren es Ende 2023 271 Mitglieder. Dies nannte Vorsitzender Dahlke auch einen Verdienst der Mitglieder, die den Sozialverband VdK weiterempfehlen. Es gebe viele gute Gründe Mitglied beim VdK zu sein. In der VdK-Kreisgeschäftsstelle werden die Mitglieder in folgenden Bereichen beraten: Gesetzliche Rentenversicherung, Rehabilitation und Schwerbehindertenrecht, Gesetzliche Unfallversicherung, Gesetzliche Krankenversicherung, Gesetzliche Pflegeversicherung, Arbeitsförderungsrecht, Grundsicherung für Arbeitssuchende, Sozialhilferecht und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Soziales Entschädigungsrecht.

Erfolgreich abgeschlossen wurde 2023 wieder die Haussammlung. Vier Wochen jeweils zwei Stunden sammelten Marianne Schreiner, Magdalena und Heinz Dahlke im Gemeindebereich. 2.558 Euro spendeten die Gemeindebürger. 50 Prozent verbleiben beim Ortsverband und 50 Prozent sind an den Kreisverband abzuführen.

Ehrungen für Mitglieder

Kassier Detlev Schneider berichtete von einem soliden Kassenbestand. Mit einer Urkunde und Ehrennadel konnte Vorsitzender Dahlke langjährige Mitglieder auszeichnen. 40 Jahre Mitglied ist Ludwig Schreiner. Jeweils 30 Jahre beim Sozialverband VdK sind Karl Kiefl und Stefan Wilhelm. Auf 20 Jahre Mitgliedschaft können Agnes Neudecker, Sonja Bauer, Agnes Kristen und Werner Teichert zurückblicken.
Für das Jahr 2024 sei ein Vortrag zum Thema „Schockanrufe, Enkeltrick und Internetbetrug“ geplant. Der Ortsverband spendierte den Mitgliedern noch eine Brotzeit. Bei den Gesprächen wurde klar, dass die Mitgliedschaft im Sozialverband VdK eine Vielzahl von Vorteilen bietet.

Text/Bild: Gerhard Heinl

Die Vorstandschaft mit Kassier Detlev Schneider und Vorsitzendem Heinz Dahlke (v.l.) sowie den Beisitzern Dieter Langner und Gisela Haßkerl (v.r.) bedankte sich bei den Mitgliedern Karl Kiefl, Agnes Kristen und Ludwig Schreiner (v.l.) für die langjährige Mitgliedschaft beim Sozialverband VdK.

Archiv für Heimatgeschichte

Sammeln - Sichern - Bewahren - Ausstellen

Alte Schule - Hafnerstraße 8, Steinach

Für individuelle Terminvereinbarung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Kontakt: **mail: Heimatarchiv-Steinach@t-online.de** oder **Tel. 0151 17 29 54 02**

Die neuesten Beiträge auf unserer Online-Chronik www.heimatgeschichte-steinach.de

- Die Geschichte der Höfe im unteren Dorf Steinach:
  - Der Geigenbauern-Hof, später Bogner/Bachner-Hof
  - Das Arbeiterhaus in der Götzstraße
  - Das Wastlbauerngut - Maxreiter
  - Der Wiedenhof - Hien
  - Das Ammerbauerngut - Bachner
  - Der Brunnenhof - Bachl
  - Das Fleischbauerngut – das Heimerl-Anwesen und Högerl-Anwesen
  - Das Richtergut - Fellinger mit dem Nebenhaus Altmann
  - Das Bauerngut - Fischer
  - Das Probstengut - Hilmer-Sieber-Anwesen
- Die Chorherren des Kollegiatstifts St. Tiburtius zu Pfaffmünster
- Das Badhaus in Gschwendt – später Kramerei Biendl
- Ostern um 1896 – aus den Kindheitserinnerungen des Albert Bachl

HATZL & BRAUN GbR

UNFALLREPARATUR & LACKIERERE

www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Rahmenrichtbank
- Computerunterstützte Karosserievermessung
- 3 D Achsvermessung
- Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken
- Reparatur nach Herstellervorgaben

Karosserie Fachbetrieb

AIRC EUROGARANT

alles wieder im Lack !

Bayerwaldstr. 9 • 94377 Steinach • Tel.: 09428/948900• E-Mail: info@hatzl-braun.de

Das Archiv für Heimatgeschichte erhält historischen Bücherschrank

Zur großen Freude des gesamten Arbeitskreises für Heimatgeschichte sind die Räume des Archivs mit einem neuen „Schatz“ bereichert worden.

Die Bücherregale der Bibliothek des Neuen Schlosses waren vor dem Verkauf von der Familie Schmieder in das Alte Schloss gebracht worden. Von dort wurden sie Jahre später in die neuen Räume der Saatzucht Steinach verlagert.

Da bei Umzugsarbeiten nun für einen Teil des Bücherschrankes keine Verwendung mehr gefunden wurde, überließ die Familie Kronseder sie der Gemeinde Steinach. Hier fanden sie einen passenden Platz im Heimatarchiv.

Wir möchten uns für die Schenkung ganz herzlich bedanken.

Text und Bild: Claudia Heigl

Die Bibliothek des Neuen Schlosses mit den Bücherregalen

Praxis für Physiotherapie
Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Atemtherapie · Lymphdrainage · Massage
Hammerschick

Johann-Gnogler-Straße 6 · 94377 STEINACH
Tel. 0 94 28 / 73 60 · Fax 0 94 28 / 90 39 95

TERMINE nach VEREINBARUNG

- Krankengymnastik
- Neurologische Krankengymnastik nach Bobath (Erwachsene)
- Manuelle Therapie
- Craniosacrale Therapie
- Kiefergelenksbehandlung
- Massage
- Lymphdrainage
- Therapie bei Mukoviszidose
- Reflektorische Atemtherapie
- Therapie nach Chevaillier
- Sportphysiotherapie
- Brüggertherapie
- Fußreflexzonentherapie
- Kinesiologie
- Beckenbodentherapie

Naturfango · Rotlicht · Ultraschallbehandlung · Elektrotherapie · Eis · Hausbesuche

Kunst und Kultur

Ein wahrhaft edles Kirchenportal

Beitrag zur Geschichte der ehemaligen Stiftskirche und heutigen Pfarrkirche St. Tiburtius in Münster (Pfaffmünster)

von Hans Agsteiner

Der Zugang zu einer Dorfkirche erfolgt in der Regel von Westen her durch eine einfache Kirchentür. Manchmal hebt sich diese durch Verzierungen etwas von der Umgebung ab, aber im Prinzip sind das bescheidene Zutaten. Anders ist es in Münster bei der Pfarrkirche und ehemaligen Stiftskirche St. Tiburtius. Keine einfache Kirchentür, sondern ein prachtvolles Kirchenportal begrüßt hier den Besucher beim Eintritt in das Gotteshaus durch eine doppelflügelige Eichentür. Als Portal wird der durch architektonische Gliederung oder plastischem Schmuck hervorgehobene Eingang von Bauwerken, wie Kirchen, Bürgerhäusern oder Palästen bezeichnet. Ein Kirchenportal bedeutet nicht nur den Eintritt in das betreffende Gebäude, sondern auch den Eintritt in die christliche Gemeinschaft.
Ein edler Gönner und Mäzen hat hier in Münster im 18. Jahrhundert Großartiges bei dem romanischen Kirchenbau St. Tiburtius geschaffen. Es ist Johann Bartholomäus Höller (1667 – 1741), ein Straubinger Chorherr und Adoptivsohn des reichen und berühmten Bürgermeisters Simon Höller, der in der Zeit von 1730 bis 1740 ein Millionenvermögen aus seiner Privatschatulle in die Generalsanierung und in die Umgestaltung der nahezu baufälligen Tiburtiuskirche gesteckt hat. Höller fühlte sich in der Verantwortung, denn das Kollegiatstift St. Jakobus und St. Tiburtius in Straubing, dem er als Chorherr angehörte, hatte bis zur Stiftsverlegung nach Straubing im Jahre 1581 seinen Sitz in Pfaffmünster, wie man Stift und Ortschaft damals nannte. Die Pfarrei Pfaffmünster war nun dem Straubinger Stift inkorporiert, das heißt einverleibt und damit war das Stift auch für die Baufälle zuständig. Doch dem Stift fehlte das nötige Geld und da sprang Höller mit seinem großen geerbten Vermögen ein. Er ließ die maroden romanischen Osttürme abbrechen und den heutigen Westturm mit dem ansprechenden, hier beschriebenen Kirchenportal errichten, eine Sakristei anbauen, kostbare Altäre anschaffen und die Kirche durch den Künstler Johann Adam Schöpf mit Fresken aus dem Leben und Sterben des Heiligen Tiburtius, dem Stifts- und Kirchenpatron, schmücken. Es handelt sich dabei im Übrigen um den größten Tiburtius- Gemäldezyklus der Welt!

Künstlerisch wertvoll ist das Portalgewände aus Kalkstein (Höhe 4,20m, Breite 2,40m), modelliert nach Auffassung des ehemaligen Kunstexperten Karl Tyroller von dem Straubinger Künstler und Bildhauer Ignaz Hundertpfund, der nach seiner Ansicht auch den Hochaltar in der Kirche geschaffen hat. Eine geschweifte Umrahmung auf den beidseitig aus der Wand hervortretenden Pilastern führt zum Architrav hinauf, einem Horizontalbalken, der das Portal nach oben abschließt. Dieser ist mit zwei Vasen geschmückt. Die Pilaster treffen sich in der Mitte mit Voluten (lateinisch volutum = gerollt, Schnecken). Als glanzvoller Mittelpunkt stellt sich darunter das Straubinger Stiftswappen dar, das darauf hinweist, dass die ehemalige Stiftskirche in Pfaffmünster nun zum Stift in Straubing gehört. Das Kollegiatstift führte in Münster vor der Stiftsverlegung ein Wappen mit einem Kreuz (links, heraldisch vorne) und rechts (heraldisch hinten) einen halben Adler. In Straubing wurde das Stiftswappen den neuen Gegebenheiten angepasst, das nun hier am Portal zu sehen ist. Auf der linken Seite befindet sich nun ein Halbkreuz und auf der rechten Seite ein halber Adler. Darunter sind zwischen diesen beiden Symbolen drei Muscheln eingefügt, die sogenannten Jakobsmuscheln, ein Hinweis, dass sich das Stift nunmehr im Hinblick auf die „neue“ Stiftskirche St. Jakob in Straubing nach St. Jakob und St. Tiburtius nennt. Unschwer erklärt sich das Halbkreuz, das nur als ein Symbol für den Stiftspatron, den Heiligen Tiburtius, gedeutet werden kann.

Schwieriger ist es mit dem Halbadler. Er könnte auf die kaiserliche Privilegierung des Stifts Pfaffmünster durch Kaiser Ludwig IV., den Bayer, hinweisen. Wahrscheinlicher ist eine Verbindung mit dem durch Kaiser Karl den Großen geförderte Kloster Metten. Dieses Benediktinerkloster war im Mittelalter „durch große Kriegsempörung“ stark heruntergekommen und wurde deshalb durch eine Abordnung von Chorherren aus Pfaffmünster betreut. Als der Babenberger Herzog Hein-

Ein repräsentatives Kirchenportal von 1738 empfängt in Münster den Kirchenbesucher von St. Tiburtius

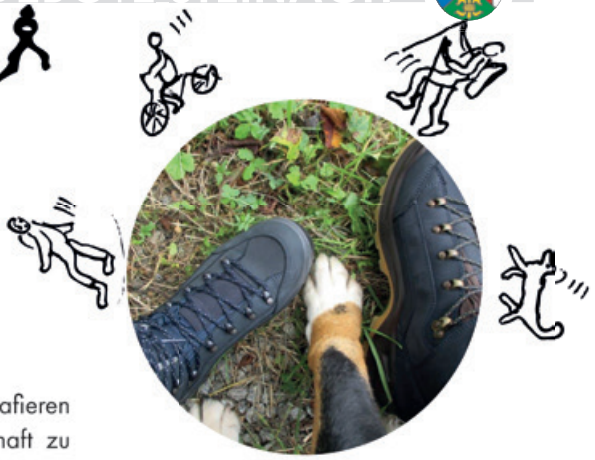
Das Wappen des ab 1581 nunmehr in Straubing beheimateten „Kurfürstlichen Kollegiatstifts St. Jakob und St. Tiburtius“ bekrönt das Kirchenportal in Münster

rich Jasomirgott nach Aufteilung des Herzogtums Altbayern das Herzogtum Österreich erhielt, stellte dieser vor seinem Abzug im Jahr 1157 in Metten das Benediktinerkloster wieder her und versetzte die Chorherren-Abordnung mit einer reichen Abfindung (Bauernhöfe in Mainkofen und Neuhausen) nach Pfaffmünster zurück. Das Kloster und sogar der Landkreis Deggendorf führen im Hinblick auf die kaiserliche Privilegierung des Klosters Metten einen Doppeladler im Wappen. Der Halbadler des Stiftswappens Pfaffmünster und Straubing könnte in diesem Zusammenhang entstanden sein. Bekrönt ist das mit Voluten versehene Stiftswappen im Münsterer Portal mit einer Fürstenkrone, dem sog. Fürstenhut, wohl ein Hinweis auf das Fürstenhaus Wittelsbach, das Patronatsherr und Vogt des Stifts war. In der Gäubodenstadt firmierte das Stift deshalb unter der Bezeichnung „Kurfürstliches Kollegiatstift SS Jakobus und Tiburtius zu Straubing“. Das Stift wurde, wie viele andere Stifte und Klöster, im Rahmen der Säkularisation im Jahr 1803 aufgelöst.

Beiderseits der Fürstenkrone hat der Bildhauer die Zahlen 17 (links) und 38 (rechts) somit die Jahreszahl 1738 eingemeißelt, ein Hinweis, dass das Portal und wohl auch der Turm im Jahr 1738 geschaffen wurde. Die damals aufgesetzte bauchige Rokokokuppel wurde 1864 durch die heutige Turmpyramide ersetzt, die der Kirche und dem Dorf heute das charakteristische Aussehen verleiht. Es ist der Bevölkerung von Münster und der Katholischen Kirchenverwaltung zu verdanken, dass dieses edle kirchliche Kunstwerk durch sorgsame Pflege der Nachwelt erhalten wurde. Zu Recht hat der Gemeinderat dem großen Gönner und Förderer der Münsterer Pfarrkirche, welcher der Pfarrei auch ein kostbares Sebastians-Reliquiar gestiftet hat, in der Buchbergsiedlung einen Straßennamen gewidmet, den „Johann-Höller-Weg“. Zur Erinnerung an seine Bauinvestitionen hat Höller sein Konterfei von einem Maler in einem Ölgemälde festhalten lassen, dass sich im Münsterer Pfarrhof befindet und das Höller- Wappen in der Apsis der Kirche über dem Hochaltar (durch unsachgemäße Restaurierung fast nicht zu erkennen, es sieht aus wie eine Pelzmütze !) erinnert auch hier an den bedeutenden Mäzen der Münsterer Pfarrkirche St. Tiburtius.

Heimat (neu) erleben

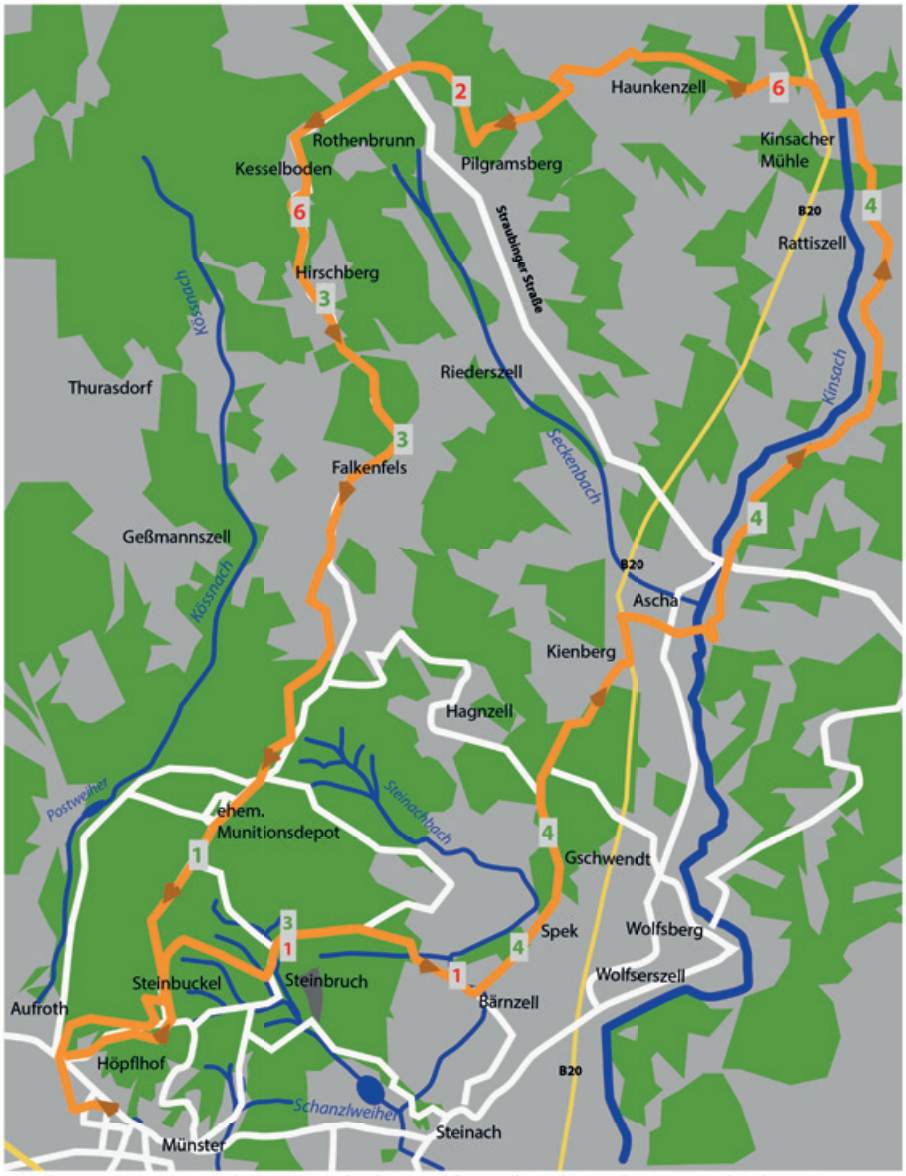
Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
in der Sommerausgabe des Gemeindeboten 2024 möchte ich Ihnen, wie schon angekündigt, eine Zweitagestour durch unsere schöne Heimat vorstellen. Diese Wandertour eignet sich auch zum Großteil mit dem Fahrrad und kann so zu einer Tagestour geplant werden.
Die Dauer der Abschnitte ist als reine Gehzeit (Durchschnitt 4,5 km/h) angegeben und enthält keine Zeit in Form von Pausen für Brotzeit, Fotografieren oder einfach nur um die Landschaft zu genießen.

Tag 1: Münster – Ascha – Kinsachtal – Haunkenzell – Pilgramsberg

Distanz: 23,6 km
Dauer: 5,5 Std
Aufstieg: 630 Hm
Abstieg: 362 Hm



Rundweg Münster – Ascha – Kinsachtal – Haunkenzell – Pilgramsberg – Rothenbrunn – Hirschberg – Falkenfels – Münster

Tag 2: Pilgramsberg – Rothenbrunn – Hirschberg – Falkenfels – Münster

Distanz: 15,5 km
Dauer: 3,5 Std
Aufstieg: 252 Hm
Abstieg: 514 Hm

Als Startpunkt können alternativ Steinach, Wolferszell sowie Wolfsberg gewählt werden. Der Weg verkürzt sich dementsprechend.

Wir starten aber wieder wie gewohnt in Münster am Parkplatz bei den Kirchen St. Martin und St. Tiburtius. Der Weg ortsauswärts in Richtung Aufroth führt uns nach den Pferdekoppeln, gegenüber der Pappel-Kurzumtriebsplantage rechts in den Wald. Wir folgen der Forststraße geradeaus den Berg hinauf. An der Kreuzung mit den alten Eichen nehmen wir den kleinen, aber schöneren Umweg nach links und gelangen kurze Zeit später auf die Falkenfelser Straße, welcher wir nach links der **grünen 1** folgen. Die zweite Abzweigung nach rechts führt uns auf einem entspannenden Waldweg durch ein abwechslungsreiches Waldgebiet mit seinen unterschiedlichen Umbau- und Wachstumsphasen. An der nächsten Weggabelung halten wir uns links und gelangen, nach nun insgesamt einer dreiviertel Stunde und 4 km Fußmarsch mit 5800 Schritten, wieder an eine Wegkreuzung und folgen dem schmalen Schotterweg bergab nach links der **roten 1** und der **grünen 3**.

Den Weg beschreiten wir nun über die Brücke am Schanzlgraben, um den Steinbruch herum bis zum Waldkindergarten bei Bärnzell. Hier, unter der großen Eiche, bietet sich eine Bank für eine erste kleine Rast an.

Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Alte Eiche am Waldkindergarten

Wir gehen nun geradeaus nach Bärnzell, überqueren die Straße und folgen der **grünen 4** zwischen den Pferdekoppeln hindurch bergauf nach „Auf der Spek".
Mittlerweile sind wir 1,5 Std. unterwegs und wandern weiterhin der **grünen 4** folgend durch den Spitalwald in Richtung Ascha. Nach insgesamt 10 km Fußweg verlassen wir unterhalb von Kienberg den Wald. Wir gehen auf der asphaltierten Straße in Richtung B20, überqueren diese über die Brücke und bleiben auf dem Flurweg ein kurzes Stück an der B20 entlang in Richtung Ascha.
Wir befinden uns nun auf dem „Aschinger Kapellenweg" und folgen diesem durch Ascha bis wir zum Kinsachtal-Wanderweg **grüne 4** gelangen.
Für eine kleine Pause zwischendurch bietet sich ein kurzer Abstecher zum Imker- und Obstlehrgarten an. Hier findet man an einem kleinen idyllischen Weiher eine gute Rastmöglichkeit.
Keine Einkaufsmöglichkeit!

Nach diesem kurzen, etwas hektischem und lautem Stück, geht es nun erholsam und entspannend an der mäandernden und plätschernden Kinsach entlang durch die Kinsachtal-Auenlandschaft. Dieser Abschnitt verläuft zum Teil auf dem Kinsachtal-Radweg.
Bedenken Sie bitte, dass die letzte Einkaufsmöglichkeit für Getränke in Ascha liegt.
Die Hälfte des Weges ist zwar zurückgelegt, allerdings haben wir am Ende der Tour einen sehr steilen und flüssigkeitszehrenden Aufstieg vor uns.
Füllen Sie Ihren Flüssigkeitsbestand!

Kinsachaue mit Gallner

Unser Weg führt uns immer wieder durch den Schatten der wegbegleitenden Bäume bis zu einer Wegkreuzung mit Parkbuchten, an der es geradeaus bergauf in Richtung Gallner geht. 19 km haben wir bisher zurückgelegt. Wir nehmen den Schotterweg nach links und befinden uns nun auf dem **Goldsteig** (Südroute Etappe S14 Haunkenzell nach Konzell).
Wir folgen dem Trampelpfad über die Wiese oberhalb der Kinsacher Mühle, überqueren die Kinsach auf einer kleinen Holzbrücke in Richtung Hauptstraße.
Hier ist mit Kindern Vorsicht geboten, da diese nun nach rechts ca. 150 m begangen werden muss!
Vor uns sehen wir allerdings schon wieder die Beschilderung in Richtung Wald.

Brücke an der Kinsach

Wir folgen dem Weg durch die Unterführung der B20 hinauf in den Wald. Auf einem Wurzelpfad geht es nun im kühlen Schatten des Waldes oberhalb des Limpflbaches entlang. Wir folgen dem **Goldsteig**, welcher hier auch Fernwanderweg **E8**, **rote 6** und später **rote 3** bezeichnet wird und auch noch zusätzlich auf den Jakobsweg trifft und später über den Haunkenzeller Kreuzweg zum Pilgramsberg führt.
In Haunkenzell bietet sich unterhalb der Kirche eine Einkehrmöglichkeit vor dem kräftezehrenden Anstieg auf den Pilgramsberg. **Beachten sie bitte bei der Planung die Öffnungszeiten des Gasthofes**. Wir folgen der Beschilderung in Richtung Pilgramsberg, am Haunkenzeller Wasserschloß vorbei zum Ortsende und gehen über eine schöne Hangwiese in Richtung Wald. Das Haunkenzeller Schloss wurde im 16. Jahrhundert erbaut und befindet sich seit vielen Jahren im Verfall, die Ruine wartet darauf, aus seinem Dornröschenschlaf erweckt zu werden. Die Familie, in deren Privatbesitz es sich befindet, bemüht sich, einen weiteren Verfall zu verhindern.

Ascha mit Pilgramsberg im Hintergrund

Schloss Haunkenzell

Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Haunkenzell mit Gallner

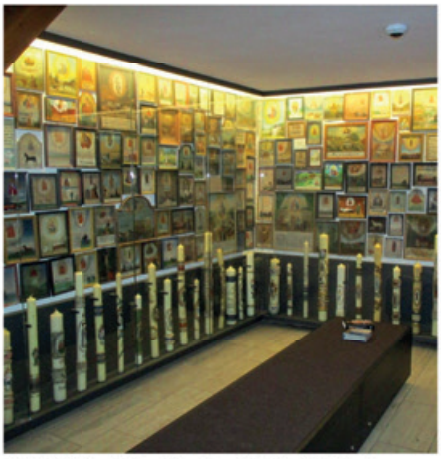
Es trennen uns nur noch 1,5 km vom Ziel. Ab hier geht auch nichts mehr mit dem Fahrrad. In dieser letzten halben Stunde müssen wir 200 Höhenmeter über einen laubbedeckten Wurzelpfad und zum Schluss über Treppen zurücklegen. Die Kreuzwegstationen laden zu kurzen Pausen und zum Besinnen ein. Deshalb bietet sich die Lage für einen Pilgerweg an.

Nach nun insgesamt 33941 Schritten haben wir unser Ziel erreicht und stehen neben der Wallfahrtskirche St. Ursula auf 620 Hm an unserem Ziel. Dort werden wir, von einer traumhaften Aussicht bei gutem Wetter bis hin zu den Alpen belohnt. Unterhalb der Kirche im Gasthof können wir die schöne Aussicht bei einer Brotzeit genießen, über die einzelnen erkennbaren Orte mitsamt Gewerbegebieten rätseln und somit den Tag ausklingen lassen.
Wer nachts wach wird, kann den Eindruck dieser Landschaft bei Sternenhimmel und künstlich hell erleuchtet noch einmal „nachdenklich" auf sich wirken lassen.

Nach einem kräftigen Frühstück kann die Wallfahrtskirche, von dem der es gestern nicht mehr geschafft hat, von innen besichtigt werden. Die Kirche wurde im 17. Jahrhundert errichtet und der Hl. Ursula geweiht. Seit 1839 gilt Pilgramsberg als Marienwallfahrtsort, was die vielen Votivbilder im Eingangsbereich und die spätgotischen Holzfiguren bezeugen.

Wallfahrtskirche St. Ursula

Ausblick von Pilgramsberg



Votivbilder-Wand in der Wallfahrtskirche

Gemütlich begeben wir uns auf den ausblickreichen Rückweg. Vorbei an der großen Linde folgen wir nun dem **Goldsteig** (Südroute Etappe S13 Wiesenfelden nach Haunkenzell) in Richtung Wiesenfelden. Wir überqueren die Hauptstraße, folgen dem asphaltierten Weg durch einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Schafen auf der Weide und gehen weiter in Richtung Kleinneunding, Rothenbrunn und Kesselboden.
Die Landschaft gestaltet sich hier leicht hügelig, anfangs geht es über Feuchtwiesen mit Auencharakter, durchzogen von Gräben als Zubringer zum Sockabach. Die einzelnen Häuser und Gehöfte liegen verstreut an den Hängen. Nach Kesselboden bietet sich ein einmaliger Blick zurück nach Pilgramsberg mit dem Kaitersbergmassiv, dem Hohen Bogen und dem Arbermassiv im Hintergrund. Von hier aus kann die 12 Tausender-Tour wunderbar an einem Stück betrachtet werden. An dieser Stelle haben wir unseren höchsten Punkt der Wanderung mit 652 Hm erreicht.

Sumpfauenlandschaft

Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Pilgramsberg mit der Silhoutte des Bayerischen Waldes

Wir folgen dem Rundwanderweg **rote 6** und zweigen vor Hirschberg in den **Blauen Goldsteig** bzw. in den Wanderweg **grüne 3** ab, welcher uns über den Weberberg und Steinberg, am Waldkindergarten vorbei, nach insgesamt 7 km nach Falkenfels führt.

In Falkenfels gibt es eine Einkehrmöglichkeit mit Biergarten. Die Burg bietet sich ebenfalls zur Besichtigung und Erkundung an. Informieren Sie sich dort vorab nach den Öffnungszeiten der Lokalität und des Turmes. Von diesem begehbaren Burgturm ist ein einmaliger weitreichender 360° Panoramablick möglich.

Wir verlassen nun Falkenfels über den Wanderweg **grüne 3**, dem wir im Ort nach rechts bergab folgen. Nicht übersehen! Der Weg führt uns zwischen die Häuser hindurch auf eine Wiese, mit schönem Blick nach Saulburg, hinüber zum Wald.

Dort angelangt, besteht die Möglichkeit mit der **roten 4** den Hochschlag weitläufiger zu umgehen. Leider ist diese Stelle nicht deutlich markiert, bzw. der Wiesenweg nicht immer erkennbar. Wir folgen nun aber der **grünen 3** durch den kühlen Wald, links an St. Johann vorbei und parallel zur Falkenfelser Straße auf einem hügeligen Trampelpfad. An einem Aushublagerplatz angelangt, suchen wir die Beschilderung und gehen gegenüber wieder auf den Trampelpfad in den Wald und gelangen beim ehemaligen Munitionsdepot auf die Falkenfelser Straße. An dieser Stelle treffen wir auch wieder auf den Rundweg **rote 4**. Nun geht es entlang der **grünen 1** nach Münster sowie an der nächsten Abzweigung der mit der **grünen 3** nach Steinach.

Falkenfels mit Burg und Saulburg

Wir marschieren auf der Falkenfelser Straße weiter bis zur großen Kreuzung mit einer Sitzgruppe, folgen dem Waldweg geradeaus, der Weg dreht nach rechts ab, führt in ein Senke und wieder bergauf. Oben an der Rechtskurve angelangt, folgen wir dem idyllischen Trampelpfad links am Hang entlang zum Höpflhof. Dort gibt es ebenfalls eine weitreichende Aussicht über Kirchrot hinaus, die Donau und oben am Horizont ist bei gutem Wetter die Wallfahrtskirche „Maria Schnee" in Aufhausen zu erkennen. Nach nun 15,8 km ist diese schöne Tour leider zu Ende.

Blick nach Kirchroth mit Wallfahrtskirche Maria Schnee am Horizont

Ich hoffe, Ihnen wieder ein Stück unserer schönen Heimat näher gebracht zu haben.

Bis zum nächsten Mal

Stefan Heller

Vom Lehrling zum Global Player

Die Erfolgsgeschichte des in Münster gebürtigen Helmut Weiser und seines Sohnes Christian als Generaldirektoren und Vorstandsvorsitzende eines weltweit tätigen Konzerns

Gemütliches Beisammensein beim Spießl-Treff im Jagdzimmer von Günther Weiser
Von links: Hans Agsteiner (Organisator der Treffs), Tara Weiser (Tochter von Christian Weiser), Armin Weiser, Günther Weiser (Gastgeber), Helmut Weiser, Heidi Weiser, Angela Brigitte Sagmeister, geb. Spießl, Christian Weiser (Sohn von Helmut), Martha Spießl. Es waren verhindert: Dr. Gerhard Spießl und Dr. Günther Spießl

Der Steinacher Gemeindebote veröffentlicht von Fall zu Fall Nachrichten zu Gemeindebürgern bzw. zu aus der Gemeinde stammenden Personen, die vor allem durch besondere schulische, sportliche oder berufliche Leistungen in Erscheinung getreten sind. Eng verbunden mit seinem Geburtsort Münster ist der hier 1949 im Spießl-Anwesen, Chorherrenstraße 2, geborene Helmut Weiser, der mit seinem Sohn Christian eine bemerkenswerte berufliche Leistung erbracht hat. Helmut Weiser, der in Münster seine Wurzeln hat, ist der Bruder des Gemeindebürgers Günther Weiser. Helmut hat es sich sicherlich nicht träumen lassen, als er nach dem Wegzug seiner Eltern nach München/Buchenhain bei der Firma Linde eine Mechanikerlehre begann, dass er einmal einen kleinen Mittelbetrieb in Fürstenfeldbruck mit 120 Beschäftigten zusammen mit Kollegen zu einem weltweit tätigen Konzern der Klima- und Kältetechnik weiterentwickeln würde. Als Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender des in eine Aktiengesellschaft umgewandelten prosperierenden Betriebs war er für 3 000 Mitarbeiter in aller Welt verantwortlich. Der Weg dorthin war natürlich nicht einfach. Für die großen Investitionen wurde Geld benötigt, viel Geld. Da bot sich die Umwandlung der Firma in eine Aktiengesellschaft an, die Geld in die Kassen spülte und die großen Investitonen ermöglichte.

Helmuts Sohn Christian erweiterte als sein Nachfolger die Betriebsbereiche, auch durch Übernahme weiterer Firmen und wurde ebenfalls Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender des Konzern, welcher derzeit 5 000 Arbeitnehmer weltweit in verschiedenen Fabriken und anderen Fertigungseinrichtungen der Klima- und Kältetechnik beschäftigt.

Vorstellung des Konzerns

Nach Ausbildung und praktischen Jahren bei der Weltfirma Linde AG wandten sich Vater und Sohn dem eigenen unternehmerischen Engagement zu. So finden wir beide schließlich als Vorstandsvorsitzende der deutschen aber international tätigen A-HEAD Allied Exchange Technology AG mit Sitz in Fürstenfeldbruck, die spezialisiert ist auf Kälte- und Klimatechnik sowie Verfahrenstechnik. Der Begriff „A-HEAD“ besteht aus Abkürzungen der Begriffe „Wärme“ und „Wärmeaustasch“. Nach den Vermerken im Internet fungiert die AG im Konzern als Holding-Gesellschaft der Güntner-Group-Gesellschaften der Regionen EMEA (Europe/Middle East/Africa), NLA (North & Latin America) und APO (Asia & Pacific Ocean) und besitzt Produktionsstandorte in Ungarn, Deutschland, Rumänien, Mexiko, Indonesien und Brasilien.

Zur Geschichte des Konzerns

1931 gründete Hans Güntner eine Ein-Mann-Werkstatt zur Reparatur von Kühlmaschinen. Nach dem Krieg konnte er dann mit seiner intakt gebliebenen Werkstatt in die Fertigung von Kühlanlagen einsteigen. Helmut Weiser wechselte von Linde in den mittelständischen Betrieb nach Germering und nahm dort bald eine Führungsrolle ein. 1972 stieg der Firmengründer aus und es übernahm die amerikanische

Firma Sundstrand die Hans Güntner GmbH. Nach der Übernahme geriet das Unternehmen allerdings in Schwierigkeiten. Sunstrand fehlten Branchenkenntnisse. Angesichts schlechter Zahlen schreckte die Muttergesellschaft vor Investitionen zurück. Als Sundstrand 1978 über einen Verkauf nachdachte, entschieden sich die führenden Mitarbeiter, darunter auch Helmut Weiser, zu einem Management Buy-out (= Unternehmensübernahme, bei der das bisherige Management das Unternehmen kaufen). Der Betrieb beschäftigte damals 120 Arbeitnehmer. 1981 zog das Unternehmen von Germering nach Fürstenfeldbruck um. Eine umsichtige Anpassung an die Marktentwicklung sicherte langfristig den wirtschaftlichen Erfolg. Der Erfolg erlaubte die Übernahme weiterer Firmen und die Expansion ins Ausland. Ende der 1990er Jahre wurde das Unternehmen organisatorisch gestrafft und strategisch neu aufgestellt. Das neue Doppelgespann in der Geschäftsführung, Fritz Spielauer und Helmut Weiser, modernisierte die Unternehmensstruktur, förderte die Eigenverantwortung in den einzelnen Unternehmensteilen sowie den Teamgeist bei den Mitarbeitern und legte damit die Basis für den kommenden Erfolg. Helmuth Weiser wurde im Jahr 2000 in den Vorstand berufen und wird 2010 Vorstandsvorsitzender. Zwischenzeitlich ist Helmut in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Helmuts Sohn Christian Weiser als sein Nachfolger in der Konzernleitung

Im Internet ist folgende Info über Christian Weiser zu lesen (Übersetzung aus dem Englischen durch Hans Agsteiner):

Christian hat mehr als 30 Jahre Erfahrung im internationalen Geschäftsleben, Produktions- und juristische Unternehmenseinheiten. Vor seiner Berufung als Vorstandsvorsitzender war er Vorstandsmitglied der A-HEAT (Allied Heat Exchange Technologies), die Holding-Gesellschaft von Güntner, Jaeggi, thermowave, Spark Radiance, coolbridge und mehr. Ab 2012 war er verantwortlich für das globale Gesellschafts-back, wie Herstellung, Material-Management, Qualität, Operatives Finanzgeschäft und Controlling.
Bevor er in der Hauptleitung war und verantwortlich für den Aufbau von Güntner Russland (teilweise vor Ort seit 1993), Güntner Indonesien (vor Ort 1994 – 1998), führte er als MD Güntner Südafrika (vor Ort 1998 – 2002), baute und führte als MD Güntner von Mexiko (vor Ort 2002 – 2004), führte dort die Güntner Group Mexiko als CEO (vor Ort 2004 – 2012). Christian hat zusammen mit seinen Vorstandskollegen ein branchenführendes Fertigungsunternehmen in den letzten 10 Jahren von 260 Mio EUR, weit über 500 Mio EUR mit heute mehr als 5 000 Mitarbeitern vorangebracht. Das Wichtigste an seinem Führungsstil ist der Kontakt zu fast allen Mitarbeitern, die Zukunftsorientierung in Klimatrends, die demographische Entwicklung, Digitalisierung im Front-Prozess und Backend-Bereich, Management von Unternehmensdisziplinen.

Durch Studien an der berühmten London School of Oeconomics in Kapstadt/Südafrika erweiterte Christian sein unternehmerisches Wissen.

Vor einiger Zeit eröffnete der Konzern einen zweiten Betriebssitz in Österreich (Büro in Wien), „nicht wegen der Steuer, sondern wegen der gewaltigen Bürokratie in der Bundesrepublik Deutschland“, wie Christian Weiser betont.

Ernennung zum Senator der deutschen Wirtschaft

Bald wurde die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland auf den Global-Player Christian Weiser aufmerksam und man hat ihn 2016 in den Wirtschaftsrat als Senator der Deutschen Wirtschaft berufen. Mitglied im Bundeswirtschaftssenat können nur herausragende Unternehmerpersönlichkeiten werden, die beispielhaft für den deutschen Mittelstand stehen oder ihn auf besondere Weise unterstüzen. Bis 2017 hat Christian Expeditionen mit Höhenbergbesteigungen, hauptsächlich in Nepal und Argentinien, durchgeführt.

Eng verbunden mit Münster durch vierteljährliche „Spießl-Treffs“

Der Steinacher Ahnenforscherin und Leiterin des Heimatgeschichtlichen Archivs Claudia Heigl ist die Erforschung der Geschichte des Spießlhofs in Münster zu verdanken (siehe Darstellung in der homepage des Archivs). Dies war für den Heimatforscher Hans Agsteiner Grund genug, seine der Spießlfamilie verwandtschaftlich verbundenen Cousinen und Cousins zu einem Spießl-Treff einzuladen und bei einem gemütlichen Beisammensein im Jagdzimmer von Günther Weiser die interessanten Forschungsergebnisse zu besprechen. Das gefiel den Beteiligten so sehr, dass sich daraus ein vierteljährlicher Spießl-Treff entwickelte, an welchem auch Helmut und Christian Weiser wegen ihrer Verbundenheit zu Münster und ihrer Verwandtschaft trotz weiter Anfahrten gerne teilnehmen.

Text: Hans Agsteiner
Foto: Martha Spießl

Vom Steinacher Storchenhorst 2024

Storchenhorst Steinach, 19.5.2024

Seit 2012 hat jedes Jahr in Steinach oben auf dem ehemaligen Brennereikamin im Alten Schloss ein Storchenpaar gebrütet. Unsere Störche sind damit zu einem Wahrzeichen für den Ort geworden. Trotz der weiterhin anwachsenden Storchenpopulation in Bayern, gibt es im Landkreis Straubing-Bogen immer noch nur ein paar wenige Dörfer mit brütenden Störchen. Zudem weist der Steinacher Horst eine Besonderheit auf: Durch die unter den Störchen brütende kleine Dohlen Familie wird er doppelt genutzt. Jedes Jahr ist es wieder spannend zu verfolgen, wie viele Jungstörche schlüpfen und wie viele schaffen es flügge zu werden. Den dritten Winter hintereinander überwinterten unsere beiden Altstörche nun in Steinach und sind nicht in den Süden nach Afrika oder Spanien geflogen. Solange es nicht tiefgefroren ist und wenn nicht wochenlang eine hohe Schneedecke liegt, finden die Störche genügend Futter und: Vögel frieren nicht, solange das Gefieder trocken bleibt. Beide Altvögel waren den ganzen Winter im Steinacher Moos, entlang des Steinach Bachs und auf den Kleegrasfeldern von Markus Berl auf Futtersuche unterwegs. Gern fangen sie Mäuse und Maulwürfe, nehmen aber auch alles andere an Kleintieren und Insektenlarven. Wenn es wirklich mal ein paar Tage Frost hat, fliegen sie zum Tierpark Straubing, wo es im Flamingo Gehege immer was zu Fressen gibt. Dieses hervorragende Futterangebot im Tierpark hat dazu beigetragen, dass heuer bereits 5 Storchenpaare im Stadtgebiet Straubing brüten. Dagegen ist der Parkstettener Horst, den 2023 erstmals ein Storchenpaar aufsuchte, heuer leer geblieben.

Mitte März fand hier in Steinach wieder die Balz statt mit lautem Geklapper, Schnäbel nach hinten werfen und nachfolgenden Betretungen. Ende März begann die Brut. Immer saß einer der beiden Altvögel tief im Nest, von unten war nur das Köpferl zu sehen. Dabei lösen sie sich regelmäßig ab. Wenn der zweite zum Horst kommt, lässt sich flugs der brütende nach unten fallen und fliegt hinaus auf die Felder, um für sich was zum Fressen zu suchen. Pünktlich nach 30 Tagen Brutzeit sind Ende April die Jungen geschlüpft. Plötzlich standen dann bei warmer Witterung beide Störche aufrecht im Horst und pickten mit ihren langen Schnäbeln im Horst herum, um den Kot der Jungstörche aufzusammeln und aus dem Nest zu werfen. Wenn es kalt war oder regnete, saß immer ein Altvogel auf den Jungen und versuchte sie mit den ausgebreiteten Flügeln zu schützen. Auch heuer ist das nicht ganz gelungen: In den kalten, regnerischen Tagen Anfang Mai ist ein Jungstorch eingegangen und wurde von den Altstörchen aus dem Horst geworfen.

Storchenhorst Steinach, 19.5.2024

Beim ersten Drohnenflug am 19.5. gelangen Manuel Sieber, dem ich wieder recht herzlich dafür danke, sehr schöne Bilder, auf denen zwei gut entwickelte, gut befiederte Jungstörche zu sehen sind. Wenn wir bis Mitte Juni kein schlechtes Wetter mit Regen und Kälte mehr bekommen, müssten es die beiden Jungstörche schaffen. Zurzeit bringen die Altstörche nur kleines Getier rauf zum Horst, schlucken es erst mal runter und

würgen es, dann schon anverdaut, wieder aus. So können es die Jungstörche mit ihren kleinen Schnäbeln gut aufnehmen. Aber bald werden wir wieder beobachten können, dass die Altstörche mit „großer Beute“, zum Beispiel einer ganzen Maus, im Schnabel raufliegen zum Horst. Immer wieder bringen sie auch neues, Nistmaterial im Schnabel mit, damit der Boden im Horst trocken bleibt.

Wenn alles gut geht, werden die Jungstörche im Juli mit ihren ersten Flugübungen oben am Horst beginnen. Dann breiten sie die Flügel aus und versuchen durch erste Flügelschläge, ob sie sich vom Horst abheben können. Wenn die Altvögel dann meinen, ihre Jungen könnten den ersten Flug wagen, übernachten die Altvögel nicht mehr im Horst, sondern hocken sich, sichtbar für die Jungvögel auf ein nahegelegenes Dach im Schlossbereich. Als Aufforderung für die Jungen: „Probier’s doch mal bis hierher zu mir!“ Der erste Flug ist für die Jungvögel schon ein gewisses Risiko. Zwei- dreimal stürzte in den letzten Jahren ein Jungvogel bei seinem Jungfernflug ab und musste gerettet werden. Aber meistens geht alles gut und dann können wir wieder beobachten, wie in den Wiesen und Feldern hoffentlich vier Störche beieinanderstehen und nach Nahrung suchen. Die Jungvögel kann man dann noch an ihrer dunkelgrauen Schnabelspitze erkennen, die Altvögel haben durchgehend rote Schnäbel. Ende August sammeln sich dann die Jungstörche in größeren Gruppen. Dann machen sie sich, begleitet von ein paar wenigen Altstörchen, auf die Reise nach Afrika auf, um dort zu überwintern. Unsere beiden Altstörche werden wahrscheinlich wieder hier überwintern und besetzen so den Horst gleich fürs nächste Jahr wieder. Nun hoffen wir auf ein gutes Storchenjahr, dass es kein sehr schlechtes Wetter gibt in den nächsten Wochen und sich unsere Jungstörche gut entwickeln können, damit sie dann fit sind für ihre große Reise nach Afrika.

Text: Dr. Thomas Grundler
Fotos: Manuel Sieber

Maibaumaufstellen der Dorfgemeinschaft Agendorf

Am Mittwoch, 1. Mai stellte die Dorfgemeinschaft Agendorf auf dem Dorfplatz wieder einen Maibaum auf.

Die Vorbereitungen für das Maibaumaufstellen begannen bereits am Montagnachmittag. Von den Agendorfer Frauen wurden die Kränze für den Maibaum auf traditionelle Weise gebunden.

Am Mittwoch wurde der Maibaum geholt. Der Baum mit seinen 24 Metern wurde sicher vom Wald in Richtung Dorfplatz transportiert. Mit dabei waren wieder zahlreiche Agendorfer Kinder, die begeistert den Maibaum begleiteten.

Vor Ort wurde dann die Rinde mit den Schepseisen vom Baum entfernt.

Um 11:30 Uhr wurde der Maibaum bei bestem Wetter mit den bunt geschmückten Kränzen behangen und anschließend aufgestellt.

Nachdem der Maibaum sicher in der Halterung verschraubt war, gab es für alle Helfer und Zuschauer ein gemeinsames Mittagessen und später Kaffee und mitgebrachten Kuchen.

Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Agendorf, Markus Mandl, bedankte sich bei allen Helfern und bei Stephan Mandl, der den diesjährigen Baum gestiftet hat.

Text/Fotos: Markus Mandl

Maibaum wurde aufgestellt

Am Dienstag, 30. April 2024 hieß es am Sportzentrum in Steinach „Der Maibaum wird aufgestellt“. Dieses Ereignis entwickelt sich in den letzten Jahren zu einem richtigen Dorffest. Die FFW Steinach, ASV Steinach, KLJB Steinach, EC Steinach-Münster und die Vorwaldschützen Steinach hatten sich zusammengetan, um den alten Brauch weiterhin zu pflegen. Um 16.30 Uhr begann das Rahmenprogramm mit den Kindergartenkindern. Am Sportzentrum waren viele Spielstationen aufgebaut, die die Kinder begeisterten. Schnelle Springseile sahen die mit den Funky Flummies zeigten de Hände benötigt, um den von Josef Heisinger gestifteten Maibaum aufzustellen. Souverän gab Josef Fischer die Kommandos und Zentimeter um Zentimeter hob sich der Baum von der waagrechten in die senkrechte Stellung.

Der Vorsitzende der FFW Steinach Andreas Foidl (links) konnte viele Besucher begrüßen. Josef Fischer hatte die Stangen vorbereitet und schaffte souverän an

Rund um den Rathausbrunnen konnten die Besucher das Angebot der Vereine, wie Kaffee und Kuchen, Käse und Brezen, Fleisch- und Würstlsemmeln und Getränke genießen.

Text /Bilder: Gerhard Heinl

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Dirk Illing

MO 08³⁰-12³⁰ Uhr 14³⁰-19³⁰ Uhr
DI 08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr 14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
MI 08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr 13⁰⁰-16³⁰ Uhr
DO 08³⁰-12³⁰ Uhr 14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Fr 08⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Dirk Illing
Am Sportzentrum 1
94377 Steinach
Tel.: 09428 / 85 33
Fax: 09428 / 70 66
info@zahnarzt-steinach.de
www.zahnarzt-steinach.de

Nichts ist schöner als ein gesundes Lächeln.

Gartenratgeber

Lieber Gartenfreund,

in der Juni-Ausgabe möchte ich Ihnen paar Tipps und Informationen zur Gartengestaltung mit einer Trockenmauer geben (*dies soll keine Bauanleitung darstellen!*).

Bitte machen sie hier keine Selbstversuche, die später zu Schäden auf dem Nachbargrundstück oder sogar zu Schäden an Leib und Leben führen könnten!

Findlingsmauer mit Treppe

Leider hat sich in den letzten Jahren der Einsatz von Betonwinkelsteinen oder Betonpalisaden in unseren Siedlungen immer mehr durchgesetzt, obwohl dies laut den rechtskräftigen Bebauungsplänen größtenteils nicht zulässig ist. Zudem wird vergessen, dass eine Natursteinmauer nicht nur rein optisch sondern auch ökologisch ein „wahrer Schatz" ist.
Die Art und Weise der Hangabstützung mit Fertigelementen ist günstiger und erfordert ein bautechnisch geringeres handwerkliches Können als beim Versetzen von Mauersteinen. Das spart Zeit und Geld.

Eine Trockenmauer dient der Hangabstützung und besteht aus Steinen, die ohne Zusatz von Mörtel aufeinander geschichtet werden.

Je nach Art und Beschaffenheit des Grundmaterials ist natürlich ein entsprechendes, handwerkliches Können erforderlich. Bei größeren Anlagen sollte hierzu, aufgrund der Standsicherheit, auf jeden Fall eine Fachfirma beauftragt werden.

Granitfelsmauer aus Sprengmaterial

Trockenmauer aus Granit-Hammerplatten

Innenhof mehrstufig

Granit-Mauerbausteine

Es gibt viele Beispiele eine Trockenmauer zu gestalten.
So kann diese als Hangabstützung, zur Bildung von unterschiedlichen Ebenen, zur Ausgestaltung in Form eines Lichthofes zum Kellerraum, oder aber zur Einfassung eines Hoch- oder Hügelbeetes dienen.
Eine vorhandene „Betonmauer" in welcher Form auch immer, könnte mit etwas Geschick und Ideenreichtum durch die Verblendung mit einer Trockenmauer zu einer kleinen ökologischen Oase in unseren, zum Teil leblosen Gärten werden.
Die Auswahl an Materialien ist dabei sehr vielfältig. Grundsätzlich werden jedoch der persönliche Geschmack, die räumliche Möglichkeit der Umsetzung, das handwerkliche Können und auch die baurechtlichen Vorgaben ausschlaggebend sein.
Eine Mauer aus Steinen mit geschnittener Lagerfuge ist vergleichsweise einfacher zu bauen als eine Mauer aus handverlesenen Findlingen aus dem Wald (*zur Entnahme ist die Genehmigung des Waldbesitzers erforderlich*). Auf regionales Material sollte aufgrund von Nachhaltigkeit heutzutage ohnehin geachtet werden. Unterschiedliche Steinarten, die sie auf den nachfolgenden Bildern sehen, sind nur eine kleine Auswahl.

Kellerabgang mit Treppe

Fortsetzung: Gartenratgeber

Lichthof aus Kalksandstein

Eckausbildung aus Travertinmauersteinen

Trockenmauern strukturieren den Garten und sind ein wichtiger und faszinierender Lebensraum!
Aus den Ritzen zwischen den Steinen lugen im Sommer z.B. die leuchtenden Blüten des **Weißen Mauerpfeffers** heraus, auf der Mauerkrone prangen die dichten Polster von **Blaukissen** oder **Sonnenröschen**.

Im Schatten sorgen **Zimbelkraut** und **Steinbrech** für Farbtupfer und gelegentlich lassen sich auch echte Raritäten entdecken, wie das **Goldtröpfchen** oder die **Hauswurz**.
Die Trockenmauer kann z.B. auf der Mauerkrone und in den Fugen bepflanzt werden und bildet somit wieder ein kleines ökologisches Kleinod in unserem Garten. *Eine geeignete Pflanzenauswahl finden sie in einer gutsortierten Staudengärtnerei.*

Nun zum grundsätzlichen Aufbau:
Jede Trockenmauer benötigt ein verdichtetes Frostschutzfundament aus Mineralbeton oder Unterbaukies. Die Tiefe richtet sich nach Höhe der Mauer und sollte 15 – 50 cm betragen.
Die Breite des Fundamentes entspricht der Mauer plus Drainageschicht.
Dies ist eigentlich das wichtigste bei einer Trockenmauer, um die Stabilität zu gewährleisten.
Die Drainageschicht aus Schotter dient dem Ableiten des Wassers am Fuß der Mauer und verhindert, dass das Erdreich gegen die Mauer drückt. Häufig wird darauf verzichtet, weshalb es später, auch bei großen Steinen, zu Verformungen oder Einsturz der Mauer kommen kann. Die ca. 20 cm breite Drainageschicht wird durch ein Filtervlies vom Erdreich getrennt.
Sollte an einem Hang viel Oberflächenwasser zu erwarten sein, kann ein Drainagerohr am Fuß der Mauer auf dem Fundament erforderlich sein.
Die Steine sollten ca. 5 cm in den Boden eingebunden werden.
Die Mauer wird mit einem Anlauf von 5 – 10 ° zum Hang geneigt. Als Unterstützung dient hier ein Schnurgerüst.
Reihe für Reihe, beginnend mit den großen Steinen, wird unser Bauwerk nun mit der Drainageschicht nach oben gebaut.
Bei Bruchstein- oder Findlingsmauern sind Bindersteine erforderlich.
Wo möglich, sollte dies auch bei Mauern aus bearbeitetem Material erfolgen.
Bindersteine sind Steine, welche weiter zum Hang hin in die Schotterschicht ragen und wie der Name schon sagt, diese miteinander verbindet.
Die letzte Reihe wird bei unregelmäßigen Mauern mit einem Deckstein, zur Bildung einer gleichmäßigen Oberkante, abgeschlossen.
Legen Sie das Vlies vor der letzten Steinreihe zur Mauer hin um und überdecken dieses mit Erdreich.
Bei Mauern über 100 cm ist es notwendig, zwischen Mauerwerk und Drainage die Mauer mit Beton zu stabilisieren.

Die Mauer sollte begehbar sein, ist aber kein Kinderspielplatz!

Hangabstützung mit Mauersteinen

Ich hoffe, ihnen eine kleine Anregung zur Gestaltung des Gartens gegeben zu haben. Wichtige und detaillierte Informationen finden sie in der Fachliteratur.
Ich wünsche ihnen weiterhin viel Freude am Gärtnern.
Stefan Heller

Sonnenröschen und Mauerpfeffer

Anzeige

Thai-FOOD-Festival

Vom 03.-04. August 2024 findet in Steinach das 3. Thai-FOOD-Festival statt

Am ersten August-Wochenende gibt es wieder authentische thailändische Küche beim Thai-FOOD-Festival in Steinach bei Straubing. In über 20 Pavillons können sich die Besucher durch die exotischen Aromen Thailands probieren – von Pad Thai über Frühlingsrollen, Thainudelsuppe, Fleischbällchen, Thai-Curry, Papaya-Salat (Somtam), Thai-Suppe (Tomyam) bis hin zu Sesambällchen, Thai-Pancake (Roti) oder Thai-Mango-Sticki-Reis. Den lukullischen Genüssen beim Thai-Food-Festival sind keine Grenzen gesetzt. „Wir holen wieder das typische thailändische Flair nach Deutschland. Wie in Thailand üblich, wird das Essen vor Ort frisch zubereitet: typisches thailändisches Streetfood“ erzählt die Veranstalterin Papada Freudenstein. Es ist alles hausgemacht mit besonderen Gewürzen.“ Von

herzhaft bis süß, Bubble Tea, Smoothie, Cocktails und Thai-Schwarz-Kaffee sowie natürlich das gute Bier aus Thailand – es ist für jeden Geschmack etwas dabei (natürlich gibt es auch wieder alkoholfreie Getränke sowie für die Kinder ein Slash-Eis).

Und wem das thailändische Essen geschmeckt hat und es zu Hause selbst nachkochen möchte, der findet hier das typische Gemüse sowie Gewürze und Soßen: wie beispielsweise Papaya, Basilikum oder Chili, aber auch Fischsouce oder Pad Thai Sauce. Natürlich gibt es auch verschiedenes Obst aus Thailand, wie zum Beispiel Durian (king of fruit).

Neben den kulinarischen Leckereien werden am Markt typische thailändische Produkte feilgeboten: Farbenfrohe Textilien mit landestypischen Mustern, Souvenirs, Schmuck und allerlei Kleinigkeiten angeboten.

Für Entspannung sorgt dann eine schöne Thai-Massage direkt vor Ort. Für die Kinder steht eine Hüpfburg bereit.

Umrandet wird das Festival von thailändischer Musik. Ein DJ sowie ein Sänger und eine Sängerin gestalten den Tag mit thailändischen Klängen. Außerdem werden traditionelle thailändische Tänze das Bühnenprogramm ergänzen.

FH HORST FREUDENSTEIN
SPEDITION - TRANSPORT - LAGERUNG
LOGISTIC
INTERNATIONAL

FH-Logistic GmbH & Co.KG
Gewerbering 9
94377 Steinach
Tel. 09428 937961-6
info@fh-logistic.de

Transporte aller Art und Lagerung

Die Idee zum Thai-FOOD-Festival hatte Papada Freudenstein, die selbst in Thailand aufgewachsen ist, als sie als Gast auf einem Thaifest war. Da sie in der Region nichts Vergleichbares gefunden hatte, wollte sie dieses Flair, das an ihre thailändische Heimat erinnert, auch nach Niederbayern bringen und den Menschen hier ein Stück dieser Tradition zeigen.

2022 veranstaltete sie das erste Festival und war von der Resonanz überwältigt. Aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen reifte der Entschluss, dieses Festival jährlich zu veranstalten.

Am Samstag, 03. August, hat das Thai-Food-Festival von 11 bis 23 Uhr geöffnet und am Sonntag, 04. August von 11 bis 21 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro, Kinder unter 16 Jahren sind frei.

Text/Fotos: Gäuboden Event

NFZ-FENDL

Kfz – Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner rundum Nutzfahrzeug- und Kraftfahrzeugreparaturen

Unsere Leistungen für PKW, Transporter und LKW:
Inspektion nach Herstellervorgaben,
Instandsetzung aller Art, Verschleißreparaturen,
Diagnosearbeiten, Reifenservice PKW / LKW und Agrar,
Scheibentausch, Hol- und Bringservice,
täglich HU, AU und SP,
Klimaanlagenservice
NEU:
Achsvermessung für PKW / LKW
digitale Fahrtenschreiberprüfung nach § 57b/57d

Wir freuen uns auf Euch!
Gewerbering 9 – 94377 Steinach
Telefon: 09428/9499830 Mobil: 0170/3040141
nutzfahrzeuge.fendl@t-online.de

GSG NATURSTEIN

WIR BIETEN IHNEN NATURSTEIN
FÜR DEN INNEN UND AUßENBEREICH
ORT: GEWERBERING 9, 94377 STEINACH ÖFFNUNGSZEITEN: MO.- FR. :8:30-13:00, 14:00-17:30

Gäuboden-Event
Papada Freudenstein

Gewerbering 9
D-94377 Steinach
09428 9379617
info@gaeuboden-event.de

GÄUBODEN EVENT

Verleih von Festzubehör
für große & kleine Feste
- Ausschankwagen, Kühlwagen, Tiefkühlbox
- Biertischgarnituren
- Toilettencontainer
- Sonnenschirme mit Schirmständer
- Stehtische, Klapptische, Bistrotische, Stühle
- Eiswürfel oder Crush-Eis
- Kaffeemaschine, Tassen, Mehrweg-Becher

Raiffeisenbank Parkstetten eG

So malen sich die Steinacher Schüler die Zukunft aus

Preisverleihung der Raiffeisenbank Parkstetten eG anlässlich des Jugendmalwettbewerbs

Rektor Sebastian Mayer und Sophie Eisenhut von der Raiffeisenbank Parkstetten eG mit den diesjährigen Siegerinnen und Siegern der Grundschule Steinach

„Der Erde eine Zukunft geben“, unter diesem Motto stand der 54. Internationale Jugendmalwettbewerb. Wie jedes Jahr nahmen auch die Schüler der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach sehr engagiert teil und haben ihre Vorstellungen einer künftigen Welt auf Papier gebracht.

Vergangenen Montag war es endlich so weit: Marketingbeauftragte Sophie Eisenhut und Kundenberaterin Birgit Wilhelm von der Raiffeisenbank Parkstetten eG durften die Siegerinnen und Sieger mit großartigen Preisen im Gesamtwert von 500 Euro belohnen. Jedes Kind wurde dank seiner kreativen Idee als Trostpreis mit einer Tafel Fairtrade Schokolade gewürdigt. Die Verpackung der süßen Belohnung haben Schülerinnen des Veit-Höser-Gymnasiums Bogen künstlerisch mit Motiven aus der Region aufgewertet.

Rektor Sebastian Mayer und die Lehrkräfte der Grundschule Steinach haben die Werke ihrer Schützlinge in diesem Jahr fleißig online bewertet und so den Jugendwettbewerb erst möglich gemacht.

Quizsieger aus der ersten Altersgruppe (Klasse 1 und 2) wurde Maximilian Deaky. Den dritten Platz mit dem Bildtitel „Sauber macht lustig“ gewann Theresa Berger. Das Kunstwerk „Pflanzen für Bienen pflanzen“ zeichnete Max Lehner und wurde damit Zweiter. Mit dem Titel „So wird grüner Strom erzeugt“ sicherte sich Felix Manger den ersten Platz.

In der zweiten Altersgruppe (Klasse 3 und 4) wurde Tyler Brandhofer als Quizsieger gezogen. Den dritten Platz gewann Sebastian Berl mit seinem Bild „Die Erde in meiner Hand“. Auf dem zweiten Platz präsentierte Lukas Bilska „Fahrzeuge der Zukunft“ und Amy Gottswinter ergatterte mit ihrem Bild „Alle für einen und einer für alle“ den ersten Platz.

Alle Siegerarbeiten werden in den nächsten Wochen in der Raiffeisenbank Steinach ausgestellt und können dort bestaunt werden.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG

Raiffeisenbank Parkstetten eG

Praktikumserfahrungen in den Osterferien

Anfang April entschieden sich Jonas Schäfer und Fabian Seidl für ein Praktikum bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG. Die beiden 15-Jährigen haben dadurch Einblicke in den Beruf des Bankkaufmanns erhalten. Während Jonas in der Hauptgeschäftsstelle Parkstetten den Arbeitsalltag miterlebte, schnupperte Fabian zwei Tage in Steinach und Mitterfels ins Berufsleben.
Neben alltäglichen Aufgaben, wie der Bearbeitung von Überweisungen und dem Befüllen von Geldautomaten waren auch komplexere Themen wie Finanzierungen, Bausparen und verschiedene Geldanlagen an der Tagesordnung. Auch den Kontakt zu Kunden am Schalter und bei Beratungsgesprächen haben die beiden miterlebt.
„Mir hat an meinem Praktikum gefallen, dass mir alles gezeigt und sehr gut erklärt wurde. Außerdem waren die beiden Tage informativ und ich konnte mir ein gutes Bild von den Abläufen in der Bank machen.“, zog Fabian Seidl sein Fazit.

Fabian Seidl mit dem Leiter der Geschäftsstelle Steinach Simon Schweiger (rechts)

Jonas Schäfer mit Ausbilderin der Raiffeisenbank Parkstetten eG, Michaela Spindler

Neben der Chance auf ein Praktikum bietet die Raiffeisenbank Parkstetten eG auch jedes Jahr mindestens einen Ausbildungsplatz an. Bei Interesse steht Ausbilderin Michaela Spindler unter 09421 9924-0 als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Text/Fotos: Raiffeisenbank Parkstetten eG

HEINZ SIMMEL
Bodenbeläge • Parkett • Polsterei
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz
Raumausstatter Handwerk
Götzstr. 3 • 94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10
Mobil: 01 71 / 1 73 10 94
info@simmel-raumaustattung.de
www.simmel-raumausstattung.de

Raiffeisenbank Parkstetten eG

Spiel und Spaß dank Spende!

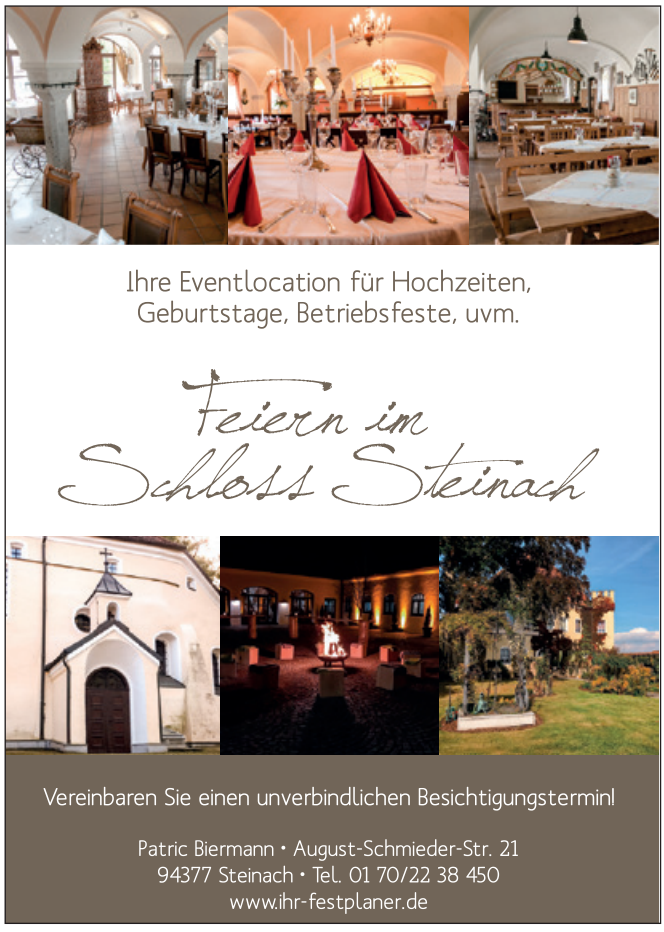
Mehr als nur ein Sport – der TC Steinach e.V. hat es sich zum Ziel gemacht, den Mitgliedern ein attraktives Freizeitangebot in sportlichen als auch in gesellschaftlichen Bereichen zu bieten. Mit über 200 Mitgliedern ist er einer der größten Vereine in Steinach und die Raiffeisenbank Parkstetten eG freut sich, eine so wichtige Einrichtung in der Gemeinde mit 500 Euro zu unterstützen.

Auch in dieser Saison sind wieder zehn Mannschaften gemeldet, davon drei Erwachsenen- und sieben Kinder- und Jugendmannschaften. Besonders die Kleinen sollen von der Spende profitieren, denn das Geld ist für die Unterstützung der Nachwuchsspieler gedacht. Der Verein übernimmt hier z. B. auch einen Teil der Trainingskosten. Die Mitglieder sollen sich wohlfühlen, Spaß haben und die Vorzüge der Gemeinschaft genießen.

v. l. Vorstand Rene Rodestock, Raiffeisenbank-Kundenberaterin Birgit Wilhelm und der zweite Vorstand Alexander Bosl freuen sich mit dem Tennis-Nachwuchs über die Spende.

Beim Tennisclub Steinach sind die 500 Euro der Raiffeisenbank also sicherlich gut investiert – da sind sich Kundenberaterin Birgit Wilhelm und die beiden Vereinsvorstände Rene Rodestock und Alexander Bosl einig.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



Raiffeisenbank Parkstetten eG

500 Euro spendiert und bestens informiert

Raiffeisenbank Parkstetten eG spendet 500 Euro an die Katholische Landjugend Münster

Die Mitglieder der KLJB Münster freuen sich über 500 Euro von der Raiffeisenbank Parkstetten eG.

Eine etwas andere Spendenübergabe durfte der Vorstand der Raiffeisenbank Parkstetten eG, Direktor Daniel Attenberger gemeinsam mit den Kundenberatern Sabrina Schanda und Mahdi Zarei kürzlich bei der KLJB Münster übernehmen. Die Landjugend bekam dabei nicht nur 500 Euro für die Anschaffung eines neuen Kühlschranks von der Bank, sondern konnte sich auch ganz ungezwungen mit dem Team austauschen. Bei einem gemütlichen Beisammensitzen und kühlen Getränken hatten die Teilnehmer mit Hilfe von QR-Codes die Möglichkeit, sich interaktiv mit dem eigenen Smartphone über die Bereiche Geldanlage und Zahlungsverkehr zu informieren. Die Berater der Raiffeisenbank Parkstetten eG lieferten zusätzlich individuelle Inhalte und beantworteten Fragen. Eine perfekte Kombi aus persönlichem und digitalem Service. Die KLJB Münster ist nun bestens über verschiedene Finanzthemen informiert und bekam obendrauf noch 500 Euro spendiert.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG

Ingrid´s
Friseurstüberl
Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach
Tel. 09428/260 647
Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag, nach telefonischer Vereinbarung
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

MALER- UND LACKIERARBEITEN
FARBENHANDEL + GERÜSTVERLEIH
OBERMEIER
Malerfachbetrieb Manfred
Falkenfelser Straße 29
94377 Steinach / Münster
Tel. 0 94 28 / 26 08 679 Fu 0179/ 49 32 474

Fischereiverein Steinach e.V.

1.Vorstand: Konrad Bachmeier
Hoch 11, 94336 Hunderdorf, Tel. 09422/4365

Jugendgruppe des Fischereivereins Steinach baut Nistkästen

An zwei Wochenenden baute die Jugendgruppe unter Anleitung von Martin Maschke und Georg Roth Nistkästen für unsere heimischen Vögel. Neben dem Fischen ist auch der Natur- und Tierschutz dem Fischereiverein enorm wichtig. Da der Schutz der heimischen Tierwelt ein Bestandteil der Hegepflicht eines jeden Fischers ist, werden auch die Jungfischer dazu frühzeitig herangezogen und angeleitet. Nach Vorgaben vom Naturschutzbund wurden dafür die Nistkästen zur Brutzeit im Frühjahr hergestellt. Mit großer Freude und Begeisterung wurde in der Werkstatt gebohrt, geschraubt und gehämmert. Dabei wurde selbstverständlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Nach einer kleinen Stärkung ging es mit dem gleichen Enthusiasmus für unsere Jungfischer weiter an die Arbeit. Zehn Nistkästen waren am Nachmittag bereit um im Dorfbereich an verschiedenen Plätzen an den Bäumen angebracht zu werden. Mit Leiter und Akkuschrauber im Gepäck wurden am zweiten Wochenende die Kästen an Bäumen angebracht. Einige gute Beobachter konnten den ein oder andern Kasten erspähen, unter anderem findet man einen auf dem Baum vorm Rathaus. Es freut uns dass in einige bereits Vögel eingezogen sind. Wer ganz leise vorbeischaut kann vielleicht hören, ob dort schon jemand mit dem Nachwuchs wohnt. **Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich gerne und sei in unserer nächsten Gruppenstunde dabei!**
Telefonnummer: 09428/8983

Text /Fotos: Bianca Roth

Musikverein Steinach-Münster

1. Vors. Irmgard Penzkofer
Kellerbergstr. 24, Steinach, Tel. 09428/902006

Die Akkordeonschmeichler des Musikvereins erfreuten bei kirchlichen und weltlichen Auftritten

Seit mehreren Jahren üben sie nun mit Regina Wildner-Gruber regelmäßig zusammen. Der Fleiß hat sich für die Gruppe gelohnt und wie die Teilnehmer immer wieder betonen: „Es macht uns richtig Spaß!“

Der harte Kern sind sieben Akkordeonspielerinnen und -spieler, bisweilen sind sie aber auch zu zehnt. Einige davon bereits im beruflichen Ruhestand und damit mit mehr Zeit für’s Hobby. Auch Gitarrenspieler verstärken gelegentlich den „Sound“. Akkordeonschmeichler nennt sich die Gruppe, die sich vor Jahren auf Einladung des Musikvereins zu einem Akkordeontreff zusammengefunden hat.

So reiht sich inzwischen Auftritt an Auftritt. In den letzten Wochen umrahmten die Akkordeonschmeichler immer wieder einen Gottesdienst und auch bei Maiandachten in Steinach und Münster übernahmen sie die musikalische Gestaltung. Sehr beeindruckend war die Maiandacht bei der Hohen Kreuz Kapelle in Steinach.

Für musikalische Abwechslung und gute Stimmung sorgten die Einlagen der Akkordeonschmeichler auch beim Filmenachmittag von 60plus im Sportheim und auch die Auftritte bei Polstermöbel Fischer bei diversen Aktionstagen gehören inzwischen zum festen Engagement.

Als Höhepunkt der weltlichen Auftritte sehen die Akkordeonschmeichler allerdings ihren Auftritt beim diesjährigen Volksmusikspektakel „Drumherum“ am Pfingstsamstag in der Stadt Regen an. Eineinhalb Stunden lang spielte dort die Gruppe im Wechsel mit einer Gruppe Alphornbläser vor dem Gebäude der Volksmusikmesse. Leider meinte es der Wettergott zu dem Zeitpunkt des Auftritts nicht besonders gut. Ein kleines Zelt diente daher als Überdachung für die Musiker.

Text/Foto: Irmgard Penzkofer

Bayerisches Rotes Kreuz | freiwilligen dienste Entdecke, was zählt

Entdecke, was zählt.

Nähere Infos und passende Einsatzstellen erhältst du unter
www.freiwilligendienste-brk.de
oder 0941/79605-1551 /-1552

SCAN ME

Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?
Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten, im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der RK MÜNSTER KSK

Stärkung der Bindung zur Truppe wird deutlich

Bild: (Von links nach rechts): Siegfried Irrgang, Hermann Buchner, Eugen Janker, Jessica Wilms, Georg Stein, Johannes Wilms, Mathias Fey.

Am 13.04.2024 fand die Jahreshauptversammlung der RK MÜNSTER KSK im Gasthaus der Dorfgemeinschaft Münster statt. Nach einer Begrüßung der Vereinsmitglieder durch den 1. Vorstand wurde eine Schweigeminute zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden eingelegt.

Anschließend wurde gemeinsam verpflegt, dabei wurde Rahmbraten mit zweierlei Knödeln und Sauerkraut angeboten.

Die Vorstandschaft führte im Anschluss an die Verpflegung mit den Berichten des vergangenen Jahres fort, bevor sie einstimmig entlastet wurde und sonstige Wünsche und Anträge besprochen wurden. Hier zeigte sich, in offenen und sehr fair geführten Diskussionen, das Engagement vieler Mitglieder.

Unter anderem wurden die Veranstaltungen der nächsten zwölf Monate, sowie eine geplante Fahrt zum Kehlsteinhaus in Berchtesgaden besprochen. Dabei wurde beschlossen, eine öffentliche Fahrt zum Kehlsteinhaus am 22.06.2024 durchzuführen, Informationen hierfür werden zeitnah in Münster am schwarzen Brett ausgehängt.

Als Höhepunkt des Abends kann jedoch die Neuwahl der Vorstandschaft erachtet werden.
Als 1. Vorstand wurde Mathias Fey gewählt. In seiner Antrittsrede betonte er noch einmal seinen Wunsch, den Verein nachhaltig zu stärken. Er sei dankbar für den Vertrauensvorschuss und werde die Mitglieder nicht enttäuschen, so Fey. Unterstützt werden wird er dabei in Zukunft von Jessica Wilms, die bereits die Vereinspräsenz in Social Media führt, sowie Siegfried Irrgang als 3. Vorstand.

Georg Stein wurde im Amt des Kassiers bestätigt, sein Stellvertreter ist Eugen Janker. Schriftführer wurden Johannes Wilms und Hermann Buchner.

Mit der Wahl der neuen Vorstandschaft zeigt sich auch die Bindung des Vereins an die Bundeswehr, die weiter gestärkt werden soll. So sind mit Mathias Fey, Jessica Wilms und Johannes Wilms ein Unteroffizier und zwei Offiziere in der Vorstandschaft vertreten.

SCAN ME

Hier geht es zur Social Media Präsenz der Kameradschaft!

Foto: privat

Text: Johannes Wilms

Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach

1.Vors. Amann Christian,
Birkenstr. 1, Wolferszell, Tel. 09961/1438

125-Jahrfeier stand 2023 im Mittelpunkt

Vorstand Christian Amann (links) ehrte Max Hien für 45-jährige Mitgliedschaft im Verein

Am 21. April 2024 fand die Jahreshauptversammlung der KuSK Steinach im Landgasthof Schmid in Wolferszell statt.
Vorstand Christian Amann begrüßte die anwesenden Mitglieder, sein besonderer Gruß galt Bürgermeisterin Christine Hammerschick. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres legte Schriftführer Hans Fellinger einen Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres vor. In den Mittelpunkt seiner Ausführungen stellte er die 125-Jahrfeier.
Bereits 2021 begannen die ersten Überlegungen für dieses Fest, in 21 Sitzungen wurden die Grundlagen für einen gelungenen Ablauf gelegt. Dazu gehörte die Umstellung der KuSK zu einem eingetragenen Verein (e.V.), was versicherungstechnisch und steuerrechtlich einige Vorteile bringt, in Verbindung damit eine Neufassung der Satzung. Auch die Erstellung einer Festschrift war lange Zeit umstritten, Claudia Heigl nahm dann diese Sache in die Hand und erstellte fast im Alleingang eine repräsentative Chronik der KuSK Steinach. Gerne stellte sich Bürgermeisterin Hammerschick als Schirmherrin zur Verfügung, Martina Neumaier fungierte als Festfrau und stiftete ein Fahnenband. So konnte am Samstag, 23. September mit den Kriegervereinen der umliegenden Ortschaften gefeiert werden, am Sonntag mit den Ortsvereinen. Diese Festveranstaltung stand also im Mittelpunkt des Jahres, daneben veranstaltete die KuSK aber auch wieder einen Volkstanz, nahm an der Fronleichnamsprozession und an der 100-Jahrfeier der KuSK Heilbrunn-Geraszell teil und führte auch wieder sein traditionelles Grasoberturnier durch.
Auch im Kassenbericht von Kassier Max Hien stand die 125-Jahrfeier im Mittelpunkt. Trotz der vielen Ausgaben, die mit einer solchen Veranstaltung verbunden sind (Essen, Musik, Festschrift etc.), gelang es, den Kassenstand im positiven Bereich zu halten, da auch entsprechende Einnahmen (Verkauf Festschrift, Spenden) generiert werden konnten. Somit steht die KuSK auch weiterhin finanziell auf gesunden Beinen.
Kassenprüfer Fred Schmid bestätigte die einwandfreie Führung der Kasse und beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, die auch einstimmig gewährt wurde.
Im Anschluss an diese Berichte nahm Vorstand Amann Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft vor. Max Hien wurde für 45-jährige Mitgliedschaft geehrt, Johann Bogenberger für 35 Jahre, Roland Schmid für 30 Jahre. Amann stellte dann die Termine für das Jahr 2024 vor und bat die Mitglieder um eine zahlreiche Beteiligung an den Veranstaltungen.
Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete die Versammlung.

Text/Bild: Christian Amann

KuSK Steinach
sucht einen

Fahnenträger

für die Festlichkeiten des Vereins wie Fahnenweihen, Gedenktage der Gefallenen und Vermissten, bei freier Kost.

Wichtig für die Bewerbung ist Kraft, Ausdauer und körperliche Fitness, sowie der Wille sich sozial und ehrenamtlich zu betätigen. Info beim Vorstand der KuSK Steinach, Christian Amann unter 09961-1438

Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Karl Bogenberger
Bärnzeller Str. 5, Steinach, Tel. 09428/8541

Vorwaldschützen Steinach waren wieder erfolgreich.

Die Steinacher Schützen schließen die Wettkampfsaison 2023/24 mit drei Meistertiteln ab.

v.l. Karl Bogenberger, Andreas Bogenberger, Thomas Hausladen, Hans Lanzinger
Es fehlt Markus Exner

v.l. Elisabeth Mühlbauer, Elfriede Brunner, Andreas Ruzicka

v.l. Karl Bogenberger, Helmut Fischer, Walter Färber

Die **1. Mannschaft** sicherte sich den ersten Platz in der Gauoberliga mit 19 : 5 Mannschaftspunkten . Gefolgt von den Bogener Sportschützen mit 14 : 10 und den Schützen aus Aholfing mit 13 : 11
In der Einzelwertung belegte Karl Bogenberger den 4. Platz mit einem Ringdurchschnitt von 374,88 Ringen. Thomas Hausladen kam auf Rang 6 mit 372,29 Ringen.
Der Aufstieg in die Bezirksliga ist noch nicht sicher, da der Gesamtringdurchschnitt aller Erstplatzierten der anderen Oberligen als Aufstiegskriterium entscheidet.

Die **4. Mannschaft** in der Gauliga – Auflage erreichte ungeschlagen den ersten Platz mit einem Punkteverhältnis von 24 : 0 Punkten.
In der Einzelwertung kam Elisabeth Mühlbauer mit einem Ringdurchschnitt von 311,33 auf den 2. Platz. Auf Platz 3 in der Einzelwertung steht Elfriede Brunner mit 309,52 Ringen.

Die **1. Auflage- Mannschaft** in der Gauoberliga sicherte sich ebenfalls ungeschlagen mit 20:0 Punkten die Meisterschaft.
In der Einzelwertung belegte Karl Bogenberger mit 316,65 Ringen den ersten Platz vor Walter Färber mit 316,28 Ringen. Auf Platz 4 kam Helmut Fischer mit einem Durschnitt von 313,90 Ringen.
Ein Aufstieg in die Bezirksliga ist

hier auch noch nicht klar. Es laufen Bestrebungen eine Bezirksliga aufzustellen. Hierzu müssen sich noch Vereine aus den Nachbar-Landkreisen bereit erklären.

Die jeweiligen Mannschaften befinden sich ebenfalls noch in der Qualifikation für die überregionalen Meisterschaften. Die Bayerischen Meisterschaften zu der sich einige Schützen bereits qualifiziert haben finden im Zeitraum Juni bzw. Juli statt.

Die entsprechende Meisterfeier für die drei Meisterschaften wird dann in der Sommerpause abgehalten.

Text/Fotos. Peter Neumeier

Die Dorfgemeinschaft Agendorf lädt ein:

Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Peter Aschenbrenner Rotham 8, Steinach, Tel.: 09428/8820	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig Blütenhonig, je nach Verfügbarkeit
Familie Berl, Thanhof 1, Ascha, Tel. 09961/9437498 und 0170/2266034.	Bioeier, Milch (nicht pasteurisiert) und Käse (Weichkäse, Hartkäse), Hanföl; Rindfleisch gegen Vorbestellung
Dorfner Mühle: Mühlenladen und Tierfuttermarkt Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 09961-5474001 Montag-Freitag: 9 Uhr – 18 Uhr	Mehl und Getreide aus konventionellem und biologischem Anbau in unterschiedlichen Abpackungsgrößen (1-25 kg). Backmischungen, Müslis, Flocken, Saaten, Gewürze und andere Backzutaten sowie Backzubehör. Tierfutter für Pferde, Hunde, Katzen, Kaninchen, Hühner, Wachteln, Tauben.
Helga Eyerer Münster, Hohlweg 25, Tel. 0 94 28 / 3 09	Kartoffel
Martin Hahn Münster, Chorherrrenstraße 5a, Tel. 09428 947808,	Honig aus eigener Imkerei, Wald, Blüten und Sommertracht; je nach Verfügbarkeit
K. Heusinger, M. Waubke Spitalweg 2, Wolferszell, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnensaft
Kiermeier Stefan Steinach, Singbergstr. 5, Tel. 09428/94 74 565	Honig aus eigener Imkerei, Blütenhonig auch cremig gerührt, Waldhonig je nach Verfügbarkeit
Mair Hubert Steinach, Hohe-Kreuz-Siedlung 5, Tel. 09428/1308	Gartenäpfel ungespritzt, alte Sorten (ab ca. Ende Juli)
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	Steinacher Qualitätsrasen
Stefan Schneider Steinach, Lerchenring 8, Tel. 09428/9479087	Verschiedene Produkte aus eigener Imkerei: verschiedene Blütenhonige u.a. auch cremig gerührt sowie Waldhonig je nach Verfügbarkeit. Weitere saisonale Produkte wie Bienenwachs, Propolis und Blütenpollen (je nach Verfügbarkeit). Handgegossene Bienenwachskerzen (u.a. mit Oster- und Weihnachtsdeko)
Gemüsehof Stangl Bogen, Freundorf 1, Tel. 09422-2678 Mo-Fr: 8 Uhr - 18 Uhr u. Sa: 8 Uhr - 14 Uhr	Hofladen: Gemüse ganzjährig je nach Saison aus eigener Erzeugung, Kartoffeln, Kraut gehobelt für Sauerkraut, Sauerkonserven, Geschenkkörbe und vieles mehr

Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung:
Frau Renate Hofer, Telefon 0 94 28 / 9 42 03-7 – Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr

ASV Steinach

Fußball · Gymnastik
Skigymnastik · Rope Skipping
Kindertanz · Kinderturnen
Freizeitvolleyball

Vors. Dennis Teichert, Tel. 0176/62410054
Vors. Matthias Betz, Tel. 0151/41262399
www.asv-steinach.de

Abschluss der Fußballsaison 2023-2024

v.l. Stephan Mandl, Manuel Mikutta, Simon Rohrmüller, Dominik Fischer, Paul Leutner, Alex Schober

Zum Abschluss der Fußballsaison 2023-2024 trafen sich die Fußballer des ASV Steinach im Sportheim, um gemeinsam Rückschau zu halten. Abteilungsleiter Stephan Mandl äußerte in seiner Ansprache, dass die Saison für beide Herrenmannschaften nicht erfolgreich verlaufen sei. Dennoch sei es wichtig, das Jahr Revue passieren zu lassen.

Die erste Herrenmannschaft musste in der Kreisliga Straubing einen Rückschlag hinnehmen, da sie auf dem vorletzten Tabellenplatz landete und somit in die Kreisklasse abstieg. Auch die zweite Mannschaft hatte sich mehr erhofft und belegte schließlich Platz acht in der A-Klasse Bogen.

Im Rahmen des Saisonabschlusses wurde den zahlreichen Helfern gedankt, die im Hintergrund aktiv sind und ein essenzielles „Zahnrad“ im gesamten Vereinsgefüge darstellen.

Darüber hinaus verabschiedeten der Verein und die Spielführer der Mannschaften die aktiven Spieler Felix Bielmeier, Michael Schütz, Elias Riedle und Florian Buchs, die den ASV Steinach verlassen.

Für besondere „Auffälligkeiten und Leistungen“ während der Saison wurden auf humorvolle Weise besondere Ehrungen verliehen. So erhielten einige Fußballer das goldene Tape, den goldenen Knoten, das goldene Händchen oder den goldenen Schwamm verliehen.

Abteilungsleiter Mandl bedankte sich abschließend beim Organisationsteam der Saisonabschlussfeier und wünschte allen eine erfolgreiche neue Fußballsaison.

Text und Bilder Gerhard Heinl

Freizeit – Volleyball sucht Mitspielerinnen

Du hast schon aktiv Volleyball gespielt oder verfügst über entsprechende Grundkenntnisse? Du hast Lust ganz ungezwungen einfach aus Spaß am Sport Volleyball zu spielen? Dann schau doch mal bei uns vorbei.
Du findest uns jeden Montag ab 20:00 Uhr in der neuen Sporthalle Steinach. Im Sommer, wenn das Wetter passt, geht's auch auf den Beachplatz.
Wir freuen uns auf Dich!

Nähere Informationen bei
Martina Dorfner,
Tel. 0151-2122 4230

Wilde Wespen Steinach

1. Vors.: Franz Grundler
Tel. 09428/8652

Eine besondere Volleyballfamilie behält ihre tolle Leitung

Die Jahreshauptversammlung der Wilden Wespen Steinach wurde mit 1. Bürgermeisterin und Wahlleiterin Christine Hammerschick durchgeführt, die dem Verein dankte und zum 18. Geburtstag gratulierte. Sage und schreibe 85 Spieltage, davon 28 in heimischer Halle fanden vergangene Saison statt. Die rege Aktivität sucht in Niederbayern ihresgleichen. Dafür bedankte sich der Verein bei den vielen Ehrenamtlichen, Trainern, Vorstandschaft, Eltern und Gemeinde, die die Halle zur Verfügung stellte. Sportlich konnten die Wespen mehrere Meisterschaften erringen: Damen II, Mixed, u18 und u20 männlich. Außerdem erreichten einige Jugendteams die Niederbayerischen oder sogar die Südbayerischen Meisterschaftsturniere. Zudem konnten zwölf neue C-Trainerlizenzen verteilt werden. Für den Verein ist die Nachwuchsarbeit von besonderer Bedeutung. Sie wird auch von Seiten der Gemeinde und des Landkreises gefördert. Den Volleyballbegeisterten ist auch der Beachplatz ein großes Anliegen. Der bestehende Platz wurde mit frischem Sand und Fangnetzen ertüchtigt, ein neuer ist bereits in Planung.

Die aktuellen Fanartikel sind bereits im Umlauf: Mützen, Caps und Schals mit Wespenlogo. Zudem bietet der Verein eine Partnerschaft mit dem BodyGym in Straubing zu besonderen Konditionen an, die schon länger gut genutzt wird. Auch die Planungen für die nächste Saison laufen. Es wird wieder ein Discoturnier geben und damit die erfolgreichen Turniere der letzten Jahre fortgesetzt werden.

Bürgermeisterin Hammerschick konnte die Leitung des Vereins wieder in bewährte Hände geben. Franz Grundler und Sabrina Bosl übernehmen die Vorstandschaft, Jessica Gmeinwieser und Lisa Fellinger die Finanzen, Eva-Maria Aich und Ramona Höpfl das Schriftliche und Wolfgang Aich die Sportliche Leitung. So können Steinachs Wespen zuversichtlich in die Zukunft blicken. Der Verein ist eine große Familie, die weit mehr als Sport bietet.

Text: Helmut Kettl

Mandl e.K.
Inh. A. Heisinger
Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug
Ihr Meisterbetrieb für:
- Geländer (f. Innen und Außen)
- Französische Balkone
- Terrassen-Überdachungen
- Balkonanlagen
- Treppen/ Flucht-Treppen
- Einzäunungen
- Tore und Türen
- Einbruchshemmung
- Schmiedearbeiten
- Einhausungen
- Inneneinrichtungen
- Raucherunterstände

Tel. 09961 3 54
www.mandl-metallbau.de Rogendorf 3, Haselbach

Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service
W. Schmid
94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de

Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken
Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer
Außerdem: Verleih von Kühlschränken, Kühlboxen und Sitzgarnituren.
Lutz
Getränkemarkt
Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Do.
8:00 - 13:00Uhr
16:00 - 18:00Uhr
Di. geschlossen
Fr. 8:00 - 18:00Uhr
Sa. 8:00 - 14:00Uhr
Chorherrenstraße 12b
94377 Steinach/Münster
Telefon (09428) 8373

KLJB Steinach

KLJB Steinach
1.Vors. Tim Kieninger
Dr.-König-Platz 5, Steinach
Tel.09428/7243

Altkleidersammlung 2024

Wie auch in den letzten Jahren fand heuer wieder unsere Altkleidersammlung statt, bei der wir das 1. Mal mit dem Bulldog unterwegs waren. Dahingehend möchten wir uns herzlichst bei allen bedanken, die ein paar Säcke füllen konnten!

Text/Fotos: Antonia Berndt

Außerdem findet heuer wieder unser Steinacher Johannifeuer statt! Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher! Bei Holzabgaben bitte unseren 1. Vorstand Tim Kieninger kontaktieren Tel. 0162/6936541.

WEBDESIGN WIRTH
Wir präsentieren Sie im Internet !
Lerchenring 20
94377 Steinach
09428 / 949800
www.webdesign-wirth.de

Veranstaltungskalender

	Juni 2024				
Sa	29.06.	10:00	Obst-u. Gartenbauv. Münster e.V.	Sommerschnitt	Streuobstwiese und Pfarrgarten
Sa	29.06.	10:30 - 13:30	KLJB Steinach	Johannifeuer	Festplatz Steinach
	Juli 2024				
Fr	05.07.	19:00	Obst-u. Gartenbauv. Münster e.V.	Stammtisch	Vorgarten d. Gem.hauses Münster
Sa	06.07.	17:00	FF Steinach	Grillfest	Feuerwehrhaus Steinach
Fr-Mo	12.-15.07.		FF Münster	Bergfest	Hatzenberg Münster
Fr	19.07.	19:30	ASV Steinach	JHV mit Neuwahlen	Sportheim ASV Steinach
	August 2024				
Fr	02.08.	18:30	Obst-u. Gartenbauv. Münster e.V.	Stammtisch "O zapft is"	Vorgarten d. Gem.hauses Münster
So	11.08.	11:00	FF Steinach	Frühschoppen	Straubing, Am Hagen
Sa	24.08.	13:00	RK Münster KSK	Sommerfest	Gemeinschaftshaus Münster
Sa	31.08.	18:00	Dorfgemeinschaft Agendorf	Weinfest	Dorfplatz v. Gem.haus Agendorf
	September 2024				
Sa./So.	07.-08.09.	06:00	FF Steinach	Zwei-Tages-Ausflug Österreich	Feuerwehrhaus Steinach
Sa.	14.09.	19:00	Obst-u. Gartenbauv. Münster e.V.	2. OGV Versammlung	Gemeinschaftshaus Münster
Sa./So.	14.-15.09.		Stopselclub Münster	2-Tages-Vereinsausflug	
Fr.	27.09.	17:00	Obst-u. Gartenbauv. Münster e.V.	Apfelernte	Streuobstwiese und Pfarrgarten

Bergfest Münster

vom 12.07. bis 15.07.2024

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Münster e.V. mit Festzelt- und Barbetrieb

Freitag, 12.07.2024

17.30 Uhr Abholung der Schirmherrin, 1. Bürgermeisterin Christine Hammerschick

18.00 Uhr Standkonzert am Kirchplatz, Treffen der Vereine

18.30 Uhr Auszug zum Festzelt

19.00 Uhr Unterhaltungsabend mit der Kapelle „Blechgranaten“ Bieranstich durch die Schirmherrin

Samstag, 13.07.2024

19.00 Uhr Stimmung mit der Kapelle „Denglinger Buam“

Sonntag, 14.07.2024

09.00 Uhr Standkonzert am Kirchplatz

09.30 Uhr Auszug zum Festzelt am Hatzenberg

10.00 Uhr Berggottesdienst für die verstorbenen Feuerwehrkameraden

11.00 Uhr Unterhaltung mit der Kapelle „Brandlberger Buam“

14.00 Uhr Senioren- und Familiennachmittag der Gemeinde im Festzelt mit Kaffee- und Kuchenverkauf sowie musikalischer Unterhaltung

19.00 Uhr Unterhaltungsabend mit Six Rainer

Montag, 15.07.2024

19.00 Uhr Festausklang mit der Kapelle „Weinberg Buam“ Tag der Behörden, Betriebe und Vereine

Auf Ihren Besuch im Festzelt auf dem Hatzenberg freuen sich:

Christine Hammerschick	FFW Münster	Patrick Biermann
Schirmherrin	e.V.	Festwirt

FFW Münster e.V. lädt ein zum Bergfest Münster

vom 12.07. bis 15.07.2024

mit Festzelt- und Barbetrieb

ROBERT SCHNEIDER

Sanitär · Heizung · Lüftung

Weiherstr. 2 • 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de